Bericht

Bericht

der

Commission für die weitere Ausbildung der Statistik des Zollvereins,

betreffend die

Gewerbestatistik.

Inhaltsübersicht.

Erhebungsformulare.

Concentrationsformulare.

Berlin, den 19. August 1871.

Bericht

der

Commission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins

betreffend die

Gewerbestatistik.

Gleich zu Anfang ihrer Wirksamkeit hat sich die Commission über eine Reihe von Punkten, welche der Gewerbestatistik des Zollvereins bez. des deutschen Reichs zu Grunde zu legen sein möchten, schlüssig gemacht. Diese vorläufigen Vereinbarungen wurden dem 20. Protokoll (vom 9. Februar v. J.) beigefügt, und sie sind mit demselben zur Kenntniß des Bundesraths des Zollvereins gelangt. Seit jener Zeit ist die Gewerbestatistik fortdauernd ein Gegenstand eingehender Arbeiten und Berathungen der Commission und einer Anzahl von Sachverständigen gewesen, deren Rath und Hülfe die Commission in Anspruch nahm*). Nachdem diese Arbeiten zum Abschluß gebracht sind, legt die Commission das Resultat derselben in gegenwärtigem Bericht vor, welcher nebst den allgemeinen Bestimmungen eine Reihe von Beilagen enthält, die, zusammen, sowohl den Umfang als auch die Methode der für das Jahr 1872 in Aussicht genommenen Gewerbestatistik deutlich veranschaulichen dürften.

Aus dem Berichte und seinen Anlagen ergiebt sich zugleich, daß die oben erwähnte, schon im Februar v. J. gewonnene Basis fast durchweg festgehalten werden konnte. Derselbe zerfällt in verschiedene, durch die behandelten Gegenstände bestimmte Abschnitte, welche sich auf die Eintheilung der Gewerbe, auf die Schilderungsobjecte, oder Das, was über die einzelnen Gewerbe erforscht werden soll und über die Methode, wie das zu Erforschende am besten und sichersten in Erfahrung gebracht, verarbeitet und veröffentlicht werden kann, beziehen.

I. Die Eintheilung der Gewerbe.

Wie ein Mitglied der Commission in der durch das III. Heft der Zeitschrift des königl. preuß. statistischen Bureaus vom Jahre 1870 veröffentlichten Denkschrift „Die Nothwendigkeit einer Reform der volkswirthschaftlichen Statistik, insbesondere der Gewerbestatistik im Gebiete des Zollvereins, sowie in allen übrigen Staaten von Europa" nachgewiesen hat, darf der Schwerpunkt der Gewerbestatistik, nicht, wie es meist bisher geschah, auf die Berufsarten oder Personen der Gewerbtreibenden, sondern er muß auf die Berufs- oder Betriebsstätten oder Gewerbebetriebe gelegt werden; von diesem Grundsatze wird auch die Eintheilung derselben bedingt. Die von der Commission vorgeschlagene Eintheilung ist das Resultat ein-

*) An den Sitzungen der Subcommissionen für die Gewerbestatistik und der Commission nahmen mit kürzeren oder längeren Unterbrechungen Theil: die Herren Geh. Regierungsrath Reuleaux, Director der königl. Gewerbeakademie, Bergrath Hauchecorne, Director der königl. Bergakademie, Regierungsrath Dr. Meitzen, Dr. H. Schwabe, Vorstand des städtischen statistischen Bureaus, Professor Dr. Weber, Professor Dr. Hörmann und Dr. H. Grothe, Privatdocent, sämmtlich in Berlin; Professor Dr. G. Schmoller in Halle und Hofrath Professor Dr. A. Wagner in Würzburg. Auf dem Correspondenzwege und durch mündliche Belehrung unterstützten den Referenten der Commission außerdem noch sehr wesentlich die Herren Geh. Regierungsrath Dr. Hülße, Director, und Dr. E. Hartig, Professor der königl. polytechnischen Schule in Dresden, und Geh. Regierungsrath Dr. Karmarsch, Director der königl. polytechnischen Schule in Hannover.

gehender Prüfung fast aller bekannten hervorragenden Classificationen sowohl der Berufsarten, als auch der Producte der Landwirthschaft, des Bergbaues und der Industrie. Namentlich sind hierbei die Classificationen der Erzeugnisse in den Katalogen und Juryberichten der größeren deutschen sowie der Weltausstellungen zu Rathe gezogen worden. Im Anschluß an diese Vorbilder und an eine im Jahre 1857 von dem internationalen statistischen Congreß vereinbarte Classification, zerlegt die diesem Berichte beigefügte systematische Uebersicht der Gewerbebetriebe, die, bei der immer weiter fortschreitenden Theilung der Arbeit, kaum noch übersehbare Menge der Gewerbe in bestimmte Gruppen, Klassen und Ordnungen, welche sich, Verwandtes zusammenfassend, eben so eng an das wirkliche Leben anschließen, als sie auf der andern Seite den Anforderungen der Wissenschaft an eine Classification thunlichst entsprechen. So sind z. B. die Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe, die Baugewerbe, die polygraphischen Gewerbe als besondere Gruppen behandelt, für die Kohlentheer-Industrie, die Gummiwaaren-Industrie u. s. w. sind besondere Klassen gebildet worden.

Was die Ordnungen innerhalb der Klassen anlangt, so konnte es nicht fehlen, daß einzelne Ordnungen, wie z. B. die der Maschinenfabrikation, der Herstellung von edlen und unedlen Metallen, den Charakter von Sammelpositionen erhielten. Allein bei der unendlichen Durchkreuzung und gegenseitigen Durchdringung der Arbeitsgebiete der einzelnen Gewerbe und gewerblichen Betriebsstätten ist das in einer Classification, welche gleichsam als Wegweiser für die Erhebungen zu dienen hat, nicht zu vermeiden. Um aber die Schwierigkeiten zu vermindern, welche die mit der Aufnahme beauftragten Personen in der Anwendung einer lediglich systematischen Uebersicht der Gewerbebetriebe finden könnten, und um insbesondere allen die Thätigkeit lähmenden Zweifeln von vornherein vorzubeugen, hat die Commission diese systematische Uebersicht gleichzeitig in eine alphabetische übersetzt und in letztere auch die ihr bekannten Synonyma und ländlichen oder örtlichen, von einander abweichenden Benennungen identischer Gewerbe mit aufgenommen; hiernach ist zu erwarten, daß bei der nächsten Aufnahme dieselben in allen Staaten des deutschen Reichs an gleicher Stelle nachgewiesen werden und daß damit auch die Vergleichbarkeit der auf solche identische Gewerbe verschiedener Benennung bezüglichen Zahlen sichergestellt sei.

Dieses alphabetische Verzeichniß zählt jetzt schon über tausend verschiedene Gewerbe auf. Ohne Zweifel wird deren Zahl bei der Aufnahme selbst noch gesteigert werden. Je größer sie aber ist, desto mehr spiegelt sich in ihr der bereits berührte Fortschritt der Theilung der Arbeit ab, und diesen, wenigstens in einem Bilde vom ganzen Staat, zur Darstellung zu bringen, erschien der Commission so unerläßlich, daß sie eine besondere Tabelle hierfür vorschlagen zu müssen glaubte, in welcher jede zu einer Ordnung gehörende Species von Gewerben an entsprechender alphabetischer Stelle nach ihren Hauptmomenten zu schildern ist.

Im Uebrigen werden die Gewerbe nur nach Ordnungen, in einem Falle sogar nur nach Klassen zusammengestellt werden. Ein Blick auf die Klasseneintheilung und auf die Anlage M dürfte jedoch genügen, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß auch ein nur die Klassen berücksichtigendes gewerbstatistisches Tableau zu einer Quelle reicher Belehrung gemacht werden kann.

In die Eintheilung waren nicht blos die Industriegewerbe im engeren Sinne aufzunehmen, sondern es mußten, der systematischen Vollständigkeit wegen, auch die Gewerbe des Bergbau's des Hütten- und Salinenwesens, ferner die Handels- und Verkehrsgewerbe mit Einschluß der Versicherungsgewerbe sowie auch der Hausirgewerbe, darin eine Stelle finden, obgleich die Art der Erhebung nicht für alle diese Zweige die nämliche sein kann. Da die vorliegendem Berichte unmittelbar folgenden, allgemeinen Bestimmungen sich hierüber so präcis als möglich aussprechen und die im Eingang erwähnten Verständigungspunkte die Motive angeben, welche für jetzt zu einer Beschränkung der statistischen Erhebungen bei mehreren Zweigen der bezeichneten Gewerbe bestimmt haben, so genügt es, dies Alles hier mit dem Hinweise darauf anzudeuten, daß die Aufnahmen des Anbauverhältnisses und der Ernteerträge, des Berg-, Hütten- und Salinenwesens und der Schiffahrt seitens der Commission zu Gegenständen besonderer Berichterstattung gemacht worden sind.

Von den in der Eintheilung genannten Gewerben können viele als Hauptgewerbe und auch als Nebengewerbe betrieben werden. Die Commission sagte sich, daß der Begriff des Nebengewerbes ein doppelter sei. Es giebt solche, die gleichzeitig mit dem Hauptgewerbe betrieben werden, wie z. B. wenn ein Müller zugleich Bäcker oder ein Kaufmann zugleich Hauptagent einer Versicherungsgesellschaft ist; es giebt aber auch andere, die nur in der Zeit betrieben werden, wo das Hauptgewerbe ruht, bez. ruhen muß. In dieser Lage befinden sich viele Maurer, die im Winter, wo die Bauten eingestellt sind, das Gewerbe der Schlächterei oder der Weberei u. s. w. betreiben. Jene thatsächlich neben einander betriebenen Haupt- und Nebengewerbe können durch die Art der Fragestellung an die Gewerbtreibenden leicht ermittelt werden; dagegen setzt die aus anderen wichtigen Gründen nothwendigerweise zu adoptirende Methode der Ermittelung der Gewerbebetriebs-Verhältnisse zu einer bestimmten, nur wenige Tage Spielraum lassenden Aufnahmezeit der Mitberücksichtigung der im Verhältniß der Zeitfolge zu einander stehenden Haupt- und Nebenbeschäftigungen größere Schwierigkeiten entgegen. Eine Minorität der Commission hatte vorgeschlagen, diesem im Gewerbeleben ziemlich häufigen Vorkommniß dadurch Rechnung zu tragen, daß man eine Frage nach der Dauer der regelmäßigen stillen Geschäftszeit im Jahre stelle. Allein die Majorität lehnte diesen Vorschlag durch den allerdings nicht zu widerlegenden Einwand ab, daß man hierdurch wohl etwas über das Hauptgewerbe, aber nur sehr wenig über das Nebengewerbe erfahre, und daß, selbst dann, wenn man jedem Gewerbebetriebe mit zeitlich aufeinander folgendem Haupt- und Nebenbetriebe Fragen nach dem einen und dem andern vorlegen wolle, man doch nur unsichere Resultate über die Zahl der in dem einen und dem andern beschäftigten Personen erhalten werde, weil mit dem Wechsel der Betriebe auch ein ganz anderes Personenverhältniß von Arbeitgebern und Arbeitnehmern einzutreten pflege. Da diese ungleichzeitigen Nebengewerbe großentheils der Hausindustrie angehören, so begnügte man sich für's Nächste, sie durch die Fragen nach den von den Arbeitgebern derselben beschäftigten selbständigen und unselbständigen Gewerbtreibenden zu erfassen.

Nachdem die Commission sich darüber geeinigt hatte, welche Gewerbebetriebe zu zählen seien, nahm die Berathung und Beschlußfassung darüber, was von jedem Gewerbebetriebe zu erheben sei, damit aus der Gesammtheit der Erhebungen ein zutreffendes und vollständiges Bild sowohl des Gewerbefleißes der einzelnen Bundesstaaten als auch des ganzen Reiches hervorgehe, ihre Thätigkeit auf längere Zeit in Anspruch.

II. Die Schilderung der Gewerbe.

Wenn man die Frage stellt, was ein Gewerbe oder einen Gewerbebetrieb charakterisire, so liegt die Antwort auf der Hand, daß, weil jeder Gewerbebetrieb eine Production bezweckt, zu jeder Production aber Natur, Arbeit und Capital erforderlich ist, durch die möglichst genaue qualitative und quantitative Schilderung dieser Factoren der Aufgabe Genüge geleistet sei. Das ist richtig; es ist aber viel leichter gesagt als gethan. Sobald man sich in der gewerbstatistischen Literatur danach, was in diesen oder jenen Ländern über die einzelnen Gewerbe ermittelt und als ihre Charakteristik zur öffentlichen Kenntniß gebracht ist, etwas näher umsieht, so wird man sehr bald gewahr, daß, mit wenigen Ausnahmen, die in den sogenannten Gewerbestatistiken niedergelegte Charakteristik oder Schilderung der Gewerbe kaum als solche zu bezeichnen ist. Abgesehen davon, daß das industriereichste Land Europa's, Großbritannien, gar keine Gewerbestatistik besitzt, sondern nur eine ziemlich ausgebildete, mit dem Census verbundene Zählung der Gewerbtreibenden, so stehen auch die gewerbstatistischen Leistungen aller übrigen Länder weit hinter den Anforderungen und dem Bedürfnisse der Gegenwart zurück. Gleichwohl würde es ungerecht sein, nicht anzuerkennen, daß bisher die Gewerbestatistik als solche von mehreren Richtungen zugleich in Angriff genommen wurde und noch wird, nämlich:

1. von der Volkszählung: durch Ermittelung des Standes und Berufs und des Arbeits- und Dienstverhältnisses der einzelnen Bewohner eines Landes;
2. von der eigentlichen Gewerbestatistik: durch Befragung der selbständigen Gewerbtreibenden über die Natur und den Umfang ihres Gewerbes;

3. von der Waaren- bez. Ein- und Ausfuhr- und Consumtionsstatistik: durch Aufzeichnung der Art, der Intensität und der Richtung der Güterbewegung und des Verbrauchs der Güter.

Leider wurden bisher die auf diesen Wegen ermittelten Nachrichten so unabhängig von einander gewonnen, daß sie sich nicht vereinigen lassen. Auch sind sie hier und da noch recht dürftig und darum nicht sehr lehrreich. In den meisten Fällen ist es sicher ziemlich gleichgültig, lediglich zu wissen, wie viele Bäcker- und Schuhmachermeister in einer Stadt sind. Allein, wenn hierneben nur noch einige die Gewerbtreibenden und ihre Betriebe betreffenden Verhältnisse ermittelt werden, z. B. daß diese Bäcker mit einer großen Anzahl von Lehrlingen arbeiten; daß sie den Teig zu ihren Waaren mit Knetmaschinen bereiten; daß sie in ihren Backöfen das billigste Brennmaterial brennen, und daß diese Oefen continuirliche oder in unterbrochenem Betriebe stehende sind; oder, daß die Schuhmacher bestimmter Oertlichkeiten meist einzelne Meister sind; daß sie sich behufs Ankaufs ihrer Rohstoffe zu einer Genossenschaft verbunden haben; daß sie Mitglieder eines Creditvereins sind; daß sie mit Nähmaschinen arbeiten; daß sie ihre Waaren in großen Quantitäten exportiren; daß sie für sich und ihre Familienangehörigen eine Krankenkasse errichtet haben u. s. w.: so steigert jedes dieser Momente den Werth jeder einzelnen ziffermäßig festgestellten Thatsache, und zwar nicht blos in arithmetischer, sondern — man kann dreist sagen — in geometrischer Progression.

Wie weit man in solchen Forschungen auch gehe: es bleibt trotzdem unendlich viel Einflußreiches und Bedeutungsvolles übrig, das sich nicht wohl quantificiren läßt. Namentlich sind es die in hervorragendster Weise die Productionsfähigkeit eines Landes bestimmenden Kräfte der Natur, welchen die Statistik nur schwer beikommen kann, welche wenigstens nicht von der allgemeinen Gewerbestatistik in Betracht gezogen werden können, sondern deren Ermittelung und Feststellung den Gegenstand eigener und großer Wissenschaften bilden. Einige wenige Worte genügen, um diesen Satz zu illustriren und anzudeuten, in welchen Grenzen sich die allgemeine Statistik zu bewegen hat und halten muß.

Es ist allbekannt, daß der Golfstrom, welcher Englands Küsten bespült und dieselbe mit einer warmen Wassermasse, einer permanenten Warmwasserheizung vergleichbar, umgiebt, auch auf dessen Industrie einen ganz gewaltigen Einfluß übt? Man sieht dort eine Menge industrieller Vorrichtungen, selbst Dampfmaschinen mit ausgedehnten Kesselanlagen, fast ganz im Freien stehen, während die nämlichen Betriebsstätten in den Breitegraden des deutschen Reichs sorgsam unter Dach und Fach gebracht werden müssen und demzufolge weit größeres Anlagecapital und einen ansehnlichen Unterhaltungsaufwand erfordern. Die Bedeutung jenes Naturfactors zu würdigen, ist leicht, ihn aber durch die Gewerbestatistik zur Ziffer zu bringen, außerordentlich schwer und keinesfalls ohne die allergrößte Belästigung der Gewerbtreibenden und ohne ein sehr ungerechtfertigtes Eindringen in die innersten Verhältnisse ihres Gewerbebetriebes ausführbar.

Aehnliches gilt von den übrigen Kräften der Natur, von ihrem Mineral-, Pflanzen- und Thierreichthum auf bestimmten Räumen eines bestimmten Landes. Dazu kommt die geographische Lage dieser Räume selbst, welche ebensowohl über die Länge der Tage und Nächte, über die mittlere und die Jahres- und Jahreszeiten-Summe der Kälte und Wärme, der Feuchtigkeit u. s. w. entscheidet, als auch über die Zugänglichkeit dieser Räume zu Wasser und zu Lande u. s. w. Auch diese, auf die Entwickelung und das Gedeihen der Gewerbe höchst einflußreichen Momente lassen sich durch die Gewerbestatistik nicht direct erfassen.

Wie aber die geographischen Eigenschaften der Länder und Landestheile von höchstem Einfluß auf die Gewerbe sind, so sind es die ethnographischen und anthropologischen, die politischen und socialen Verschiedenheiten der Völker und Völkerstämme nicht minder. Der ewig vorhandene und doch stets wechselnde Causalnexus aller dieser, der Gewerbestatistik im engeren Sinne fern liegenden Erscheinungen muß allerdings von ihr im Auge behalten werden, soll sie ihren Zweck erfüllen, aber es muß unter Berücksichtigung einer so großen Menge von Nebenumständen geschehen, daß eine allgemeine Gewerbestatistik sie nur zum kleineren Theile erfassen kann. Auch dies ist leicht zu erweisen:

Industrie ist Bewegung, Bewegung ist Kräfteverbrauch. Den neuen und neuesten Arbeiten unserer größten Naturforscher verdanken wir zwar die Lehre von dem Gesetze der

Erhaltung der Kraft und dem ununterbrochenen Stoffwechsel; jedoch die wirthschaftlichen Gewerbe können sich nicht bei dem Satze beruhigen, daß auf Erden nichts verloren gehe, sondern sie wissen nur zu gut, daß jede Bewegung zu irgend einem industriellen Zweck Kraft und die Hervorbringung dieser Kraft Geld kostet, und daß der Gewerbebetrieb verloren ist, welcher seine Producte mit einem zu großen Kräfteverbrauch, d. h. mit so großen Kosten herstellt, daß er in dem Austausche dieser Producte gegen andere oder gegen Geld nicht das Aequivalent der Auslagen mit einem Plus wieder erhält.

Von selbst wird die Industrie hierdurch auf das Studium der Kraftquellen in der Natur hingewiesen, und dieses Studium hat wesentlich auch den Zweck, die in der Natur vorhandenen Kräfte zu erschließen und dieselben in vortheilhaftester Weise den Gewerben dienstbar zu machen. Ein Bild der Arten, der Menge der in der Industrie verwandten Naturkräfte und des Maßes ihrer Ausnutzung ist demnach ein Culturdenkmal und ein Culturmaßstab zugleich.

Wenn nun aber auch der einzelne Gewerbebetrieb oder ein ganzer Industriezweig eines Landes, seinem Calcul nach, sich nicht in jener ungünstigen Lage des zu großen Kräfteverbrauchs befindet, sondern namhafte Ueberschüsse aufweist, so ist damit doch nicht der Beweis geliefert, daß — im Haushalte der Nationen oder auch nur eines einzelnen Staates — dem wirklich so sei. Die vornehmste, wichtigste und werthvollste, indeß auch ruhebedürftigste und vergänglichste Kraft ist die des Menschen, und der Mensch ist zugleich der Träger intellectueller und sittlicher Eigenschaften, die durch keine Maschine ersetzt werden können. Der Menschenverbrauch aber entzieht sich nur zu häufig der exacten Beobachtung an gegebener Stelle und zu gegebener Zeit. Er läßt sich erst für längere Zeiträume und größere Territorien — und wiederum nicht aus der allgemeinen Gewerbestatistik — feststellen, und seine Wirkungen fallen nicht immer auf den Ort seiner unmittelbaren Ursachen zurück. Wie häufig werden nicht ganz andere Gemeinden von der Pflicht zur Unterstützung entkräfteter und darum der Armuth und dem Elend preisgegebener Menschen heimgesucht, als diejenigen, in welchen der Keim zu solcher Entkräftung gelegt ward! Die Statistik eines Industriezweiges mag daher leicht in den Ziffern größter Prosperität glänzen, die Statistik des Landes kann doch mit einer Unterbilanz, hervorgebracht durch eine massenhafte Sterblichkeit von Kindern und Erwachsenen, durch verarmende und unterstützungsbedürftige Gemeinden, durch geringe Widerstandsfähigkeit der ganzen Bevölkerung bei unglücklichen Elementarereignissen u. s. w., abschließen.

Andererseits fehlt es keineswegs an Gegenden, die ungeachtet einer alten und großartigen industriellen Thätigkeit doch immer in einer gewissen Dürftigkeit deshalb fortbestehen, weil die wohlhabend gewordenen Unternehmer sich mit ihrem Vermögen aus den Geschäften herausziehen, friedliche und stille Gegenden aufsuchen und in diese die Früchte eines Wohlstands tragen, die in ganz anderen Orten gereift sind.

Aehnlichen Erwägungen über die entfernteren Wirkungen der Industrie darf die Gewerbestatistik — wie sie sein soll — sich nicht verschließen; sie darf sich nicht begnügen, lediglich die technische und tauschwirthschaftliche Seite der Production zu betrachten; sie muß den socialen und ethischen Wirkungen derselben eine eben so große Aufmerksamkeit zuwenden, wodurch sie an Interesse außerordentlich gewinnt, die Lösung ihrer Aufgabe allerdings dafür aber auch um so viel schwieriger wird.

Indessen, die Würdigung der meisten dieser Momente muß auf dem Wege der Monographie der einzelnen Industriezweige und mit Zuhülfenahme aller derjenigen Aufzeichnungen geschehen, welche über die einen oder die anderen sachlichen, räumlichen oder zeitlichen Besonderheiten Licht zu verbreiten vermögen. Von der allgemeinen Gewerbestatistik können nur die Schilderungsobjecte in's Auge gefaßt werden, welche allen oder doch der großen Mehrzahl der Gewerbe eigenthümlich sind.

Demgemäß ist die Commission sich darüber klar gewesen, daß von sämmtlichen Gewerbebetrieben nur zu ermitteln seien: die Betriebsform und die in den einzelnen Gewerbebetrieben thätigen, persönlichen und Maschinenkräfte. Außerdem hält sie die Erlangung von Nachrichten über die Einrichtungen wünschenswerth, welche zum Besten der Arbeiter getroffen sind, und über die Beträge, welche in einem Betriebsjahre durch Lohnarbeit dem Nationalvermögen zufließen.

Um diese Bezeichnung der Aufgabe der Gewerbestatistik in die Worte der am Eingang des II. Abschnitts aufgestellten Postulate zu übersetzen, so würde auch zu sagen sein: dem Productionsfactor der Natur trägt die Commission Rechnung, indem sie vorschlägt, die Gewerbestatistik für die nicht allzu großen räumlichen Territorien der Regierungsbezirke (deren physiographische Beschaffenheit ja bekannt ist) getrennt aufzumachen und die innerhalb dieser Bezirke vorhandenen resp. benutzten Kraftquellen nachzuweisen. Den Productionsfactor der Arbeit zieht sie durch eine möglichst vollständige Aufzeichnung der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer nach Alter und Geschlecht in Betracht; was endlich den Productionsfactor des Capitals anlangt, so begnügt sie sich mit dem Rückschluß, welchen die Ziffer der vorhandenen Kraft- und Arbeitsmaschinen und Arbeitsvorrichtungen hierauf gestattet.

Es sei erlaubt, die Fragegruppen in den Erhebungsformularen, welche einen Bestandtheil des vorliegenden Berichts bilden, noch mit einigen Worten zu beleuchten.

Hinsichtlich der Betriebsformen schloß sich die Commission der Meinung eines von ihr zugezogenen Experten an, daß, wie sehr auch jetzt Klein- und Großbetrieb der Gewerbe ohne irgend welche bestimmte Abgrenzung in einander übergehen, dennoch festzustellen sei, unter welchen Betriebsformen die Kleingewerbe hauptsächlich den Großgewerben gegenüber sich erhalten. Ferner glaubte die Commission Werth auf die Ermittlung legen zu müssen, in welchem Umfange und in welchen Gewerben insbesondere die Industrie in geschlossenen Etablissements oder die eigentliche Fabrikindustrie gegenüber der Hausindustrie besteht, die von jener dadurch verschieden ist, daß die für ein großes Fabrikkaufgeschäft arbeitenden, theils am Geschäftssitze desselben selbst, theils in andern Orten wohnenden, selbständigen und unselbständigen Gewerbtreibenden nicht in großen Fabrikgebäuden, sondern in eigener Behausung arbeiten, jedoch nach den Dispositionen und Mustern der Arbeitgeber und mit den von ihnen gelieferten Rohmaterialien. Weil in neuerer Zeit auch die Darleihung der kostspieligeren Hauptwerkzeuge (z. B. der eisernen Strumpfstühle, der Nähmaschinen u. s. w.) seitens der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer immer mehr in Gebrauch kommt und hierdurch unstreitig die Production gesteigert, aber auch die Abhängigkeit der letzteren von ersteren erheblich vermehrt wird: so wurde auch dieses Verhältniß in den Rahmen der Untersuchung gezogen.

Hinsichtlich der in den Gewerben beschäftigten Personen legt die Commission Gewicht auf die Unterscheidung derselben in Geschäftsinhaber, in Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal und in übriges Personal, dieses wieder unterschieden nach dem Alter und Geschlecht. Eine Trennung der Arbeitnehmer in technisch gebildete und gewöhnliche Handarbeiter hielt die Commission deshalb für unausführbar, weil bei der weitgehenden Theilung der Arbeit in unsrer Zeit der Tagearbeiter von heute sehr bald eine große Geschicklichkeit in einer oder einigen einzelnen technischen Verrichtungen erlangen kann, ohne daß er deshalb schon ein technisch Gebildeter zu nennen wäre.

Wie die auf die Betriebsform und die Personalverhältnisse bezüglichen Fragen erkennen lassen, schlägt die Commission auch eine Erhebung über die im Jahre 1871 gezahlten Löhne vor. Sie war sich dessen vollkommen bewußt, daß damit keine Lohnstatistik, insbesondere kein Nachweis über die Höhe der Löhne in den einzelnen Gewerben gewonnen werde. Die Commission glaubte vielmehr eine derartige Aufnahme einer späteren Wiederholung der Gewerbestatistik vorbehalten zu dürfen. Warum es ihr aber zu thun war: das ist die Gewinnung eines Bildes von der Summe der in einem Jahre in sämmtlichen Gewerbebetrieben überhaupt gezahlten Löhne.

Die Arbeitgeber tragen in der Regel eben so wenig Bedenken, die Zahl ihrer Arbeitnehmer wie die Summe der Löhne anzugeben, welche sie an letztere auszahlen. Da nun aber die Löhne diejenigen Ausgaben sind, welche für bestimmte Leistungen nur einmal gemacht werden, und da für gewöhnlich keine gewerbliche Leisung ohne Lohnäquivalent zu erhalten ist, so steht nothwendig die Summe aller Löhne mit der Summe der geleisteten Arbeit nicht nur in einem sehr engen Zusammenhange, sondern sie hat vor den Angaben der Production (wozu sich die Gewerbtreibenden nur sehr ausnahmsweise und dann auch nur ungern verstehen) auch den gerade hier sehr ins Gewicht fallenden Vorzug, daß sie frei von Doppelaufrechnungen ist, was bekanntlich von den Angaben der Production nicht gesagt werden kann. Hier kommen

sogar drei-, vier-, selbst fünf- und noch mehrfache Additionen der nämlichen Werthe ziemlich häufig vor. Man braucht nur an den Schafzüchter, den Wollspinner, den Tuchmacher, den Appreteur und den Schneider zu denken, durch deren Hände ein bestimmter Rohstoff geht. Jeder dieser Gewerbtreibenden fügt dem ursprünglichen Werthe des Rohstoffs bez. des Halbfabrikats durch neue Arbeit neuen Werth hinzu: allein, wenn alle diese Gewerbtreibenden für eigene Rechnung arbeiten, ja rechnet jeder von ihnen den Gesammtwerth in seine Production ein, und man erhält schließlich eine Summe, mit welcher schlechterdings nichts anzufangen ist. Arbeiten jene Gewerbtreibenden nicht für eigene Rechnung, spinnen, weben, appretiren sie für Lohn, im Auftrage eines größeren Unternehmers, so ist von ihnen überhaupt keine Angabe über den Werth ihrer Erzeugnisse zu verlangen.

Ferner sagte sich die Commission, daß eine Statistik der Löhne, ohne gleichzeitige Angabe der Zeit, auf welche sich diese Löhne beziehen und für welche sie ausreichen müssen, selbst bei vollster Genauigkeit immer noch etwas sehr Mangelhaftes sei. Gewöhnlich beziffern die Angaben den Tages- oder Wochen- oder Monatslohn. Ob aber die betreffenden Arbeiter das ganze Jahr hindurch oder nur einzelne Monate beschäftigt waren, ob die Geschäfte solche sind, die mit einer sogenannten stillen Jahreszeit zu kämpfen haben, ob sie ihrer Natur nach zeitweise ganz brach liegen — das lehrt die Statistik der Löhne nicht. Ebenso wenig lehrt sie, ob der gewährte Arbeitslohn hinreicht, um dafür die Mittel zur Erfüllung der Lebenszwecke einzukaufen. Die Statistik der Löhne muß daher nothwendig mit einer Statistik der Preise Hand in Hand gehen. Das erfordert aber, wie die Publicationen des in den Vereinigten Staaten von Nordamerika eingerichteten Bureau of Statistics of Labor erkennen lassen, eine Reihe von Vorkehrungen, die unmöglich blos locker neben einer Gewerbestatistik herlaufen, ihr überhaupt nicht angehängt werden können.

Daß die Commission, obgleich sie aus den angegebenen Gründen Umgang von der eigentlichen Lohnstatistik nimmt, der socialen Seite des Gewerbewesens dennoch die ihr zukommende Beachtung angedeihen läßt, beweisen die Fragen nach den in den einzelnen Gewerbebetrieben bestehenden, zum Besten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen. Der Natur der Verhältnisse nach sind in den kleinen Gewerbebetrieben nur einige wenige solcher Fragen am Platze, während ihre Zahl mit der Größe der Betriebe steigt. Die Commission glaubte hier nach allen denjenigen Einrichtungen fragen zu sollen, von deren Vorhandensein sie theils durch persönliche Beobachtungen ihrer Mitglieder, theils durch diese Gegenstände behandelnde Schriften unterrichtet war. Der Gewerbtreibende, der solche Einrichtungen getroffen hat, findet eine Genugthuung darin, nicht blos sie anerkannt, sondern auch sie nachgeahmt zu sehen, und die Mittheilung dessen, was er geschaffen, an Andere, ist dazu ein erster und nothwendiger Schritt.

Werden die hierauf gerichteten, von der Commission als facultativ gestellten Fragen auch nur von einer Reihe größerer Gewerbebetriebe beantwortet, so wird damit doch ein solches Material gewonnen, daß dessen Bearbeitung sich neben die besten derartigen Publicationen aus andern Ländern wird stellen können. Jedenfalls wird daraus hervorgehen, daß neben manchen dunkeln Partien des unsere Zeit beherrschenden Industrialismus dieser nämliche Industrialismus doch auch humanitäre Einrichtungen hervorgerufen hat, welche die Meinung von seinem die Gesellschaft schädigenden Einflusse zu berichtigen und die oft gehörte Besorgniß vor dem damit verbundenen socialen Verfalle zu beseitigen geeignet sind. Wo ersteres hier und da und in einzelnen Gewerbzweigen noch nicht der Fall sein sollte, so werden die erhaltenen Aufschlüsse direct oder indirect Gelegenheit geben, das Versäumte nachzuholen.

Von größerem Umfange sind die Fragen nach den Kraft- und Arbeitsmaschinen und den Arbeitsvorrichtungen oder Apparaten, die in den einzelnen Gewerbebetrieben benutzt werden. Verschiedene Gründe veranlaßten die Commission, über das bisher Erforschte dieser Art hinauszugehen.

Die gegenwärtige Zeit ist nicht blos in politischer Beziehung eine überaus denkwürdige, sondern es gebührt ihr auch ein Markstein in der Culturgeschichte. Es sind jetzt etwas über 100 Jahre vergangen, daß die Dampfmaschine, obwohl schon ums Jahr 1700 erfunden, in England, durch Watt's geniale Verbesserungen der alten Savary'schen Maschine, Fuß gefaßt und von da ihren Weg über die ganze civilisirte Welt genommen hat. Damit beginnt eine neue Epoche in der

Geschichte der Mechanik und in der Geschichte der Arbeit überhaupt. Denn die Folgen, welche diese Erfindung für die Menschheit hatte, sind so gewaltig und unermeßlich zugleich, daß es kaum möglich ist, sie in ihrem vollen Umfange zu erfassen und in allen ihren Beziehungen klar zu legen.

Da heute hiervon Jedermann auf's Lebhafteste durchdrungen ist, so verdient die Thatsache um so mehr Beachtung, daß es vom Jahre 1770 ab doch noch ungefähr 50 Jahre dauerte, ehe die Dampfmaschine zu einem Gemeingute der Industrie wurde. Zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts zählte man nur erst einige wenige solcher Maschinen in Frankreich, und in Deutschland faßte sie nicht früher als nach dem befestigten Frieden mit Frankreich, am Ende des 2. und zu Anfang des 3. Jahrzehnts unseres Jahrhunderts, Fuß. Die Zeit des dritten Friedensschlusses mit Frankreich im Jahre 1871 ist also auch die Zeit des 50jährigen Jubiläums der Dampfmaschine in Deutschland. Welche Rolle spielen aber diese 50 Jahre in der Culturgeschichte unseres Vaterlandes! In ihnen hat die Dampfkraft, zu Wasser und zu Lande ununterbrochen thätig, viele Theile Deutschlands auf die höchste Höhe technischer Kraft und industrieller Leistung erhoben, aber auch der Gewerbefreiheit allenthalben zum Durchbruch verholfen, eine große Menge neuer Kräfte in den Dienst der Industrie, des Handels und Verkehrs gespannt, bisher kaum geachtete Gaben der Natur nach ihrem Werthe schätzen und nützen gelehrt, und Leben und Wohlstand da verbreitet, wo früher Oede und Elend war. Allerdings hat die Dampfmaschine auch die alten Betriebsformen der Gewerbe weidlich zertrümmert, das Handwerk an vielen Orten, mehr als wünschenswerth, unter das Joch der Fabrik gebeugt, und durch ihre Einfachheit und Kraftstetigkeit nicht wenig dazu beigetragen, daß hie und da eine Anhäufung von Industrie- oder von Gewerbebetrieben entstand, aus welchen manche Uebelstände hervorgehen. Allein alle diese Nachtheile verschwinden gegen die unermeßlichen Vortheile, die wir dem Dampfe als Motor verdanken, der jetzt schon anfängt, die kleinen Uebel, die er gestiftet, wieder zu bannen. Man hat gelernt und wird es immer besser lernen, die Hochdruck-Dampfmaschine in ganz kleinen Dimensionen auszuführen und sie mit ihrem Kessel zu einem leicht transportablen Gegenstand zu machen, so daß sie auch in der kleinsten Werkstätte Eingang finden kann und bereits findet. Wahrscheinlich ist die Zeit nicht fern, wo dasselbe Feuer, daß die Maschinendämpfe erzeugt, auch das Feuer des häuslichen Heerdes bildet, und wo die gegenwärtige Centralisation der Industrie, in gewissen Gewerbzweigen wenigstens, wieder eine rückläufige Bewegung zur Decentralisation macht, ohne die Vortheile der gesteigerten Production hierbei zu opfern. Einsichtsvolle Industrielle ersten Ranges arbeiten bereits an dieser Metamorphose, weil sie eingesehen haben, daß die Fabrik keine geeignete Stätte zur Anlernung tüchtiger Arbeiter ist, und daß, je mehr das Handwerk zur Fabrik wird, desto mehr auch die Zucht und Ordnung der Lehre im Kleinbetrieb dahinschwindet und Generationen von Arbeitern ohne innern sittlichen Halt an die Stelle solcher treten, die in ihren jüngern Jahren neben den unmittelbaren gewerblichen Unterweisungen des Meisters auch dessen Erziehungsgewalt unterworfen waren. In welchem Maße diese Bewegung stattfindet, wie sehr die Dampfmaschinen und andere Kraftmaschinen auch den Kleinbetrieb mit neuem Leben erfüllen, das zu erforschen, hat sich die Commission gleichfalls zur Aufgabe gestellt, indem sie vorschlägt, die Fragen nach den Kraftquellen und Kraftmaschinen an sämmtliche Gewerbebetriebe zu richten.

Ebengenannte Fragen fassen sowohl die Entwickelung als auch die Verbreitung der Kraftquellen und Kraftmaschinen ins Auge. Sie beginnen bei den primitivsten Kräften, bei der Thier- und Windkraft und enden bei den durch hohes technisches Wissen erschlossenen und möglich gemachten, d. i. bei der Gas- und Heißluft-Expansionskraft. Innerhalb der nämlichen Kraft fangen die Fragen mit den nach den einfachsten, bez. vollkommensten Maschinen an, so z. B. bei der Wasserkraft mit den Fragen nach den sogenannten Schiffmühlrädern; übergehend in die vollkommneren Maschinen, endigen sie bei den vollkommensten Wassermaschinen, den Turbinen und Wassersäulenmaschinen. Ebenso sind die Fragen nach den Dampfkesseln behandelt, für deren Stellung zugleich der Wunsch maßgebend war, aus den Antworten über die Art und Zahl der Kessel den bisher noch fehlenden Factor zur Bestimmung der Explosionsgefährlichkeit gewisser Kesselformen zu erhalten.

Mit der Dampfmaschine, und gestützt auf dieselbe, entstanden im Laufe der letzten 50 Jahre eine Menge neuer Arbeits- resp. Werkzeugmaschinen. Leider aber fehlt der Gegenwart vielfach die Kenntniß dessen, was vor 50 Jahren war, und noch vielmehr die, was vor 100 Jahren gewesen ist. Diesen Mangel an zuverlässigen Quellen haben selbst überaus kenntnißvolle Männer, welche mit der Abfassung von Gelegenheitsschriften über nur kleine Gebiete der heutigen Technik im Vergleich zu der vor 50 und 100 Jahren betraut waren, nicht zu beseitigen vermocht. Ebenso sehr fehlt ein ziffermäßiger Ausdruck für die qualitative und quantitative Leistungsfähigkeit der heutigen Industrie. Soviel ist aber gewiß, daß dieselbe hinsichtlich der Arbeitsmaschinen, welche sie verwendet, in ein neues Stadium eingetreten ist. Während man früher die Großindustrie, insbesondere die der Spinn- und Webstoffe und vieler Metallwaaren, eigenthümlich genug, mit dem Namen *Manufactur*industrie belegte, um sie von vorn herein und im Allgemeinen von der Handwerksindustrie zu unterscheiden, ist jetzt die Zeit gekommen, wo der Hand und dem Fuße fast jede mechanische Anstrengung abgenommen und solche einer Arbeits- oder Werkzeugsmaschine übertragen ist. Die unendliche Vervielfältigung der Bewegung der geschickten menschlichen Hand kann die Maschine freilich nicht nachahmen; aber auch für jene bedarf es, um eine gewisse Fertigkeit zu erreichen, einer längeren Uebung in dieser oder jener speciellen Verrichtung, und unwillkürlich wird die Hand einer bestimmten Person hierdurch zu einem nur in wenigen Richtungen vollkommenen Werkzeug. Innerhalb ihres Arbeitsfeldes übertrifft die Maschine die Hand an Ausdauer und Kraft, an Gleichmäßigkeit der Verrichtungen und auch an Gehorsam. Dadurch ist die Arbeits- und Werkzeugsmaschine jetzt zu einem unentbehrlichen Gehülfen in der Großindustrie geworden. Deren Leistungsfähigkeit wird schon lange nicht mehr von der Zahl der menschlichen Kräfte allein bestimmt, sondern man muß die Zahl jener Maschinen und die Kraft ihrer Motoren daneben kennen, um eine richtige Vorstellung von dem Gewerbefleiße eines Landes zu erhalten.

Jede Maschine, auch die kleinste und unbedeutendste, muß, wenn sie nicht ein nutzloses Möbel sein soll, den Zweck erfüllen, die Natur, welche ihre Gaben den Menschen unentgeltlich spendet, besser auszunutzen, als es bisher geschehen, sei es, daß sie wohlfeilere Kräfte der Industrie zugänglich macht, oder daß sie durch bessere und raschere Arbeitsvorrichtungen Raum und Zeit, zwei der kostbarsten Dinge, spart. Der vergleichende Ueberblick über die in bestimmten Ländern und in bestimmten Industriezweigen vorhandenen Kraft- und Arbeitsmaschinen gestatten mithin auch ein rasches und sicheres Urtheil über die Mittel der Industrie, den Kampf mit der Natur zu bestehen und über das wahrscheinliche Resultat dieses Kampfes, der leider zugleich auch ein Kampf der Menschen unter sich ist. Denn der bessere Sieg über die Natur bedeutet nicht blos die größere Leistungsfähigkeit, sondern, unter übrigens gleichen Umständen, auch die größere Concurrenzfähigkeit, die mit Hülfe jener Uebersicht, von Land zu Land, von Gegend zu Gegend zu bemessen ist.

Die Commission würde eine so umfängliche Reihe von Fragen nach den Kraftquellen und Kraftmaschinen, nach den Arbeitsmaschinen und Arbeitsvorrichtungen nicht aufgestellt haben, wenn sie nicht zugleich die Ueberzeugung hätte, daß dergleichen Uebersichten nur in längeren Zeiträumen wiederzukehren brauchen. Gerade jetzt jedoch, nach Ablauf des ersten halben Jahrhunderts seit der Einführung der Dampfmaschine in Deutschland, ist es angezeigt, eine etwas speciellere Untersuchung vorzunehmen und dadurch einer späteren Zeit bessere Vergleichspunkte über den jeweiligen Stand der Industrie der einzelnen Länder darzubieten, als die heutige besitzt. Die Vorschläge der Commission sind sonach nicht nur aus dem Gesichtspunkte der Gegenwart und Gegenwartsschilderung zu beurtheilen, sondern auch aus dem Gesichtspunkte der künftigen Geschichtsschreibung. Und weil die Commission von Anfang an beides ins Auge faßte, hat sie nicht verabsäumt, die ausführlicheren technischen Fragen, die sie im Interesse einer möglichst vollkommenen Gewerbestatistik jetzt stellen zu müssen glaubt, der wiederholten Prüfung der angesehensten Techniker Deutschlands zu unterbreiten und technologische Kräfte zur Abgabe sachverständiger Urtheile zu ihren Sitzungen heranzuziehen.

Absichtlich hat die Commission dabei fast jede Frage nach der Production oder Leistung der Maschinen vermieden; sie begnügte sich, daß zunächst deren Existenz sowohl in der Klein- als auch in der Großindustrie festgestellt werde, und ist überzeugt, daß, wenn hierauf die

wahrheitsgetreuen Antworten eingehen, damit — in gleichzeitiger Verbindung mit den Antworten auf die Fragen nach der Betriebsform, nach den Personal- und Lohnverhältnissen — der Nationalökonomie und der Technologie eine unerschöpfliche Fundgrube von interessanten und lehrreichen Aufschlüssen eröffnet und auch eine gute Grundlage für die späteren gedrängteren Aufnahmen gewonnen werde. Die Commission dachte hierbei, daß die Erhebungen bezüglich der Zahl der Gewerbebetriebe, der Gesammtzahl der darin beschäftigten Personen und Verwendung findenden Kraftmaschinen in fünfjährigen, von den Jahren der Volkszählung abhängigen Perioden zu veranstalten seien, während für die übrigen Erhebungen, besonders wenn sich die Schwierigkeiten der Ermittelung und Verarbeitung über Erwarten groß herausstellen sollten, längere Perioden in Aussicht genommen werden könnten.

III. Die Methoden der Gewerbestatistik des Jahres 1872.

Das Gelingen einer so umfassenden gewerbstatistischen Erhebung, wie die Commission sie vorschlägt, ist wesentlich von den Methoden der Erhebung und Verarbeitung der Nachweise abhängig. Die Commission hat sich deshalb sehr eingehend mit der Frage beschäftigt, auf welche Weise wohl die verlangten Auskünfte am besten und sichersten gewonnen werden können. Angesichts der guten Erfahrungen, die aus allen deutschen Ländern über die bei den Volkszählungen angewendete directe Befragung der Haushaltungsvorstände und die Selbstausfüllung der ihnen vorgelegten Haushaltungslisten gemacht wurden, konnte sich die Commission um so eher für die Anwendung eines analogen Verfahrens bei der gewerbstatistischen Aufnahme entscheiden, als die Gewerbtreibenden wohl in der größern Mehrzahl die Vermuthung der Intelligenz für sich haben und darum die Voraussetzung zulässig ist, daß sie kraft dieser Intelligenz auch geeignet sein werden, einige auf ihre Gewerbe bezügliche Fragen gut und wahrheitsgetreu zu beantworten. Lange gingen allerdings in der Commission die Meinungen darüber auseinander, ob diese directe Befragung auch bis auf die kleinsten und einfachsten Gewerbebetriebe bez. Gewerbtreibenden auszudehnen sei. Von einigen Seiten wurde geltend gemacht, daß in den kleinen Orten, wo der Obrigkeit die einfachen gewerblichen Verhältnisse ihrer Ortsbewohner ohne Befragung derselben bekannt seien, man erstere ermächtigen müsse, die Angaben der Reihe nach in eine Liste einzutragen. Allein dieses Zugeständniß an die sogenannten „einfachen Verhältnisse" glaubte die Commission deshalb nicht machen zu können, weil das ja eben der Charakter der modernen Industrie ist, daß die einfachsten Verhältnisse neben den complicirtesten stattfinden und die Obrigkeiten leicht in die Versuchung kommen, auch letztere für einfach zu halten und nach ihrer Wissenschaft zu beantworten. Die directe Befragung ward deshalb als ein obligatorisches Erforderniß und als die Basis der Erhebungsmethode aufgestellt. Hierdurch wird unstreitig der nächsten Gewerbestatistik vor der früheren zollvereinsländischen ein erheblicher Vorzug gesichert. Denn bei dieser war über die Methode der Erhebung soviel wie nichts vorgeschrieben; und dieser Mangel hat sich an dem Werthe jener Statistik schwer gerächt.

Die directe Befragung ist auf mehrfache Weise denkbar. Man kann die zu befragenden Gewerbtreibenden an die Amtsstelle citiren und sie daselbst protocollarisch vernehmen; es können sich die mit der Erhebung Beauftragten in die Behausung der zu Befragenden begeben und die Befragung dort vornehmen; endlich kann man letzteren die Fragen, worauf sie antworten sollen, schriftlich zustellen und ihnen die schriftliche Beantwortung innerhalb einer gewissen Zeit vorschreiben. Welchen Weg man aber auch einschlage, so hat man doch immer zu bedenken, daß ohne ein Gesetz kein Gewerbtreibender zu einer Auskunft über die Verhältnisse seines Gewerbebetriebs gezwungen werden kann; man muß also unter allen Umständen die Freiwilligkeit in Anspruch nehmen. Das von der Commission vorgeschlagene Verfahren beruht ganz und gar hierauf. Wenn ihre Vorschläge überall zur Ausführung gelangen, wenn allenthalben Zählungscommissionen vorzugsweise aus den Gewerbtreibenden selbst gebildet werden, so werden die Behörden von der Arbeit der Aufnahme fast gänzlich entlastet, und sie wird Personen übertragen, die kraft ihrer Sach- und Fachkenntniß sie besser zu machen im Stande sind.

Entsprechend dem Vorgange bei der Volkszählung, beabsichtigte die Commission, den allgemeinen Bestimmungen über die Aufnahme der Gewerbestatistik den Entwurf einer Zu-

struction für die Behörden beizufügen; allein sie konnte sich nicht verhehlen, daß jeder Versuch der Redaction einer überall gültigen Fassung an der Mannigfaltigkeit der Verwaltungssysteme und Verwaltungseinrichtungen in den verschiedenen Bundesstaaten scheitern werde. Da, wo dergleichen Instructionen für nöthig befunden werden, werden die mit den eigenthümlichen Verhältnissen des betreffenden Landes vertrauten Centralbehörden ungleich besser im Stande sein, diesen Mangel zu ergänzen.

Die schwierigste Arbeit der Zählungscommission dürfte, insbesondere in größeren Orten, die Aufstellung des Adreßverzeichnisses der Gewerbebetriebe bezw. der Gewerbtreibenden sein. Ein solches ist nämlich das, was die Commission „Vorliste" zu nennen vorschlägt. Hierbei ist die Hülfe der Behörden und die Einsicht und Benutzung der von ihnen geführten Register verschiedener Art nicht zu entbehren. Liegt dies Verzeichniß aber vor, sind die Zählbezirke gebildet, die Zähler bestellt und gut instruirt, sind namentlich auch die Gewerbtreibenden über die Bedeutung der Aufnahme aufgeklärt worden, dann dürfte letztere keine große Schwierigkeit mehr darbieten.

Die Commission hat sich viele Mühe gegeben, die Fragen an die Gewerbtreibenden so einfach wie möglich zu fassen, damit unklare Antworten darauf möglichst vermieden werden.

Ursprünglich war es die Absicht, für sämmtliche Gewerbtreibende nur einerlei Fragebogen zu verwenden. Allein die Commission mußte sich überzeugen, daß der hierdurch erzielte Vortheil der größeren äußeren Einfachheit doch nur ein scheinbarer sei. Man würde vielfach Betriebe mit Fragen haben belästigen müssen, die auf sie, schon naturgemäß, gar keine Anwendung finden können. Deshalb ergriff man den Ausweg, Fragekarten für sogenannte kleine Gewerbebetriebe und Fragebogen für größere Gewerbebetriebe aufzustellen. Um die Grenze, wo jene aufhören und diese anfangen, wurde lange debattirt, da natürliche Grenzen nicht vorhanden sind, und jede Grenze, wo man sie auch ziehe, eine willkürliche, überhaupt auch keine allgemein gültige ist. Daß man die Zahl der beschäftigten Personen als Merkmal der Größe ansehen müsse und daß man nicht den Umfang der Production (wie das in den Vereinigten Staaten von Nordamerika geschieht, woselbst die Gewerbestatistik nur die Betriebe mit einem jährlichen Productionswerth von über 500 Dollars umfaßt) dazu ausersehen kann, darüber war man einig. Allein die Einen wollten die Grenze bei 10 Personen, die Andern bei 5 Personen, noch Andere bei nur 2 Personen und den Gewerben, die für den örtlichen Bedarf arbeiten, gezogen wissen. Man compromittirte auf 5 Personen, und die Majorität der Commission entschied sich zugleich dahin, daß diese Verhältnisse der kleineren Gewerbebetriebe auch in Listen eingezeichnet werden könnten, während eine erhebliche Minorität der leichteren und bequemeren Verarbeitung wegen die Listen gänzlich ausgeschlossen wissen wollte.

Freilich bieten jetzt die Fragekarten und die Fragebogen hinsichtlich des Umfangs der Fragen nach den Betriebs- und Personalverhältnissen und nach den Kraftquellen und Kraftmaschinen keine erheblichen Verschiedenheiten mehr da. Allein dies war nicht zu vermeiden, wenn man nicht auf richtige Auskunft hierüber von vornherein gänzlich verzichten wollte. Nur betreffs der Arbeitsmaschinen und Arbeitsvorrichtungen oder Apparate geht der Fragebogen jetzt noch erheblich weiter als die Fragekarte. In jenem wird systematisch, d. h. der Aufeinanderfolge der gewerblichen Operationen oder Arbeitsprocesse entsprechend, nach allen wichtigen Maschinen und Vorrichtungen gefragt, während in dieser nur diejenigen Gewerbe herausgegriffen und in die Fragekarte aufgenommen wurden, welche auch bei geringerem Umfange des Betriebes in der Regel mit Arbeitsmaschinen und Arbeitsvorrichtungen versehen sind. Daß hierbei Lücken und Mängel untergelaufen sein können, soll nicht in Abrede gestellt werden. Dem zu begegnen, schlug eine Minorität der Commission vor, von jedem Vordruck der Maschinen und Vorrichtungen in den Fragekarten und Fragebogen abzusehen und statt dessen nur die Fragen an die Gewerbtreibenden aufzunehmen, ob, welche und wie viele Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen in ihren Gewerbebetrieben vorhanden seien und benutzt werden. Allein die hiergegen geltend gemachte Ansicht, daß in großen Gewerbebetrieben mit Hunderten von Dampfmaschinen und Tausenden von Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen dergleichen generelle Fragen höchst mangelhaft und — ohne Vordruck — in verschiedenen Fällen sicher sehr ungleich beantwortet werden würden, und daß darum der Vordruck unent-

behrlich sei, erwarb sich die Majorität. Die Commission beschloß demgemäß, den Vordruck nach Maßgabe der Gewerbegruppen zu gestalten und in den Fragebogen einer bestimmten Gruppe auch nur nach den Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen zu fragen, welche in den Gewerbebetrieben derselben vorkommen, in den Fragekarten aber die im Kleinbetrieb einzelner Hauptgewerbe vorzugsweise gebraucht werdenden Arbeitsmaschinen zu nennen.

Eingehender wie bei anderen Erhebungen beschäftigte sich die Commission damit, wie die erlangten Auskünfte zu verwerthen seien. Im Hinblick auf die Umfänglichkeit und Mannigfaltigkeit des erhobenen Materials verschloß sich keines ihrer Mitglieder der Ueberzeugung, daß dasselbe nur von geschulten Statistikern zu Uebersichten verarbeitet werden könne, und daß der Werth der Erhebungen sehr gefährdet würde, wenn man die diesmal besonders schwierige Concentration anderen, mit statistischen Arbeiten nicht sonderlich vertrauten und außerdem viel in Anspruch genommenen Behörden übertragen, resp. überlassen wollte.

Die Commission hat nicht verabsäumt, in die allgemeinen Bestimmungen ein Verzeichniß der Uebersichten aufzunehmen, welche aus dem Urmaterial zusammenzustellen und der statistischen Centralstelle des Reichs zu gewissen Terminen einzusenden sein werden. In Betreff der räumlichen Territorien weiter als bis zu den Regierungsbezirken hinabsteigende Tabellen hat sie nicht vorschlagen zu sollen geglaubt, da schon diese Concentration die Bureaux der größeren Staaten zu ganz außerordentlichen Kraftanstrengungen nöthigen wird.

Der praktischen Zwecke wegen ist überall darauf gehalten, daß von den Regierungsbezirken schon die Ordnungen der Gewerbebetriebe in ganzer Ausführlichkeit nachgewiesen werden. Das bei der statistischen Centralstelle des Reichs zusammenströmende Material wird daher, selbst wenn es in gedrängtester Form publicirt würde, schon einen erheblichen Umfang erreichen. Die Publication wird aber auch nicht verfehlen, der Verwaltung und der Wissenschaft und den Gewerbtreibenden selbst die nützlichsten Dienste zu leisten. *)

Hiernach beantragt die Commission:

Der hohe Bundesrath wolle die anliegenden Bestimmungen über die Aufnahme der Gewerbestatistik zur Ausführung genehmigen.

Herzog. Dr. Engel. Mayr. Zeller. Fabricius. Dippe. Neßmann.

*) Anmerkung. Zwischen dem Datum der Berichterstattung und dem endgilligen Druck des Berichts liegt eine Informationsreise des Referenten nach Belgien, Frankreich und England. Er benutzte dieselbe gleichzeitig, um von den in den statistischen Bureaux dieser Länder im Gange befindlichen gewerbstatistischen Arbeiten Kenntniß zu nehmen. Der Stand dieser Arbeiten ist als ein im höchsten Grade unbefriedigender zu bezeichnen. Das theilweise gänzliche Mißlingen der in den genannten Ländern beabsichtigten gewerbstatistischen Aufnahmen kann und darf vorzugsweise dem unzweckmäßigen Vorbereitungs- und Erhebungsorganismus, sowie den fehlerhaften Aufnahme- und Centralmethoden (wozu sich persönliche Antagonismen gesellten) zur Last geschrieben werden. In Belgien erkennt man dies selbst an. Der zweite (noch nicht erschienene) Band des großen Recensement de l'an 1866, die Agriculturstatistik betreffend, wird auf dem letzten Bogen folgende Erklärung enthalten: Le volume que nous publions devait aussi comprendre la statistique industrielle. Mais cette partie du recensement général a paru trop defectueux pour être livré à la publicité. Les renseignements recueillis sont pour la plupart, ou incomplets, ou erronés, et ils ne peuvent, par conséquent, donner une juste idée des diverses industries qui existent dans le pays. — Die französische, ebenfalls noch im Druck begriffene Gewerbestatistik ist in ihrer Anlage noch fehlerhafter als die belgische; ihre Resultate können um so weniger ein zutreffendes Bild der französischen Industrie geben, als sie zum Theil gar nicht aus wirklichen Aufnahmen, sondern nur aus Schätzungen abgeleitet und jene innerhalb eines Zeitraums von fünf und mehr Jahren allmälig gesammelt worden sind. — In England regen sich jetzt erst die Bestrebungen zur Gewinnung einer allgemeinen Industriestatistik, und man verfolgt da mit Interesse die deutschen Arbeiten auf diesem Gebiete, wird sich ihnen wahrscheinlich auch in vielen Punkten anschließen. — Es darf behauptet werden, daß in den von der Commission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins vorgeschlagenen „Bestimmungen über die Aufnahme der Gewerbestatistik“ alle diejenigen Fehlerklippen sorgsam vermieden wurden, welche die belgische Industriestatistik zum Scheitern brachte und der französischen ihren Werth rauben, abgesehen davon, daß letzterer schon deshalb beim Erscheinen des Werkes — Ende des Jahres 1872 — nur ein geringer sein kann, weil z. B. die Daten für Paris und andere wichtige Industrieplätze sich auf das Jahr 1860 beziehen.

Bestimmungen

über

die Aufnahme der Gewerbestatistik.

§ 1.

In jedem auf eine allgemeine Volkszählung zunächst folgenden Jahre, das erste Mal im Jahre 1872, ist im Deutschen Reiche eine Statistik der Industrie-, Handels- und Verkehrsgewerbe aufzustellen.

§ 2.

Diese Statistik soll alle selbständigen Betriebe der unter § 1 bezeichneten Gewerbe umfassen, sowohl wenn physische Personen als auch wenn der Staat, Gemeinden, Corporationen, Actiengesellschaften, Innungen, Genossenschaften u. s. w. die Inhaber derselben sind.

Dabei ist jeder selbständige Gewerbebetrieb dergestalt zu zählen, daß von verschiedenen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, gleichviel, ob sie räumlich vereinigt oder getrennt sind, und von gleichartigen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, welche räumlich von einander getrennt sind, aber für sich bestehen, jeder besonders, ein mehreren Inhabern gehöriger Gewerbebetrieb aber nur einmal gezählt wird.

§ 3.

Der Aufnahme und Darstellung ist die in Anlage A.I. enthaltene systematische Uebersicht nebst dem dazu gehörigen alphabetischen Verzeichniß der Gewerbe (Anlage A.II.) zu Grunde zu legen. Gewerbe, welche darin nicht genannt sind, ihrem Gegenstande nach aber zu den Industrie-, Handels- und Verkehrsgewerben gehören, sind gleichfalls bei der Aufnahme und Darstellung zu berücksichtigen. A I. A II.

§ 4.

Ausgeschlossen von der Aufnahme überhaupt sind:

a) die von der Militärverwaltung und der Verwaltung der Kriegsmarine betriebenen industriellen Arbeiten;
b) die in den Besserungs- und Strafanstalten zur Beschäftigung der Insassen ausgeführten Arbeiten;
c) diejenigen Betriebe, deren Producte lediglich für den Bedarf der eigenen Haushaltung der Gewerbtreibenden bestimmt sind;
d) gewerbliche Nebenbeschäftigungen, welche nur gelegentlich oder zeitweise betrieben werden.
e) die Landwirthschaft und Viehzucht, die Forstwirthschaft und die Jagd;

f) die Heilanstalten, der Gewerbebetrieb der Aerzte aller Art, der Hebammen, des ärztlichen Hülfspersonals; die Todtenbestattung;

g) das Musikgewerbe, das Theatergewerbe und die Schaustellungen aller Art.

§ 5.

Besonderer Erhebung überwiesen und deshalb von der allgemeinen Aufnahme ausgeschlossen sind:

a) der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetrieb;

b) die folgenden in der systematischen Uebersicht, Anlage A I aufgeführten Gewerbebetriebe:

Gruppe.	Klasse.	Ordnung.	
II.	1.	1.	Bergwerke für Gold- und Silbererze.
II.	1.	2.	Aufbereitungsanstalten solcher Erze.
II.	1.	3.	Goldwäschereien, Gold- u. Silberhütten, Goldscheideanstalten.
II.	1.	4.	Quecksilberhütten.
II.	2.	1.	Bergwerke für Erze der unedlen Metalle.
II.	2.	2.	Aufbereitungsanstalten solcher Erze.
II.	2.	3.	Bleihütten (zur Herstellung von metallischem Blei und groben Bleiwaaren).
II.	2.	4.	Zinnhütten (zur Herstellung von metallischem Zinn und groben Zinnwaaren).
II.	2.	5.	Zinkhütten (zur Herstellung von metallischem Zink, Zinkblechen und groben Zinkwaaren, Zinkweiß und Zinkgrau).
II.	2.	6.	Kupferhütten (zur Herstellung von metallischem Kupfer und groben Kupferwaaren).
II.	2.	7.	Hüttenwerke zur Darstellung von Nickel und Kobalt.
II.	2.	8.	" " " " Antimon.
II.	2.	9.	" " " " Wismuth.
II.	2.	10.	" " " " Arsen und Arsenikalien.
II.	3.	1.	Eisenerz-Bergwerke.
II.	3.	2.	Eisen-Hochofenwerke.
II.	3.	3.	Eisen-, Frisch- und Streckwerke (Hammerwerke, Walzwerke, Drahtziehereien).
II.	3.	4.	Stahlwerke (zur Herstellung aller Arten von Stahl, einschließlich Frisch- und Streckwerke von Stahl).
II.	3.	5.	Eisengießereien.
IV.	1.	1.	Salz-Bergwerke.
IV.	1.	2.	Salinen.
V.	1.	1.	Bergwerke für Mineralkohlen.

§ 6.

Für jeden stehenden Gewerbebetrieb ist bei der Aufnahme im Jahre 1872 zu verzeichnen:

a) der örtliche Sitz;

b) der Name und die etwaige Firma des Inhabers;

c) der Gegenstand des Betriebes;

d) die Betriebsform;
e) die Zahl der Geschäftsinhaber (Arbeitgeber), unterschieden nach dem Geschlecht;
f) die Zahl der außer den Geschäftsinhabern im Betriebe thätigen Personen (Arbeitnehmer), unterschieden nach dem Geschlecht und Alter;
g) die Zahl, Art und, so weit thunlich, auch die Kraft der Motoren;
h) bei Gewerben, für welche gewisse Arbeitsmaschinen und -Vorrichtungen charakteristisch sind, deren Zahl und Art.

Zu wünschen ist, daß die Aufnahme sich außerdem erstrecke auf:

i) die Summe der jährlich gezahlten Gehalte und Löhne, einschließlich des Geldwerths der etwaigen Naturalleistungen; und
k) die zum Besten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen;

insoweit über beides zuverlässige Angaben zu erlangen sind.

§ 7.

Bezüglich des Gewerbetriebs des Versicherungswesens sind die Ermittelungen zu beschränken auf:

a) den Vor- und Familiennamen, bezw. die Bezeichnung des Inhabers;
b) die Firma desselben;
c) die genaue Bezeichnung des Versicherungszweiges;
d) die Anzahl des Bureaupersonals mit Einschluß der Inspectoren;
e) die Anzahl der Haupt- oder Generalagenten im Staate, außerhalb des Staats im Reich, außerhalb des Reichs.

Die Art der Erhebung bleibt den Landesbehörden überlassen.

§ 8.

Bezüglich der im Umherziehen betriebenen Industrie- und Handelsgewerbe ist die Art des Gewerbebetriebs und das Geschlecht der Personen, welche solche Gewerbe im Jahre 1871 selbständig betrieben haben, auf Grund der Register über die ertheilten polizeilichen Legitimations- bezw. Erlaubniß- oder Hausirscheine zu ermitteln. Die Erhebung hat sich für jeden Bundesstaat auf diejenigen der vorbezeichneten Gewerbetreibenden zu erstrecken, welche in demselben ihren festen Wohnsitz haben.

§ 9.

Die Aufnahme geschieht, soweit nicht nach Maßgabe der §§ 7 und 8 Ausnahmen stattfinden, durch directe Befragung der Gewerbtreibenden. Die Behörden haben dahin zu wirken, daß die Letzteren vor der Aufnahme über die Bedeutung der Erhebung und die Art der Befragung genügend aufgeklärt werden.

§ 10.

Als Normaltag der Aufnahme wird der 1. Mai festgesetzt. Wo es auf Angaben über das ganze Jahr ankommt, haben sich dieselben auf das zunächst abgelaufene Kalenderjahr zu beziehen.

§ 11.

Die Aufnahme erfolgt in abgegrenzten Bezirken und unter Leitung der Localbehörden, in der Regel gemeindeweise und, so weit thunlich, mittelst besonderer Zählungscommissionen und unter möglichst umfangreicher Heranziehung freiwilliger Zähler.

§ 12.

Die Zählungscommissionen sind aus Mitgliedern der Ortsbehörden und anderen, zu dem fraglichen Geschäfte geeigneten Personen zusammenzusetzen. Sie constituiren sich selbst. Die Mitgliedschaft der Zählungscommission ist ein Ehrenamt.

§ 13.

Die Aufgabe der Aufnahmebehörden, bezw. Zählungscommission ist:

a) bis längstens den 1. April angemessene Zählbezirke zu bilden;

b) in jedem Zählbezirke eine Vorliste über die in den einzelnen Häusern desselben vorhandenen selbständigen Gewerbebetriebe aufzustellen, so daß aus dieser Vorliste der Name und die Wohnung (nach Straße und Hausnummer) der Inhaber oder örtlichen Vertreter dieser Gewerbebetriebe zu ersehen ist;

c) für jeden Zählbezirk einen Zähler zu bestellen und diese Zähler mit den Obliegenheiten ihres Geschäftes vollkommen vertraut zu machen;

d) das Aufnahmegeschäft zu leiten und zu überwachen.

§ 14.

Bei Bemessung der Größe der Zählbezirke ist Rücksicht darauf zu nehmen, ob die schriftliche Beantwortung der gestellten Fragen durch die zu Befragenden selbst erfolgen kann, oder ob sie durch die Zähler erfolgen muß. Im ersten Fall kann ein Zählbezirk in zusammengebauten Wohnplätzen ca. 200 selbständige Gewerbebetriebe enthalten, im letzten Fall etwa die Hälfte.

§ 15.

Bei Aufstellung der Vorliste sind die vorhandenen polizeilichen Gewerbe-Anmeldungsregister, Gewerbesteuer-Rollen und -Register, Handelsregister, sowie andre ähnliche Hülfsmittel zu benutzen. Die Vorliste kann gleichzeitig als Controlliste des Zählers gebraucht werden. Als Beispiel einer solchen combinirten Vor- und Controlliste dient die Anlage B.

B.

§ 16.

Bei Auswahl der Zähler ist darauf zu sehen, daß sie zur Erledigung der ihnen obliegenden Geschäfte hinreichend befähigt sind und erforderlichenfalls die schriftliche Beantwortung der Fragen auf Grund der Aussagen der Gewerbtreibenden selbst besorgen können.

§ 17.

Die directe Befragung der Gewerbtreibenden geschieht entweder durch Fragekarten nach Muster C, oder durch Fragebogen nach Muster E. Die Fragekarte kommt bei denjenigen Gewerbebetrieben zur Anwendung, in welchen nicht mehr als 5 Personen, mit Ausschluß des Geschäftsinhabers oder der Geschäftsinhaber, beschäftigt sind.

C. E.

Bei diesen letzteren Gewerbebetrieben kann die Eintragung auch in Listen nach Muster D erfolgen.

D.

Für jeden Gewerbebetrieb, in welchem, mit Ausschluß des Geschäftsinhabers oder der Geschäftsinhaber, mehr als 5 Personen — innerhalb und außerhalb der Geschäftsräume zusammen — beschäftigt sind, ist der Fragebogen Muster E mit der dem Gewerbebetriebe entsprechenden Gruppenbezeichnung anzuwenden.

Dieser Fragebogen enthält in seinem ersten Theil die auf die Betriebsform und die persönlichen Verhältnisse bezüglichen Fragen, in seinem zweiten Theil die Fragen

nach den Kraftquellen, Kraftmaschinen und nach den Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen, soweit sie der betreffenden Gruppe entsprechen.

Zur Erlangung der in § 6 unter k bezeichneten Angaben ist eine durch die Farbe des Papiers sich unterscheidende Beilage zum Fragebogen bestimmt, deren Form und Inhalt die Anlage F veranschaulicht. F.

§ 18.

Es bleibt den Landesbehörden überlassen, die Aufnahmebehörden, bezw. Zählungscommissionen mit einer den vorliegenden Bestimmungen entsprechenden Instruction zu versehen und eine Anleitung zur Ausfüllung der Fragebogen bezw. Fragekarten zu ertheilen.

§ 19.

Die Gewerbtreibenden können dem Zähler die ausgefüllten Fragekarten oder Fragebogen und Fragebogen-Beilagen versiegelt übergeben, in welchem Falle sie nicht von ihm, sondern nur von der Aufnahmebehörde bez. Zählungscommission erbrochen werden dürfen. Wo dem Zähler die Fragekarte oder der Fragebogen und deren Beilage offen übergeben werden, ist er verbunden, sich von der Vollständigkeit der Ausfüllung zu überzeugen und Lücken und Mängel zu ergänzen und zu verbessern.

§ 20.

Bis zum 15. Mai müssen die Fragekarten (bez. Listen) und Fragebogen wieder eingesammelt sein.

§ 21.

Die Aufnahmebehörde bez. Zählungscommission hat die bei ihr eingegangenen ausgefüllten Fragekarten (bez. Listen) und Fragebogen und deren Beilagen auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Sie hat die Ergänzung etwaiger Lücken und die Verbesserung etwaiger Fehler zu veranlassen oder beides unter Umständen selbst vorzunehmen, insbesondere aber darüber zu wachen, daß kein Gewerbebetrieb mehrfach oder gar nicht gezählt werde. Demnächst hat dieselbe das gesammte Material derjenigen Behörde, von welcher sie den Auftrag zur Aufnahme empfangen hat, mit einem kurzen schriftlichen Bericht über die bei dem Aufnahmegeschäft gemachten Wahrnehmungen vorzulegen.

§ 22.

Die Landesregierungen werden dafür Sorge tragen, daß die Verarbeitung des Urmaterials zu Uebersichten durch statistische Behörden erfolge. Aus jedem Staate sind diese Uebersichten in derjenigen Form und Vollständigkeit dem statistischen Centralbureau des Reiches mitzutheilen, welche durch die Anlagen G bis X vorgeschrieben, bezw. angedeutet sind. G. bis X.

§ 23.

Die Termine, in welchen diese Uebersichten G bis X von den einzelnen Staaten an das statistische Centralbureau des Reichs einzusenden sein werden, sind folgende:

Bis zum 1. Juli 1873. Muster G. Summarische Uebersicht aller einzelnen Gewerbebetriebe in alphabetischer Ordnung und nur für den Staat im Ganzen aufgestellt.

Bis zum 1. Juli 1873.	Muster H.	Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staat bestehenden Versicherungsanstalten.
" " "	Muster I.	Uebersicht der Hausirgewerbe, zusammengestellt nach Regierungsbezirken, Provinzen und für den Staat im Ganzen.
Bis zum Ende des Jahres 1873.	Muster K.	Detaillirte Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen Gewerbebetriebe, mit Unterscheidung der letzteren nach Gruppen, Klassen und Ordnungen.
Bis zum 1. Juli 1874.	Muster L.	Summarische Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaschinen, mit Unterscheidung der Gruppen, Klassen und Ordnungen der Gewerbebetriebe.
Bis zum Ende des Jahres 1874.	Muster M.	Detaillirte Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaschinen, nur mit Unterscheidung der Gruppen und Klassen der Gewerbebetriebe.
	Muster N. 1—12.	Uebersicht der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen, mit Unterscheidung der Gruppen, Klassen und Ordnungen der Gewerbebetriebe.

Außerdem ist eine Uebersicht über die nach § 6 lit. k. erhobenen Lohnzahlungs- und zum Besten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen aufzustellen und mit einer Denkschrift bis zum Schluß des Jahres 1874 an das statistische Reichsbureau einzusenden.

§ 24.

Die von den einzelnen Staaten eingesandten Uebersichten sind von dem statistischen Reichsbureau zu Uebersichten des ganzen Reichs zusammenzustellen und in der Weise zu veröffentlichen, daß aus der betreffenden Publication nicht blos die Größe und Art des Gewerbefleißes in jedem Staate, bezw. in jeder Provinz und in jedem Regierungsbezirke, sondern auch die Verhältnisse eines jeden Gewerbzweiges im ganzen Reiche erkennbar sind.

In diese Zusammenstellungen sind auch die auf anderem Wege beschafften Nachweise über die Gewerbebetriebe der Bergwerke, Hütten und Salinen, sowie über den Post-, Telegraphen- und Eisenbahnbetrieb, aufzunehmen.

§ 25.

Die Veröffentlichungen des Reichsbureaus sind dem Publicum durch den Buchhandel zugänglich zu machen.

Anlagen.

Uebersicht der Gewerbebetriebe.

Erhebungs- oder Aufnahmeformulare.

Concentrations- oder Zusammenstellungs- bezw. Veröffentlichungsformulare.

Anlage A. I.

Systematische Uebersicht
der
Gewerbebetriebe.

I. Gruppe. Industrie der Steine und Erden.

1. Klasse. Steine.
1. Marmorbrüche, Marmorsägereien und -Schleifereien.
2. Schieferbrüche und Betriebsstätten für†) grobe Schieferwaaren.
3. Andere nicht besonders genannte Steinbrüche und B. f. grobe Steinwaaren.
4. B. f. feine Steinwaaren aus Sandstein, Porphyr, Granit, Syenit, Serpentin, Speckstein, Marmor, Alabaster, Gyps, Schiefer ꝛc. Steinmetz-Werkstätten.
5. B. f. Edelstein- und Halbedelsteinwaaren.

2. Klasse. Kalk und Mörtel.
1. Kalkbrüche. Kalkbrennereien.
2. Cementfabriken.
3. Traßgruben. Traßmühlen.
4. Gypsbrüche. Gypsbrennereien. Gypsmühlen.
5. Schwerspathmühlen. Fabriken für Schlemmkreide.

3. Klasse. Lehm, Thon und Lehm- und Thonwaaren.
1. Lehmgruben, Thongruben.
2. Feldspathbrüche, Kaolingruben, Kaolinschlämmereien.
3. B. f. grobe Lehm- und Thonwaaren (Dach- und Mauerziegel, Drainröhren, Chamottsteine ꝛc.).
4. B. f. Töpferwaaren (Topfgeschirr, Ofenkacheln, Thonpfeifen ꝛc.).
5. B. f. Kunst-Thonwaaren (Bau-Ornamente, Figuren ꝛc.).
6. Steingutfabriken. Terralith- und Siderolithwaaren-Fabriken.
7. Steinzeug-Fabriken.
8. Porzellanfabriken.
9. B. f. Steingut-, Fayence- und Porzellanveredlung.

4. Klasse. Glas.
1. Quarzmühlen.
2. Fabriken für ordinäres und feines Hohlglas und Tafelglas.
3. B. f. Veredlung von Glas durch Schliff, Schnitt, Malerei und Vergoldung.
4. B. f. Glasbläsereien vor der Lampe.
5. Fabriken für Glasperlen, Glasknöpfe, Lüstersteine und Edelsteinimitationen.
6. Spiegelglas-Fabriken.
7. Spiegelschleifereien.
8. Spiegelbeleg- und Moutiranstalten.

†) Um die Worte „Betriebsstätten für“ nicht jedesmal voll hinzuschreiben, sind sie fernerhin nur durch die Buchstaben B. f. angedeutet.

II. Gruppe. Industrie der Metalle.

1. Klasse. Edle Metalle.

A. Gewinnung.
1. Bergwerke für Gold- und Silbererze.
2. Aufbereitungsanstalten solcher Erze.
3. Goldwäschereien, Gold- und Silberhütten, Gold-Scheideanstalten (s. auch Blei- und Kupferhütten).
4. Gekrätzschmelzereien.
5. Quecksilberhütten.

B. Verarbeitung.
6. B. f. ächte Gold- und Silberwaaren aller Art und für Juwelierarbeiten.
7. B. f. unächte oder imitirte Gold- und Silberwaaren aller Art.
8. Gold- und Silberschlägereien und Walzwerke.
9. Gold- und Silberdrahtziehereien. B. f. leonische Waaren, soweit sie nicht zu Gr. VI. Kl. 6. Ordnung 6. gehören.
10. B. f. Platinwaaren aller Art.
11. Münzstätten. Medaillen-Prägeanstalten.

2. Klasse. Unedle Metalle und Metallegirungen (mit Ausschluß von Eisen).

A. Gewinnung.
1. Bergwerke für Erze der unedlen Metalle.
2. Aufbereitungsanstalten solcher Erze.
3. Bleihütten (zur Herstellung von metallischem Blei und groben Bleiwaaren).
4. Zinnhütten (zur Herstellung von metallischem Zinn und groben Zinnwaaren).
5. Zinkhütten (zur Herstellung von metallischem Zink, Zinkblechen, groben Zinkwaaren, Zinkweiß und Zinkgrau).

6. Kupferhütten (zur Herstellung von metallischem Kupfer und groben Kupferwaaren).
7. Hüttenwerke zur Darstellung von Nickel und Kobalt.
8. " " " " " Antimon.
9. " " " " " Wismuth.
10. " " " " " Arsen und Arsenikalien.

B. Verarbeitung.

11. Schrotfabriken und Bleikugelfabriken.
12. B. f. feine Blei- und Zinnwaaren.
13. Zinkgießereien und B. f. feine Zinkwaaren.
14. Zinkprägeanstalten.
15. Kupferschmieden.
16. Messingwerke und B. f. Messing- u. sog. Bronzewaaren. Gelb- und Rothgießereien.
17. Glockengießereien.
18. B. f. Herstellung von Kunstbronzen und galvanoplastischen Kunstgegenständen.
19. B. f. Herstellung von Neusilber und Neusilber-, Neugold-, plattirten Plaqué-, Aluminium- und Aluminiumbronce-Waaren.
20. B. f. Herstellung von Britannia-Metallwaaren.
21. B. f. Herstellung von Knöpfen und Kurzwaaren aus allerlei Metallen und Metalllegirungen. Gürtlereien.
22. Lackir- u. Verzierungsanstalten für Metalle aller Art.
23. Spielwaaren aus Metall.

3. Klasse. Eisen und Stahl.

1. Eisenerz-Bergwerke.
2. Eisen-Hochofenwerke.
3. Eisen-Frisch- u. Streckwerke (Hammerwerke, Walzwerke, Drahtziehereien).
4. Stahlwerke zur Herstellung aller Arten von Stahl einschließlich Frisch- und Streckwerke für Stahl.
5. Eisengießereien. B. f. schmiedbare Gußwaaren. Eisenkunstguß-Anstalten.
6. Schwarz- und Weißblechfabriken.
7. B. f. gestreckte Eisen- und Schwarzblechwaaren aller Art.
8. Stift- und Nagelfabriken. Schrauben- und Nietenfabriken. Kettenfabriken. Drahtseilfabriken.
9. Klempner- (Spengler-, Blechner-, Fläschner-Werkstätten.
10. Hufschmieden (Grobschmieden, Ankerschmieden).
11. Schlossereien.
12. B. f. feuerfeste Geldschränke.
13. Zeug- und Zirkelschmieden, Amboßschmieden. B. f. Feilen und Sägeblätter.
14. Sensen- und Sichelschmieden.
15. Messerschmieden.
16. Waffenschmieden.
17. B. f. sogenannte Eisen- und Stahlkurzwaaren aller Art.
18. Nähnadelfabriken.
19. Stahlfederfabriken.
20. B. f. Nadlerwaaren aller Art einschl. Stecknadeln.
21. B. f. Drahtwaaren aller Art ausschl. Drahtgewebe (vergl. auch Weberei).
22. B. f. Schleiferei, Kesselflickerei, Topfbinderei.
23. Emaillirwerke für Gußeisen- und Schmiedeeisenwaaren.

III. **Gruppe. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate und Transportmittel.**

1. Klasse. Maschinen, Werkzeuge u. Apparate.

1. B. f. stationäre und bewegliche Kraft-, Werkzeugs- und Arbeitsmaschinen aller Art einschließlich Gebläse, Dampfpumpen, Dampframmen, Dampf- und hydraulische Krahne und andre Hebezeuge, hydraulische und andere Pressen, Dampfspritzen, Dampfkessel, eiserne Kühlschiffe, eiserne Bauconstructionen und ähnliche Arbeiten.
2. B. (selbständige) f. Locomotiven.
3. Kesselschmieden (selbständige).
4. B. f. Dampfkessel-Armaturen.
5. B. f. landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe.
6. B. f. Spinnerei-Utensilien (Hecheln, Kämme, Kratzen, Cylinder, Spindeln, Spulen ꝛc.).
7. B. f. Weberei-Utensilien und -Geschirr (Blattbänder, Weberringe, Karten, Jaquardmaschinen,
8. Kartenschlagmaschinen, Platinen, hölzerne Web- und Strumpfstühle).
9. B. f. Bau und Reparatur von Mühlenwerken.
9. B. f. Feuerspritzen und Blasebälge excl. Dampfspritzen und Dampf- oder hydraulische Gebläse.
10. B. f. Gasbeleuchtungs-, Wasserleitungs- u. Dampf-, Wasser, Luft- und Gasheizungs-Anlagen und -Gegenstände.

2. Klasse. Transportmittel mit Ausschluß von Locomotiven.

1. B. (selbständige) f. Eisenbahnwagen.
2. B. f. Wagen und Wagentheile (Wagnereien, Stellmachereien, Rademachereien).
3. B. f. Schiffsbau und -Reparatur.
4. B. f. Schiffsausrüstungsgegenstände.

3. Klasse. Schußwaffen und Geschosse.

1. Kanonengießereien und Kanonenbohrwerke.
2. B. f. tragbare Schußwaffen und Theile derselben. Gewehrfabriken.

4. Klasse. Mathematische, physikalische und chemische Instrumente und Apparate.

1. Ateliers und Fabriken für mathematische, physikalische, chemische und pharmaceutische Instrumente und Apparate aller Art.
2. B. f. anatomische und mikroscopische Präparate (Ausstopfereien ꝛc.)
3. B. f. Telegraphenanlagen und -Apparate.

5. Klasse. Zeitmeßinstrumente (Uhren) und Bestandtheile derselben.

1. B. f. Groß- oder Thurmuhren.
2. B. f. andere Uhren (Taschenuhren, Chronometer, Wanduhren, Stutzuhren, Regulateurs) und für Bestandtheile solcher Uhren.

6. Klasse. Musikinstrumente.
1. B. f. Holz- und Metall-Blasinstrumente und Bestandtheile solcher.
2. B. f. Saiteninstrumente und Bestandtheile solcher.
3. B. f. Tasteninstrumente und Bestandtheile solcher (Orgeln, Pianofortes, Accordions).
4. B. f. automatische Musikinstrumente (Musikuhren, Spieldosen, Drehorgeln).
5. B. f. Schlaginstrumente (Trommeln, Pauken, Becken u. s. w.).

7. Klasse. Chirurgische Instrumente, Apparate und Bandagen.
1. Ateliers und Fabriken für chirurgische Instrumente, Apparate, Bandagen, u. künstliche Glieder.
2. B. f. künstliche Augen, Zähne und Gebisse.

8. Klasse. Beleuchtungsapparate, Lampen &c.
1. B. f. Leuchtfeuer-Apparate auf Leuchtthürmen &c.
2. B. f. Lampen und Laternen aller Art.

IV. Gruppe. Chemische Industrie.

1. Klasse. Chemische Producte der Großindustrie.
1. Salz-Bergwerke.
2. Salinen.
3. Alkaliwerke (für Soda, Aetznatron, Sulfat, Antichlor, Chlorkalium, schwefelsaures Kali, Pottasche, Chlorkalk, regenerirten Schwefel, Schwefelsäure, Salzsäure, Salpetersäure).
4. B. f. sonstige chemische Producte (Ammoniaksalze, Blutlaugensalz, Alaune und schwefelsaure Thonerde, Vitriol, Salpeter, Phosphor u. s. w.)

2. Klasse. Chemische, pharmaceutische und photographische Präparate.
1. B. f. organische Säuren (Oxalsäure, Weinsäure, Essigsäure), Brom und Brompräparate, Jod- und Jodpräparate, Cyankalium, Pyrogallussäure, Chloralhydrat, Chloroform, Chinin und andere Alkaloide.
2. B. f. Quecksilber- und andere Metallpräparate.
3. B. f. Bleiweiß und Bleizucker.
4. Droguenpräparations-Anstalten.
5. B. f. sonstige pharmaceutische und photographische Präparate und präparirte photographische Papiere.
6. Apotheken.

3. Klasse. Farbematerialien (mit Ausschluß der Theerfarben).
1. Farbeholzmühlen. B. f. Farbeholz-Extracte.
2. Krappmühlen. B. f. Krapppräparate.
3. Fabriken für Malerfarben, Porcellan- und Glasfarben.
4. B. f. Erd- und Glimmerfarben.
5. B. f. Broncefarben.
6. B. f. Ultramarin.
7. B. f. Ruß- und Beinschwärze.
8. B. f. Tinte.
9. B. f. Bleistifte, Pastellstifte, Kreiden.

4. Klasse. Kohlentheer und Kohlentheer-Derivate.
1. B. f. Kohlentheer-Destillation.
2. B. f. Benzol und Mirbanöl.
3. B. f. Anilin und Anilinfarben.
4. B. f. Naphtalin und Naphtalinfarben.
5. B. f. Anthracen und Anthracenfarben.
6. B. f. Carbolsäure und Carbolsäure-Präparate (Corallin, Pikrinsäure, Desinfectionspulver).

5. Klasse. Explosiv- und Zündstoffe.
1. Fabriken für Schieß- und Sprengpulver, Nitroglycerin, Dynamit, Pikratpulver und andere Explosivstoffe.
2. B. f. Zündhütchen, Zündspiegel und Patronen für Waffen.
3. Feuerwerks-Fabriken.
4. Zündwaaren-Fabriken, Zunder- und Zündschwamm-Fabriken.

6. Klasse. Abfälle und künstliche Düngstoffe.
1. Anstalten zur Abfuhr und Ableitung von Auswurfstoffen und Abfällen.
2. Desinfectionsanstalten.
3. Knochenkochereien, Knochenmühlen und Knochenbrennereien (Thierkohle- oder Spodiumfabriken).
4. B. f. künstlichen Dünger.
5. B. f. Superphosphate.
6. Abdeckereien (Cavillereien, Wasenmeistereien, Feldmeistereien, Kleemeistereien).

V. Gruppe. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe, der Fette, Oele, Harze und Firnisse.

1. Klasse. Heizstoffe.
1. Bergwerke für Mineralkohlen.
2. Torfgräbereien.
3. Holzzerkleinerungs-Anstalten.
4. Köhlereien.
5. Verkokungsanstalten.
6. B. f. Kohlenziegel, Preßkohlen, Preßtorf und sonstige künstliche Brennmaterialien.

2. Klasse. Leuchtstoffe mit Ausschluß der fetten Oele.
1. Talgsiedereien; Talgkerzen-Fabriken.
2. Stearin- und Stearinkerzen-Fabriken.
3. Wachsbleichen, Wachskerzen- und Wachswaaren-Fabriken.
4. Theerschwelereien.
5. Fabriken für Mineralöle und für Paraffinkerzen.
6. Steinkohlengas-Beleuchtungsanstalten.
7. Braunkohlen- und Torfgas-Beleuchtungsanstalten.
8. Holzgas-Beleuchtungsanstalten.
9. Petroleumgas-Beleuchtungsanstalten.
10. Petroleumraffinerien.
11. B. f. Gasäther und ähnliche Leuchtstoffe.

3. Klasse. Fette und Oele (anderer Art als Klasse 1 und 2).
1. Thranbrennereien.

2. Fabriken für fette Oele, Oelmühlen, Oelraffinerien und Oelextractions-Anstalten.
3. Fabriken für ätherische Oele.
4. Fabriken für Parfüms, Duftextracte, parfümirte Fette (Pomaden).
5. Seifensiedereien.
6. Glycerinfabriken.
7. B. f. Wagen- und Maschinenschmiere und für Lederschmiere.

4. Klasse. Harze und Firnisse.
1. Pechsiedereien.
2. B. f. Asphalt und Asphaltfabrikate.
3. B. f. Theer- und Asphaltpappe und Filze.
4. B. f. Siegel- und Flaschenlacke aller Farben.
5. B. f. Oelfarben, Farblacke und Firnisse aller Art.
6. B. f. Druckerschwärzen.
7. B. f. Stiefelwichse.
8. B. f. Leim- und Gelatinefabriken.
9. B. f. Collodium.

VI. Gruppe. Textilindustrie.

1. Klasse. Gespinnste und Gewebe aus Seide.
1. Seidentrocknungs- u. Seidenconditionir-Anstalten.
2. Seiden-Haspelanstalten, Filanden.
Seidenmoulinagen, Seidenspinnereien einschl. Floretseiden-Spinnereien.
4. Seiden-Shoddyfabriken.
5. B. f. seidene und halbseidene Web- und Wirkwaaren (einschl. Saummet, ausschl. Bänder).
6. B. f. seidene und halbseidene Bänder.
7. Seidenfärbereien, Seidendruckereien.

2. Klasse. Gespinnste und Gewebe aus Schafwolle und anderen Thierhaaren.
1. B. f. Wollsortirung.
2. Wollentfettungs-Anstalten und Wollwäschereien.
3. Wolltrocknungs- und Wollconditionir-Anstalten.
4. Wollkämmereien, selbständige (mit Hand- und mit mechanischem Betrieb).
5. Streichgarnspinnereien.
6. B. f. Streichgarngewebe aller Art (einschl. Tuche).
7. Kammgarnspinnereien, einschließlich Fabriken für Ziegen-, Alpaka- und Lamagarn.
8. Mungo- und Shoddyfabriken (Kunstwoll-Fabriken).
9. Fabriken für reine Gewebe aller Art aus Kammgarn, Ziegenhaaren, Alpaka und für andere mit diesen Spinnstoffen gemischte Gewebe (einschl. Teppiche, Shawls, wollene Sammete und Plüsche).
10. Wollengarn- und Wollenzeug-Färbereien.
11. Wollengarn-, Wollenketten- und Wollenzeug-Druckereien.
12. Appreturanstalten für Wollenwaaren (einschl. Tuchwalken).
13. Filztuch- und Filzwaaren-Fabriken.
14. Roßhaarzeug-Fabriken.

3. Klasse. Gespinnste und Gewebe aus Flachs, Hanf, Werg, Jute, Chinagras 2c.
1. Flachsröstanstalten.
2. B. zur weiteren Spinnvorbereitung von Flachs und Hanf.
3. Flachs-, Hanf-, Jute-, Werg- und Chinagrasspinnereien.
4. Seilereien, Repschlägereien.
5. B. f. reine Gewebe aus Flachs-, Hanf- und Werggarn und für mit diesen Spinnstoffen gemischte Gewebe aller Art, einschl. Segeltuch.
6. Fabriken für Geflechte und Gewebe aus Jute, Chinagras u. s. w.
7. Färbereien.
8. Bleichereien und Appreturanstalten.

4. Klasse. Gespinnste und Gewebe aus Baumwolle.
1. B. f. Watte.
2. B. f. Dochte aller Art.
3. Baumwoll-Spinnereien.
4. Baumwoll-Zwirnereien.
5. B. f. reine und gemischte Baumwoll-Gewebe aller Art.
6. Färbereien für baumwollene Garne und Gewebe.
7. Druckereien für baumwollene Gewebe (Kattundruckereien).
8. Bleichereien und Appreturanstalten für reine und gemischte Baumwollen-Gespinnste und Gewebe aller Art.

5. Klasse. Gewebe aus anderen Stoffen.
1. B. f. Gewebe aus Stroh.
2. B. f. Gewebe aus Holz und Bast.
3. B. f. Gewebe aus Gummifäden.
4. B. f. Gewebe aus Metalldraht.

6. Klasse. Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stickwaaren aus Seide, Wolle, Flachs, Baumwolle und dergleichen Stoffen.
1. B. f. Strumpf- und Strickwaaren aller Art.
2. B. f. Häkelwaaren aller Art und für Phantasieartikel.
3. Appreturanstalten für Strumpf- und Strickwaaren.
4. B. f. Spitzenwaaren aller Art und für Weißzeugstickereien (Tüll, Bobbinet, Petinet u. s. w.).
5. Wasch-, Bleich- und Appreturanstalten für Spitzen und Weißstickereien.
6. B. f. Posamente aller Art [Litzen, Kordeln, Borden, Treffen, Zeugknöpfe, leonische Waaren (s. auch Gr. II. Kl. 1 B)].
7. B. f. Buntstickerei-Waaren.
8. B. f. künstliche Haararbeiten und Haarflechtereien.

VII. Gruppe. Papier-, Leder- und Gummi-Industrie, nebst Industrie der Polsterwaaren.

1. Klasse. Papier und Pappe.
1. B. zur Bereitung von Holzstoff für Papierfabriken.
2. B. f. Bereitung von Strohstoff für Papierfabriken.
3. Papierfabriken. Pappfabriken.

4. B. f. Steinpappe, Papiermaché und für Waaren hieraus.
5. Fabriken für Bunt- und Luxuspapiere aller Art.
6. Fabriken für Preßspäne, Oelpapiere, Pergamentpapiere 2c.
7. Fabriken für Papiertapeten und Rouleaux.
8. Fabriken für Briefcouverts, Düten, Enveloppen 2c.
9. B. f. Cartonnagen, Papierkragen, Manschetten 2c.
10. Fabriken für Schleifpapier und Schleifkattun.

2. Klasse. Leder und Ledersurrogate.
1. Lohmühlen.
2. Loheptract-Fabriken.
3. Loh-, Weiß- und Sämischgerbereien.
4. B. f. Lederzurichtung.
5. B. f. gefärbte und lackirte Leder (Corduan, Saffian, Maraquin, Glanzleder, Ledertapeten 2c.)
6. Pergamentfabriken.
7. B. f. Wachstuche und Ledertuche aller Art.

3. Klasse. Gummi (Kautschuk) und Guttapercha (mit Ausschluß der Gewebe aus Gummifäden).
1. B. f. Hart- und Weichgummi und Hart- und Weichgummi-Waaren.

4. Klasse. Papier-, Papp-, Leder- und Ledersurrogat-Waaren. Polsterwaaren.
1. Buchbindereien.
2. B. f. Papp- und Leder-Galanteriewaaren, für Etuis und Reiserequisiten, Koffer, Reisesäcke, Hutschachteln und ähnliche Dinge, Täschnereien, Beutlereien, Sätlereien.
3. B. f. Anfertigung von Pferdegeschirr, Sätteln, Sattlereien.
4. B. f. Anfertigung von Peitschen.
5. B. f. Polsterwaaren und Polstermaterial.
6. B. f. Spritzenschläuche, Treibriemen aus Leder Guttapercha, Kautschuk u. f. w.

VIII. Gruppe. Industrie des Holzes und andrer Schnitzstoffe.

1. Klasse. Holzzurichtung.
1. Schneide- oder Sägemühlen.
2. Furnürschneidereien.
3. B. f. Holzconservirung (durch Imprägnation mit Metallsalzen 2c.).

2. Klasse. Glatte Holzwaaren.
1. B. f. Zündholzruthen.
2. B. f. Holzstifte, Zahnstocher.
3. B. f. grobe Holzwaaren (Schindeln, Kisten, Kasten, Schachteln, Siebe 2c.).
4. Parketfabriken.
5. Möbeltischlereien, -Schreinereien und andere B. f. feine Holzwaaren.
6. Goldleisten- und Bildrahmenfabriken.
7. Bildschnitzereien (Facemacher).

3. Klasse. Fässer aller Art.
1. Böttchereien (Büttnereien, Schäfflereien, Küblereien) und Faßfabriken.

4. Klasse. Flechtwaaren aus Holz, Stroh, Bast, Binsen 2c.
1. B. f. feine Stroh- und andere Geflechte (Strohhüte 2c.).
2. B. f. für grobe Stroh- und andere Geflechte (Strohdecken, Bastdecken 2c.).
3. B. f. Holz-, Rohr-, Binsen- und andere Geflechte (Korbmacherwaaren und Holzbesen).

5. Klasse. Dreh- und Schnitzwaaren.
1. B. f. Drechsler- und Tabletteriewaaren aller Art aus Holz, Hartgummi, Horn, Knochen, thierischem und vegetabilischem Elfenbein, Schildpatt, Bernstein, Perlmutter, Meerschaum, Muschelschalen 2c.
2. B. f. Holzspielwaaren.
3. Korkschneidereien.

6. Klasse. Kämme, Bürsten und Pinsel.
1. B. f. Kämme aller Art (ausschl. Gummikämme).
2. B. f. Bürsten und Pinsel aller Art.
3. Federposen-Fabriken.

7. Klasse. Stöcke und Sonnen- und Regenschirme.
1. B. f. Stöcke und Peitschenstiele.
2. B. f. Sonnen- und Regenschirme und Bestandtheile derselben.

8. Klasse. Holz- und Schnitzwaaren-Veredtung.
1. B. f. Holzmarqueterie- und Boulearbeiten.
2. Holz- und Schnitzwaaren-Lackiranstalten.
3. B. f. Holzvergoldung.

IX. Gruppe. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.

1. Klasse. Gärtnerei.
1. Kunst- und Handelsgärtnereien.

2. Klasse. Vegetabilische Nahrungsstoffe.
1. Mühlen zum Schroten von Getreide und Malz und zur Herstellung von Mehl, Gries, Grütze, Graupen und sonstigen Mühlenfabrikaten.
2. Reisschälmühlen.
3. Zuckerbäckereien, (Conditoreien und Confiserien).
4. Bäckereien andrer Art.
5. Nudel- und Maccaronifabriken.
6. Fabriken für Stärke, Sago, Stärkegummi.
7. Fabriken für Stärkesyrup, Stärkezucker, (Traubenzucker, Glykose).
8. Rübenzucker-Fabriken, Zuckeraffinerien.
9. Cacao- und Chocoladenfabriken.
10. Fabriken für Kaffeesurrogate (Cichorien 2c.).
11. Fabriken für comprimirte Gemüse.

12. Fabriken für eingedickte Pflanzensäfte, Fruchtconserven, Fruchtessenzen.
13. Fabriken für Senf, englische Saucen und andere Würzmittel.

3. Klasse. Animalische Nahrungsstoffe.
1. Fischereien.
2. Fischsalzereien und -Pökeleien.
3. Fleischereien (Metzgereien, Schlächtereien).
4. Fleischsalzereien und -Pökeleien.
5. Fleischwaaren- und Wurstfabriken.
6. Fabriken für Fleischextracte und Tafelbouillon.
7. Fabriken für condensirte Milch.
8. Butterfabriken.
9. Käsefabriken.

4. Klasse. Getränke.
1. Wasserversorgungs-Anstalten.
2. Fabriken für künstliches Eis.
3. Eisbewahrungs- und -Versorgungsanstalten.
4. Fabriken für künstliche Mineralwässer.
5. Mälzereien.
6. Bierbrauereien.
7. Branntwein-Brennereien, Preßhefenfabriken und Spritraffinerien.
8. Liqueurfabriken.
9. Fabriken für moussirende Weine.
10. Fabriken für Obstweine.
11. Fabriken für sonstige geistige Getränke.
12. Weinküper, Weinzieher.
13. Essigfabriken.

5. Klasse. Tabak.
1. Fabriken für Rauch-, Kau- und Schnupftabak.
2. Cigarren- und Cigarrettenfabriken.

X. Gruppe. Industrie der Bekleidung und Reinigung.

1. Klasse. Wäsche und Betten.
1. B. f. Anfertigung von Leib- und Bettwäsche aller Art.
2. Weißnäherinnen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.
3. B. f. Anfertigung von Betten.

2. Klasse. Oberkleidung. Kopfbedeckung. Putz.
1. B. f. Corsets und Crinolinen.
2. B. f. Männer- und Knabenkleider.
3. B. f. Frauen- und Mädchenkleider.
4. Schneider und Schneiderinnen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.
5. B. f. Kleidungsgegenstände einzelner Berufsklassen (Uniformen 2c.).
6. B. f. Damen-Putzsachen.
7. Putzmacherinnen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.
8. B. f. künstliche Blumen und für Federnschmuck.
9. B. f. Herrenhüte u. Herrenmützen ausschl. Strohhüte.
10. B. f. Pelzartikel.
11. B. f. Hosenträger und Cravatten.
12. B. f. Handschuhe aller Art.

3. Klasse. Fußbekleidung.
1. B. f. Schuhwerk.
2. B. f. Holzschuhe und Holzpantoffeln.

4. Klasse. Haar- und Bartpflege.
1. B. f. Perrücken und für Haar- und Bartpflege.
2. Barbiere, Friseure und Friseusen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.

5. Klasse. Reinigung.
1. Badeanstalten.
2. Waschanstalten, Trockenanstalten.
3. Bettfedern- und Roßhaar- (Matratzen) Reinigungsanstalten.
4. Wäschrollanstalten (Drehrollen, Waschmängel).
5. Wäscherinnen und Büglerinnen, welche hauptsächlich in der Behausung der Kunden arbeiten.

XI. Gruppe. Baugewerbe.

1. Bauunternehmer.
2. Privatarchitekten.
3. Civilingenieure für Bauten aller Art.
4. Privatfeldmesser und Markscheider.
5. Maurer.
6. Zimmerer.
7. Bautischler (Bauschreiner).
8. Glaser.
9. Stubenmaler, Staffirer, Anstreicher, Weißbinder, Tüncher, Stubenbohner.
10. Stuccateure.
11. Decorateure, Tapeziere.
12. Dachdecker.
13. Ofensetzer.
14. Asphaltirer.
15. Steinsetzer und Pflasterer.
16. Brunnenmacher, Pumpensetzer.
17. Schornsteinfeger.

XII. Gruppe. Polygraphische Gewerbe.

1. Schriftschneidereien.
2. Schriftgießereien.
3. Anstalten für Holzschnitt.
4. Buchdruckereien.
5. Steindruckereien.
6. Kupfer-, Stahl- und Zinkdruckereien.
7. Spielkartenfabriken.
8. Stickmusterfabriken.
9. Bilderbogen-Fabriken und Colorirtanstalten.
10. Aquarellbilder-Druckanstalten.
11. Oelbilder-Druckanstalten.
12. Anstalten für Herstellung von Landkarten, Globen, Reliefs 2c.
13. Liniiranstalten.
14. B. f. Photographie, Photolithographie und ähnliche Vervielfältigungsarten.

XIII. Gruppe. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke verschiedener Art.

1. Wachsbossirer, Modelleure.
2. Formenstecher.
3. Musterzeichner.
4. Illustrationszeichner und Kalligraphen.
5. Steinschneider.
6. Graveure, Ciseleure, Medailleure, Guillocheure.
7. Wappenmaler.

XIV. Gruppe. Handelsgewerbe.

1. Klasse. Waarenhandel.
 1. Viehhandlungen.
 2. Handlungen für landwirthschaftliche Produkte.
 3. " " Bau- und Brennmaterialien.
 4. " " Metall.
 5. " " Colonial-, Eß- und Trinkwaaren (Delicatessen, Materialwaaren, Specereien und Vorkost).
 6. Handlungen für Wein.
 7. " " Tabak und Cigarren.
 8. " " Leder.
 9. " " Wolle.
 10. " " Manufactur- (Schnitt-, Lang-, Ellenwaaren) und Confectionsartikel (Kleider ꝛc.).
 11. Handlungen für Kurz- und Galanteriewaaren.
 12. " " gemischte und sonstige Waaren.
 13. Trödelhandlungen.

2. Klasse. Geld- und Credithandel.
 1. Banken und Bankiergeschäfte.

3. Klasse. Speditions- und Commissionshandel.
 1. Speditions- und Commissionsgeschäfte.
 2. Rhedereien.
 3. Auswanderer-Beförderungsgeschäfte und Agenturen.

4. Klasse. Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, Leihbibliotheken.
 1. Verlags-Buchhandlungen.
 2. Sortimentshandlungen.
 3. Kunsthandlungen.
 4. Musikalienhandlungen.
 5. Antiquariatshandlungen.
 6. Gemischte Handlungen.
 7. Zeitungsspeditionen, Zeitungs-Verkaufsgeschäfte.
 8. Leseinstitute und Leihbibliotheken.

5. Klasse. Handelsvermittelung.
 1. Makler, Sensale, Agenten (mit Ausnahme der Haupt- oder Generalagenten für Versicherungsanstalten).

6. Klasse. Hülfsgewerbe des Handels.
 1. Messer, Wäger, Packer, Stauer, Schätzer (Taxatoren).

7. Klasse. Versteigerung, Verleihung, Engagementsvermittelung ꝛc.
 1. Versteigerungs- (Auctions-) und Licitationsgeschäfte, Auctionatoren.
 2. Pfandleih-Anstalten.
 3. Verleihungsgeschäfte von Pferden, Wagen; von Dampf- und Wasserkraft zu gewerblichen Zwecken.
 4. Aufbewahrungsanstalten, Speicher-, Docks- und dergleichen Geschäfte.
 5. Engagements- oder Stellen-Vermittelungsgeschäfte.
 6. Annoncen- oder Inseraten-Vermittelungsgeschäfte.

XV. Gruppe. Versicherungsgewerbe.

1. Klasse. Lebens-Versicherungsanstalten (mit Ausschluß der sog. öffentlichen).
 1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten, unter besonderem Nachweis
  a) der Directionsbureaux.
  b) der inländischen Haupt- oder General-Agenturbureaux.
  c) der ausländischen Haupt- oder General-Agenturbureaux.
 2. Actiengesellschaften, gleichfalls unter besonderem Nachweis
  a) der Directionsbureaux.
  b) der inländischen Haupt- oder General-Agenturbureaux.
  c) der ausländischen Haupt- oder General-Agenturbureaux.

2. Klasse. Feuer-Versicherungsanstalten (mit Ausschluß der sog. öffentlichen).
 1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
 2. Actiengesellschaften.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 2.

3. Klasse. Transport-Versicherungsanstalten.
 1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
 2. Actiengesellschaften.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 2

4. Klasse. Hagel-Versicherungsanstalten.
 1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
 2. Actiengesellschaften.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 2

5. Klasse. Vieh-Versicherungsanstalten.
 1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
 2. Actiengesellschaften.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 2.

6. Klasse. Immobiliarcredit- (Hypotheken-) und Mobiliarcredit-Versicherungsanstalten.
 1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 1
 2. Actiengesellschaften.
  a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.

7. Klasse. Glas-Versicherungsanstalten.
   1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
      a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
   2. Actiengesellschaften.
      a. b. c. wie bei Klasse 1. 2.

8. Klasse. Versicherungsanstalten für andere Versicherungszweige und für gemischte Versicherungen.
   1. Gegenseitigkeitsgesellschaften oder Anstalten.
      a. b. c. wie bei Klasse 1. 1.
   2. Actiengesellschaften.
      a. b. c. wie bei Klasse 1. 2.

XVI. Gruppe. Verkehrsgewerbe.

1. Klasse. Post- und Telegraphenverkehr.
   1. Brief- und Paketpost.
   2. Personenpost.
   3. Telegraphenverkehr.

2. Klasse. Eisenbahn-Verkehr.
   1. Staatsbahnen.
   2. Privatbahnen.

3. Klasse. Landstraßen- und Stadtverkehr.
   1. Personenbeförderungs-Anstalten.
   2. Güterbeförderungs-Anstalten mit Einschluß der Pferdebahnen.
   3. Dienstmanns-Institute.

4. Klasse. Wasserverkehr.
   1. See- und Küstenschiffahrt.
   2. Schiffahrt auf Flüssen, Kanälen und Binnengewässern. Flößereien.

5. Klasse. Erquickung und Beherbergung.
   1. Gasthöfe, Gastwirthschaften.
   2. Hôtel garnis.
   3. Speise- und Schankwirthschaften, (Restaurants, Cafés und dgl.).
   4. Garküchen, Garköche und Kochfrauen.

XVII. Gruppe. Hausirgewerbe.

1. Hausirhändler.
2. Andere Hausirgewerbe.

Wiederholung der Gruppen

mit Angabe der Zahl der Klassen jeder Gruppe.

I.	Gruppe.	Industrie der Steine und Erden	mit 4	Klassen	u.	27	Ordnungen.
II.	"	" " Metalle	" 3	"	"	57	"
III.	"	" " Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate und Transportmittel	" 8	"	"	30	"
IV.	"	Chemische Industrie	" 6	"	"	35	"
V.	"	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe, Fette, Oele, Harze und Firnisse	" 4	"	"	33	"
VI.	"	Textilindustrie	" 6	"	"	49	"
VII.	"	Papier-, Leder- und Gummi-Industrie nebst Industrie der Polsterwaaren	" 4	"	"	24	"
VIII.	"	Industrie des Holzes und anderer Schnitzstoffe	" 6	"	"	25	"
IX.	"	" der Nahrungs- und Genußmittel	" 5	"	"	38	"
X.	"	" " Bekleidung und Reinigung	" 5	"	"	24	"
XI.	"	Baugewerbe	gleich 1	Klasse	"	17	"
XII.	"	Polygraphische Gewerbe	" 1	"	"	14	"
XIII.	"	Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke verschiedener Art	" 1	"	"	7	"
XIV.	"	Handelsgewerbe	mit 7	Klassen	"	33	"
XV.	"	Versicherungsgewerbe	" 8	"	"	16	"
XVI.	"	Verkehrsgewerbe	" 5	"	"	14	"
XVII.	"	Hausirgewerbe	gleich 1	Klasse	"	2	"
		Zusammen	77	Klassen	u.	445	Ordnungen.

Wiederholung der Klassen

mit Angabe der Zahl der Ordnungen jeder Klasse.

		Zahl der Ordnungen.
I. Gruppe.	**Steine und Erden.**	
1. Klasse.	Steine.	5
2. „	Kalk und Mörtel.	5
3. „	Lehm, Thon und Lehm- und Thonwaaren.	9
4. „	Glas.	8
	Se. . . .	27
II. Gruppe.	**Metalle.**	
1. Klasse.	Edle Metalle.	11
2. „	Unedle Metallen. Metalllegirungen (mit Ausschluß von Eisen).	23
3. „	Eisen und Stahl.	23
	Se. . . .	57
III. Gruppe.	**Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate und Transportmittel.**	
1. Klasse.	Maschinen, Werkzeuge u. Apparate.	10
2. „	Transportmittel (mit Ausschluß von Locomotiven).	4
3. „	Schußwaffen und Geschosse.	2
4. „	Mathematische, physikalische und chemische Instrumente.	3
5. „	Zeitmeßinstrumente (Uhren) und Bestandtheile derselben.	2
6. „	Musikinstrumente.	5
7. „	Chirurgische Instrumente, Apparate und Bandagen.	2
8. „	Beleuchtungsapparate, Lampen rc.	2
	Se. . . .	30
IV. Gruppe.	**Chemische Industrie.**	
1. Klasse.	Chemische Producte der Großindustrie.	4
2. „	Chemische, pharmaceutische und photographische Apparate.	6
3. „	Farbematerialien (mit Ausschluß der Theerfarben).	9
4. „	Kohlentheer und Kohlentheer-Derivate.	6
5. „	Explosiv- und Zündstoffe.	4
6. „	Abfälle und künstliche Düngstoffe.	6
	Se. . . .	35
V. Gruppe.	**Heiz- und Leuchtstoffe, Fette, Oele, Harze und Firnisse.**	
1. Klasse.	Heizstoffe.	6
2. „	Leuchtstoffe mit Ausschluß der fetten Oele.	11
3. „	Fette und Oele.	7
4. „	Harze und Firnisse.	9
	Se. . . .	33
VI. Gruppe.	**Textilindustrie.**	
1. Klasse.	Gespinnste und Gewebe aus Seide.	7
2. „	Gespinnste und Gewebe aus Schafwolle und anderen Thierhaaren.	14
3. „	Gespinnste und Gewebe aus Flachs, Hanf, Werg, Jute Chinagras u. s. w.	8
4. „	Gespinnste und Gewebe aus Baumwolle.	8
5. „	Gewebe aus anderen Stoffen.	4
6. „	Wirk-, Klöppel-, Häckel-, Stick- und Strickwaaren.	8
	Se. . . .	49
VII. Gruppe.	**Papier, Leder, Gummi, Polsterwaaren.**	
1. Klasse.	Papier und Pappe.	10
2. „	Leder- und Ledersurrogate.	7
3. „	Gummi, (Kautschuk) und Guttapercha.	1
4. „	Papier-, Papp-, Leder- und Ledersurrogat-Waaren.	6
	Se. . . .	24
VIII. Gruppe.	**Holz und andere Schnitzstoffe.**	
1. Klasse.	Holzzurichtung.	3
2. „	Glatte Holzwaaren.	7
3. „	Fässer aller Art.	1
4. „	Flechtwaaren aus Holz, Stroh, Bast, Binsen u. s. w.	3
5. „	Dreh- und Schnitzwaaren.	3
6. „	Kämme, Bürsten und Pinsel.	3
7. „	Stöcke. Sonnen- und Regenschirme.	2
8. „	Holz- und Schnitzwaaren-Veredlung.	3
	Se. . . .	25

			Zahl der Ordnungen.
IX. Gruppe.		Nahrungs- und Genußmittel.	
	1. Klasse.	Gärtnereien.	1
	2. "	Vegetabilische Nahrungsstoffe.	13
	3. "	Animalische Nahrungsstoffe.	9
	4. "	Getränke.	13
	5. "	Tabak.	2
		Se. . . .	38
X. Gruppe.		Bekleidung und Reinigung.	
	1. Klasse.	Wäsche und Betten.	3
	2. "	Oberkleidung. Kopfbedeckung. Putz.	12
	3. "	Fußbekleidung.	2
	4. "	Haar- und Bartpflege.	2
	5. "	Reinigung.	5
		Se. . . .	24
XI. Gruppe.		Baugewerbe. Ohne Klassen.	17
XII. Gruppe.		Polygraphische Gewerbe. Ohne Klassen.	14
XIII. Gruppe.		Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke verschiedener Art. Ohne Klassen.	7
XIV. Gruppe.		Handelsgewerbe.	
	1. Klasse.	Waarenhandel.	13
	2. "	Geld- und Credithandel.	1
	3. "	Speditions- und Commissionshandel.	3

			Zahl der Ordnungen.
	4. "	Buch-, Kunst- und Musikalienhandel (Leihbibliotheken).	8
	5. "	Handelsvermittlung.	1
	6. "	Hülfsgewerbe des Handels.	1
	7. "	Versteigerung, Verleihung- und Engagementsvermittlung ꝛc.	6
		Se. . . .	33
XV. Gruppe.		Versicherungsgewerbe.	
	1. Klasse.	Lebensversicherung.	2
	2. "	Feuerversicherung.	2
	3. "	Transportversicherung.	2
	4. "	Hagelversicherung.	2
	5. "	Viehversicherung.	2
	6. "	Immobiliarcredit- (Hypotheken)- und Mobiliarcredit-Versicherung.	2
	7. "	Glasversicherung.	2
	8. "	Andere und gemischte Versicherungsarten.	2
		Se. . . .	16
XVI. Gruppe.		Verkehrsgewerbe.	
	1. Klasse.	Post- und Telegraphenverkehr.	3
	2. "	Eisenbahnverkehr.	2
	3. "	Landstraßen- und Stadtverkehr.	3
	4. "	Wasserverkehr.	2
	5. "	Erquickung und Beherbergung.	4
		Se. . . .	14
XVII. Gruppe.		Hausirgewerbe. Ohne Klassen.	2

Zusammen: 17 Gruppen mit 77 Klassen und 445 Ordnungen.

Alphabetisches Verzeichniß der Gewerbe.

Gewerbtreibende, bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
A.			
Abacus-Verfertiger	III	4	1
Abdecker	IV	6	6
Abfuhranstalten	IV	6	1
Accordionfabrikanten	III	6	3
Achatschleifer	I	1	5
Aetherfabrikanten und Verfertiger ätherischer Producte	IV	2	1
Aetznatronfabriken	IV	1	3
Agenten (s. Versicherungs- und Handelsagenten).			
Alabasterwaaren-Verfertiger	I	1	4
Alaunhütten-Besitzer	IV	1	4
Albuminfabrikanten	IV	2	5
Alfenidfabrikanten	II	2	19
Alizarinfabrikanten	IV	3	2
Alkaliwerke	IV	1	3
Alkaloïdfabriken	IV	2	1
Alpakaspinner	VI	2	7
Alpakaweber	VI	2	9
Aluminium-Fabrikanten	II	2	19
Amboßschmiede	II	3	13
Ammoniakbereiter	IV	1	4
Anatomische Präparate, V. f.	III	4	2
Anilinfabrikanten	IV	4	3
Anilinfarben-Fabrikanten	IV	4	3
Ankerschmiede	II	3	10
Annalinfabrikanten	I	2	4
Anstreicher	XI	—	9
Anthracen- und Anthracenfarben-Fabrikanten	IV	4	5
Antichlorfabrikanten	IV	1	3
Antimonhütten-Besitzer	II	2	8
Antiquare	XIV	4	5
Antiquitätenhändler	XIV	1	12
Anzeigebureaux	XIV	7	6
Apotheker	IV	2	6
Appreteurs rein baumwollener und gemischter Gewebe	VI	4	8
Appreteurs von leinenen Waaren	VI	3	8
Appreteurs von Spitzen und Weißstickereien	VI	6	4
Appreteurs von Strumpf- und Strickwaaren	VI	6	3
Appreteurs von Wollenwaaren	VI	2	12
Aquarellbilder-Drucker	XII	—	9
Arbeitsmaschinen-Fabrikanten	III	1	1
Architekten	XI	—	2
Argentanarbeiter und -Fabrikanten	II	2	19
Arsenikalienfabrikanten	II	2	10
Asphaltfabrikanten	V	4	2
Asphaltfilzfabrikanten	V	4	3
Asphaltirer oder Asphaltschläger	XI	—	14
Asphaltwaaren-Fabrikanten	V	4	2
Attrappenfabrikanten	VII	4	2
Auctionatoren	XIV	7	1
Augen, künstliche (V. f.)	III	7	2
Ausleihanstalten	XIV	7	2
Ausnäherinnen	X	1	2
Ausschnittwaaren-Händler	XIV	1	10
Ausstopfer	III	4	2
Auswanderungsagenten	XIV	3	3
Automatische Musikinstrumente (V. f.)	III	6	4
B.			
Backwaarenhändler	XIV	1	5
Badeanstalts-Inhaber	X	5	1
Bademeister	X	5	1
Bader	X	4	1
Bäcker	IX	2	4
Bälgemacher	III	1	9
Ballenbinder	XIV	—	6
Bandagisten	III	7	1
Bandhändler	XIV	1	10
Bandmacher für seidene u. halbseidene Bänder	VI	1	6
andere Bänder	VI	6	6
Banquiers	XIV	2	1
Barbiere	X	4	1
Barchentfabrikanten	VI	4	5
Bastwaaren-Verfertiger	VIII	4	2
Bastweber	VI	5	2
Bastdeckenmacher	VIII	4	2
Bauconstructionen, eiserne (V. f.)	III	1	1
Bauingenieure (excl. technische Eisenbahn-Beamte)	XI	—	3
Baumaterialienhändler	XIV	1	3
Baumeister	XI	—	2
Baumwoll-Färber	VI	4	6
Baumwoll-Händler	XIV	1	12
Baumwoll-Spinner	VI	4	3
Baumwoll-Zwirner	VI	4	4
Baumwoll-Weber	VI	4	5
Bauornamente-Verfertiger	I	3	5
Bautischler	XI	—	7
Bauunternehmer	XI	—	1
Beckenverfertiger	III	6	5
Beindreher	VIII	5	1
Beinschwarzfabrikanten	IV	3	7
Benzolfabrikanten	IV	4	2
Benzinfabrikanten	IV	4	2
Bergwerke für edle Metalle	II	1	1
Bergwerke für Eisen	II	3	1
Bergwerke für unedle Metalle	II	2	1
Bernsteindrechsler	VIII	5	1
Besenbinder	VIII	4	3
Besenhändler	XIV	1	12
Besenstielmacher	VIII	2	3
Besorgungsanstalten	XVI	3	3
Betldecken-Fabrikanten	X	1	3
Bettfedern-Händler	XIV	1	12
Bettfedern-Reiniger	X	5	3
Bettwäsche-Fabrikanten	X	1	1
Beuteltuch-Fabrikanten	VI	1	5
Beutler	VII	4	2
Bienenkorbmacher	VIII	4	2
Bierbrauer	IX	4	6
Bierschenken	XVI	5	3
Bierverleger	XIV	1	12
Bijouteriewaaren-Fabrikanten	II	1	6
Bilderbogen-Fabrikanten	XII	—	9
Bilderhändler	XIV	1	12
Bilderrahmen-Fabrikanten	VIII	2	6
Bildschnitzer	VIII	2	7
Billardfabrikanten	VIII	2	5
Blasebalgmacher	III	1	9
Blasinstrumenten-Fabrikanten	III	6	1
Blattbänder-Verfertiger	III	1	7
Blattmacher	III	1	7
Blecharbeiter od. Blechschmiede	II	3	7
Blechlackirer und Blechmaler	II	2	22
Blechwaaren-Fabrikanten	II	2	21
Blechwaaren-Handlungen	XIV	1	6
Bleicher für baumwollene Gespinnste und Gewebe	VI	4	8
Bleicher für leinene Gewebe	VI	3	8
Bleicher von Spitzen und Weißstickereien	VI	6	5
Bleibergwerke	II	2	1
Bleihütten-Besitzer	II	2	3
Bleistift-Fabrikanten	IV	3	9
Bleiwaaren-Fabrikanten	II	2	12

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Bleiweißfabrikanten	IV	2	3
Bleizieher	I	2	3
Bleizucker-Fabrikanten	IV	2	3
Blondenwäscher	VI	6	5
Blumenhandlungen	XIV	1	2
Blumenmacher	X	2	8
Blumenstoff-Fabrikanten	X	2	8
Blutlaugensalz-Fabrikanten	IV	1	4
Bluttrocknungs-Anstaltsbesitzer	IV	2	5
Bobbinetsticker	VI	6	4
Böttcher	VIII	3	1
Bonbonfabrikanten	IX	2	3
Bootmacher	III	2	3
Bordenwirker	VI	6	6
Boten zu Fuß	XVI	3	3
Botenfuhrwerker	XVI	3	1
Bouillontafel-Fabriken	IX	3	6
Boulearbeiter	VIII	8	1
Brandversicherungs-Anstalten	XV	2	—
Branntweinbrenner	IX	4	7
Branntweinschenker	XVI	5	3
Brauer	IX	4	6
Braunkohlengas-Fabrikanten	V	2	7
Braunkohlengruben	V	1	1
Brennholzhändler	XIV	1	3
Brettschneider	VIII	1	1
Briefcouverts-Fabrikanten	VII	1	8
Brillenfabrikanten	III	4	1
Brillenschleifer	III	4	1
Briquettesfabrikanten	V	1	6
Britanniametallwaaren-Fabrikanten	II	2	20
Brodfabrikanten	IX	2	4
Brodhändler	XIV	1	5
Brompräparate-Verfertiger	IV	2	1
Bronzefarben-Fabrikanten	IV	3	5
Bronzemasse-Fabrikanten	II	2	16
Bronzeure	II	2	22
Bronzewaaren-Fabrikanten	II	2	16
Brückenwaagen-Fabrikanten	III	1	1
Brunnenbauer	XI	—	16
Buchbinder	VII	4	1
Buchdrucker	XII	—	4
Buchdruckerschwärze-Fabrikanten	V	4	6
Buchhändler	XIV	4	—
Büchsenmacher	III	3	2
Büchsenschäfter	III	3	2
Büglerinnen	X	5	5
Bürstenbinder	VIII	6	2
Büttner	VIII	3	1
Buntpapierfabrikanten	VII	1	5
Buntsticker	VI	6	7
Butterfabrikanten	IX	3	8
Butterhändler	XIV	1	2
C.			
Cacaofabrikanten	IX	2	8
Caffetiers	XVI	5	3
Canevasfabrikanten	VI	4	5
Carbolsäurefabrikanten	IV	4	6
Cartonagemacher	VII	1	9
Caviller	IV	6	6
Cementfabrikanten	I	2	2
Chamottsteinfabrikanten	I	3	3
Champagnerfabrikanten	IX	4	9
Charcutiers	IX	3	5
Chemische Instrumente und Apparate (B. f.)	III	4	1
Chemische Fabriken	IV	—	—
Chemische Präparate-Fabrikanten	IV	2	—
Chenillefabrikanten	VI	6	6
Chinagras-Spinnereien	VI	3	3
Chinagras-Webereien	VI	3	6
Chinasilber-Fabrikanten	II	2	19
Chininfabriken	IV	2	1
Chirurgische Instrumente (B. f.)	III	7	1
Chloralhydrat-Fabriken	IV	2	1
Chlorkalium-Fabrikanten	IV	1	3
Chlorkalk-Fabrikanten	IV	1	3
Chloroformfabriken	IV	2	1
Chocoladenfabrikanten	IX	2	8
Chocoladenhändler	XIV	1	5
Chronometerfabriken	III	5	2
Cichorienfabrikanten	IX	2	9
Cigarrettenfabrikanten	IX	5	2
Cigarrenhändler	XIV	1	7
Cigarrenkistenmacher	VIII	2	3
Cigarrenmacher	IX	5	2
Ciseleure	XIII	—	6
Citherfabrikanten	III	6	2
Citronenhändler	XIV	1	5
Civilingenieure	XI	—	3
Claviaturmacher	III	6	3
Cloaken-Desinfection und Reinigung (B. f.)	IV	6	1
Coaksofen-Besitzer	V	1	5
Cochenillefarben-Fabrikanten	IV	3	3
Coiffeure	X	4	1
Collodiumfabrikanten	V	4	8
Colonial- u. Materialwaaren-Händler	XIV	1	5
Coloristen	XII	—	9
Colporteure- und Zeitungsträger	XIV	4	7
Commissionäre	XIV	3	1
Comprimirte Gemüse (B. f.)	IX	2	11
Conditoren und Confiseurs	IX	2	3
Confectionsgeschäfte (Fabriken)	X	2	—
Confectionsgeschäfte (Handlungen)	XIII	1	10
Corallinfabrikanten	IV	4	6
Corduanmacher	VII	2	5
Corsetfabrikanten	X	2	1
Cravattenfabrikanten	X	2	11
Cravattenhändler	XIV	1	10
Crinolinfabrikanten	X	2	1
Cylindergebläse-Verfertiger	III	1	1
Cylinderverfertiger für Spinnereien	III	1	6
D.			
Dachdecker	XI	—	12
Dachfilz- und Dachpappen-Fabrikanten	V	4	3
Dachspänemacher	VIII	2	3
Dachziegelmacher	I	3	3
Damasthändler	XIV	1	10
Damastweber	VI	3	5
Damenmäntel-Fabrikanten	X	2	3
Damenschneider	X	2	3
Damenschuhmacher	X	3	1
Dampfheizungs-Fabrikanten	III	1	10
Dampfkesselarmaturen (B. f.)	III	1	4
Dampfkessel-Schmiede	III	1	3
Dampfkrahn-Fabrikanten	III	1	1
Dampfmaschinen-Fabrikanten	III	1	1
Dampfpumpen-Fabrikanten	III	1	1
Dampframmen-Fabrikanten	III	1	1
Dampfspritzen-Fabrikanten	III	1	1
Darmsaitenmacher	III	6	2
Decateure	VI	2	12
Decorateure	XI	—	11
Decorationsmaler	XI	—	9
Delicatessenhändler	XIV	1	5
Desinfectionsanstalten	IV	6	2
Desinfectionspulver-Fabriken	IV	4	6
Destillateure	IX	4	8
Dextrinfabrikanten	IX	2	6
Dintefabrikanten	IV	3	8
Dochtfabrikanten	VI	4	2
Decksvermiether	XIV	7	4
Dorfkrämer	XIV	1	12
Drahtflechter	II	3	21
Drahtgitter-Fabrikanten	II	3	21
Drahtseil-Fabriken	II	3	8
Drahtspinner	II	1	9
Drahtstift-Fabriken	II	3	8
Drahtwaaren-Fabrikanten	II	3	21
Drahtweber	VI	5	4
Drahtzieher f. Eisen	II	3	3
Drahtzieher f. Gold u. Silber	II	1	9
Drahtzieher f. Messing, Kupfer 2c.	II	2	16
Drainröhren-Fabrikanten	I	3	3
Drechsler	VIII	5	1
Drehorgelbauer	III	6	4
Drehrollenbesitzer	X	5	4
Drehrollenfabrikanten	III	1	1
Drillichweber	VI	3	5
Droguenbereiter	IV	2	4
Droguenhändler	XIV	1	5
Droschken-Fuhrherrn	XVI	3	2
Drucker für baumwollene Gewebe	VI	4	7
Drucker für seidene Waaren	VI	1	7
Drucker für wollene Garne, Ketten und Zeuge	VI	2	11

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Druckerschwärze-Fabrikanten	V	4	6
Düngerfabriken	IV	6	4
Düngerhandlungen	XIV	1	2
Dütenfabrikanten	VII	1	8
Duftextract-Fabrikanten	V	3	4
Dynamitfabrikanten	IV	5	1

E.

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Ebenisten	VIII	2	5
Edelsteinhändler	XIV	1	12
Edelsteinimiteurs	I	4	5
Edelsteinschleifer	I	1	5
Effectenhändler und Wechsler	XIV	2	1
Eggenflechter	VI	2	9
Eierhändler	XIV	1	2
Eingedickte Pflanzensäfte (B. f.)	IX	2	12
Eisbewahrer	IX	4	3
Eisenbahnwagen-Fabrikanten	III	2	1
Eisenblechwaaren-Fabrikanten	III	3	7
Eisendreher	III	3	11
Eisenfrischer	II	3	3
Eisengießer	II	3	5
Eisenhammerwerke	II	3	3
Eisenhandlungen	XIV	1	4
Eisen-Hochofenwerke	II	3	2
Eisen-Kunstgießer	II	3	5
Eisenstein-Gruben	II	3	1
Eisen- und Stahl-Kurzwaaren-Fabrikanten	II	3	17
Eisen-, Stahl- und Messingwaarenhändler	XIV	1	4
Eisenwalzwerke	II	3	3
Eisfabrikanten	IX	4	2
Electrische Telegraphen. B. f.	III	4	3
Elfenbein-Drechsler	VIII	5	1
Emailfabrikanten	IV	3	3
Emaillirwerke	II	3	23
Englische Saucen. (B. f.)	IX	2	13
Enveloppenfabrikanten	VII	1	8
Epaulettenmacher	VI	6	6
Equipirungsunternehmer	X	2	5
Erbswurst-Fabrikanten	IX	3	5
Erdfarbenfabriken	IV	3	4
Erdglobenfabrikanten	XII	—	12
Essigfabrikanten	IX	4	13
Essighandlungen	XIV	1	5
Estampeure	XIII	—	6
Etuifabrikanten	VII	4	2
Explosivstoff-Fabrikanten	IV	5	1

F.

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Fährmeister (Ferge)	XVI	4	2
Färber von seidenen Garnen und Geweben	VI	1	7
Färber von wollenen Garnen und Zeugen	VI	2	10
Färber von baumwollenen Garnen und Geweben	VI	4	6
Färber von leinenen Garnen und Zeugen	VI	3	7
Farbefabrikanten	IV	3	—
Farbholzextract-Fabrikanten	IV	3	1
Farbholzhandlungen	XIV	1	5
Farbeholz-Müller	IV	3	1
Farbeholz-Raspler	IV	3	1
Farblack-Fabrikanten	V	4	5
Farbwaaren-Händler	XIV	1	5
Faßfabriken	VIII	3	1
Facemacher (Bildschnitzer)	VIII	2	7
Fayencefabrikanten	I	3	6
Federbusch-Fabrikanten	X	2	8
Federposen-Fabrikanten	VIII	6	3
Feilenhauer	II	3	13
Feinbäcker	IX	2	4
Feingoldschläger	II	1	8
Feldmeistereien	IV	6	6
Feldmesser	XI	—	4
Feldspathbrüche	I	3	2
Fettwaarenhändler	XIV	1	5
Feuerfeste Geldschränke (B. f.)	II	3	12
Feuerspritzenmacher	III	1	9
Feuerversicherungs-Anstalten	XV	2	—
Feuerwerker	IV	5	3
Feuerwerks-Fabrikanten	IV	5	3
Filanden	VI	1	2
Filzmacher (für Hüte)	X	2	9
Filztuch-Fabrikanten	VI	2	13
Filzwaaren-Fabrikanten	VI	2	13
Firmamaler und -schreiber	XI	—	9
Firnißfabrikanten	V	4	5
Fischbein-Arbeiter	VIII	5	1
Fischer	IX	3	1
Fischhändler	XIV	1	5
Fischsalzer und -pökler	IX	3	2
Flachsbereiter	VI	3	—
Flachsbrecher	VI	3	2
Flachs- und Hanfhändler	XIV	1	2
Flachshechler	VI	3	2
Flachsröster	VI	3	1
Flachsschwinger	VI	3	2
Flachsspinner	VI	3	3
Flachs- und Hanfgarn-Weber	VI	3	5
Flaschenlack-Fabrikanten	V	4	4
Flaschner	II	3	9
Flechtwaaren-Fabrikanten	VIII	4	—
Fleckenausmacher und Fleckenreiniger	X	5	2
Fleischer	IX	3	3
Fleischextract-Fabrikanten	IX	3	6
Fleischsalzer und -pökler	IX	3	4
Fleischwaaren-Fabrikanten	IX	3	5
Fleischwaaren- und Wursthändler	XIV	1	5
Flickschneider	X	2	—
Flickschuster	X	3	—
Floßmeister	XVI	4	2
Floretseiden-Spinnereien	VI	1	3
Fluß- und Haffschiffer	XVI	4	2
Formenstecher	XIII	—	2
Fortepianofabrikanten	III	6	3
Fouragehändler	XIV	1	5
Frachtflößer	XVI	4	2
Frachtfuhrmann	XVI	3	1
Franzenfabrikanten	VI	6	6
Franzennäherinnen	VI	6	6
Frauenschneider	X	2	3
Frauenschuhmacher	X	3	1
Friseure und Friseusen	X	4	—
Fruchtconserven und Fruchtessenzen-Fabrikanten	IX	2	12
Fruchtsyrup- und Fruchtzuckerfabrikanten	IX	2	12
Fruchthändler (Getreidehändler, Obsthändler)	XIV	1	2
Fruchtmesser	XIV	6	1
Fuhrherren	XVI	3	—
Furnürschneider	VIII	1	2
Fußboden-Verfertiger	XI	—	7
Futteralmacher	VII	4	2

G.

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Gärtner	IX	1	1
Galanteriearbeiter	VII	4	2
Galanterietischler	VIII	2	5
Galanteriewaaren-Fabrikanten (aus Pappe und Leder)	VII	4	2
Galanteriewaaren-Händler	XIV	1	11
Gallertefabrikanten	V	4	7
Galvanoplastiker	II	2	18
Gamaschenfabrikanten	X	3	1
Garancinefabrikanten	IV	3	2
Garküchen	XVI	5	4
Garndrelliranstalten	VI	—	—
Garnfabrikanten	VI	—	—
Garnhändler, Stickereiwaaren-Händler	XIV	1	10
Gartenmöbel, eiserne (B. f.)	—	—	—
Gasäther-Fabrikanten	II	3	11
Gasanstalten	V	2	—
Gaskoch- und Gasheizapparate (B. f.)	III	1	10
Gasleitungs-Fabrikanten	III	1	10
Gasmesser-Fabrikanten	III	1	10
Gasthofs-Besitzer	XVI	5	1
Gastwirthe	XVI	5	1
Gazefabrikanten	VI	4	5
Geflügelstopfanstalten	IX	3	5
Geigenfabrikanten	III	6	2
Gekrätzschmelzer	II	1	4
Gelatinefabrikanten	V	4	7
Gelbgießer	II	2	16
Geldschrank-Fabrikanten	II	3	12
Geldwechsler	XIV	2	1
Gemäldehandlungen	XIV	4	3
Gemüse, comprimirte (B. f.)	IX	2	11
Gemüsegärtner	IX	1	1
Gemüsehändler	XIV	1	2
Gerber	VII	2	3
Germsiedereien	IX	4	7
Geschützgießer und -bohrer	III	3	1

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Bleiweißfabrikanten	IV	2	3
Bleizieher	I	2	3
Bleizucker-Fabrikanten	IV	2	3
Blondenwäscher	VI	6	5
Blumenhandlungen	XIV	1	2
Blumenmacher	X	2	8
Blumenstoff-Fabrikanten	X	2	8
Blutlaugensalz-Fabrikanten	IV	1	4
Bluttrocknungs-Anstaltsbesitzer	IV	2	5
Bobbinetsticker	VI	6	4
Böttcher	VIII	3	1
Bonbonfabrikanten	IX	2	3
Boolmacher	III	2	3
Bordenwirker	VI	6	6
Boten zu Fuß	XVI	3	3
Botenfuhrwerker	XVI	3	1
Bouillontafel-Fabriken	IX	3	6
Boulearbeiter	VIII	8	1
Brandversicherungs-Anstalten	XV	2	—
Branntweinbrenner	IX	4	7
Branntweinschenker	XVI	5	3
Brauer	IX	4	6
Braunkohlengas-Fabrikanten	V	2	7
Braunkohlengruben	V	1	1
Brennholzhändler	XIV	1	3
Brettschneider	VIII	1	1
Briefcouverts-Fabrikanten	VII	1	8
Brillenfabrikanten	III	4	1
Brillenschleifer	III	4	1
Briquettesfabrikanten	V	1	6
Britanniametallwaaren-Fabrikanten	II	2	20
Brodfabrikanten	IX	2	4
Brodhändler	XIV	1	5
Brompräparate-Verfertiger	IV	2	1
Bronzefarben-Fabrikanten	IV	3	5
Bronzemasse-Fabrikanten	II	2	16
Bronzeure	II	2	22
Bronzewaaren-Fabrikanten	II	2	16
Brückenwaagen-Fabrikanten	III	1	1
Brunnenbauer	XI	—	16
Buchbinder	VII	4	1
Buchdrucker	XII	—	1
Buchdruckerschwärze-Fabrikanten	V	4	6
Buchhändler	XIV	4	—
Büchsenmacher	III	3	2
Büchsenschäfter	III	3	2
Büglerinnen	X	5	5
Bürstenbinder	VIII	6	2
Büttner	VIII	3	1
Buntpapierfabrikanten	VII	1	3
Buntsticker	VI	6	7
Butterfabrikanten	IX	3	8
Butterhändler	XIV	1	2
C.			
Cacaofabrikanten	IX	2	8
Caffetiers	XVI	5	3
Canevasfabrikanten	VI	4	5
Carbolsäurefabrikanten	IV	4	6
Cartonagemacher	VII	1	9
Caviller	IV	6	6
Cementfabrikanten	I	2	2
Chamottsteinfabrikanten	I	3	3
Champagnerfabrikanten	IX	4	9
Charcutiers	IX	3	5
Chemische Instrumente und Apparate (B. f.)	III	4	1
Chemische Fabriken	IV	—	—
Chemische Präparate-Fabrikanten	IV	2	—
Chenillefabrikanten	VI	6	6
Chinagras-Spinnereien	VI	3	3
Chinagras-Webereien	VI	3	6
Chinasilber-Fabrikanten	II	2	19
Chininfabriken	IV	2	1
Chirurgische Instrumente (B. f.)	III	7	1
Chloralhydrat-Fabriken	IV	2	1
Chlorkalium-Fabrikanten	IV	1	3
Chlorkali-Fabrikanten	IV	1	3
Chloroformfabriken	IV	2	1
Chocoladenfabrikanten	IX	2	8
Chocoladenhändler	XIV	1	5
Chronometerfabriken	III	5	2
Cichorienfabrikanten	IX	2	9
Cigarettenfabrikanten	IX	5	2
Cigarrenhändler	XIV	1	7
Cigarrenkistenmacher	VIII	2	3
Cigarrenmacher	IX	5	2
Ciseleure	XIII	—	6
Citherfabrikanten	III	6	2
Citronenhändler	XIV	1	5
Civilingenieure	XI	—	3
Claviaturmacher	III	6	3
Cloaken-Desinfection und Reinigung (B. f.)	IV	6	1
Coaksofen-Besitzer	V	1	5
Cochenillefarben-Fabrikanten	IV	3	3
Coiffeure	X	4	1
Collodiumfabrikanten	V	4	8
Colonial- u. Materialwaaren-Händler	XIV	1	5
Coloristen	XII	—	9
Colporteure- und Zeitungsträger	XIV	4	7
Commissionäre	XIV	3	1
Comprimirte Gemüse (B. f.)	IX	2	11
Conditoren und Confiseurs	IX	2	3
Confectionsgeschäfte (Fabriken)	X	2	—
Confectionsgeschäfte (Handlungen)	XIII	1	10
Ceratinfabrikanten	IV	4	6
Corduanmacher	VII	2	5
Corsetfabrikanten	X	2	1
Cravattenfabrikanten	X	2	11
Cravattenhändler	XIV	1	10
Crinolinfabrikanten	X	2	1
Cylindergebläse-Verfertiger	III	1	1
Cylinderverfertiger für Spinnereien	III	1	6
D.			
Dachdecker	XI	—	12
Dachfilz- und Dachpappen-Fabrikanten	V	4	3
Dachspänemacher	VIII	2	3
Dachziegelmacher	I	3	3
Damasthändler	XIV	1	10
Damastweber	VI	3	5
Damenmäntel-Fabrikanten	X	2	3
Damenschneider	X	2	3
Damenschuhmacher	X	3	1
Dampfheizungs-Fabrikanten	III	1	10
Dampfkesselarmaturen (B. f.)	III	1	4
Dampfkessel-Schmiede	III	1	3
Dampfkrahn-Fabrikanten	III	1	1
Dampfmaschinen-Fabrikanten	III	1	1
Dampfpumpen-Fabrikanten	III	1	1
Dampframmen-Fabrikanten	III	1	1
Dampfspritzen-Fabrikanten	III	1	1
Darmsaitenmacher	III	6	2
Decateure	VI	2	12
Decorateure	XI	—	11
Decorationsmaler	XI	—	9
Delicatessenhändler	XIV	1	5
Desinfectionsanstalten	IV	6	2
Desinfectionspulver-Fabriken	IV	4	6
Destillateure	IX	4	8
Dextrinfabrikanten	IX	2	6
Dintefabrikanten	IV	3	8
Dochtfabrikanten	VI	4	2
Deckenvermiether	XIV	7	4
Dorfkrämer	XIV	1	12
Drahtflechter	II	3	21
Drahtgitter-Fabrikanten	II	3	21
Drahtseil-Fabriken	II	3	8
Drahtspinner	II	1	9
Drahtstift-Fabriken	II	3	8
Drahtwaaren-Fabrikanten	II	3	21
Drahtweber	VI	5	4
Drahtzieher f. Eisen	II	3	3
Drahtzieher f. Gold u. Silber	II	1	9
Drahtzieher f. Messing, Kupfer 2c.	II	2	16
Drainröhren-Fabrikanten	I	3	3
Drechsler	VIII	5	1
Drehorgelbauer	III	6	4
Drehrollenbesitzer	X	5	4
Drehrollenfabrikanten	III	1	1
Drillichweber	VI	3	5
Droguenbereiter	IV	2	4
Droguenhändler	XIV	1	5
Droschken-Fuhrherrn	XVI	3	2
Drucker für baumwollene Gewebe	VI	4	7
Drucker für seidene Waaren	VI	1	7
Drucker für wollene Garne, Ketten und Zeuge	VI	2	11

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Druckerschwärze-Fabrikanten	V	4	6
Düngerfabriken	IV	6	4
Düngerhandlungen	XIV	1	2
Dütenfabrikanten	VII	1	8
Duftextract-Fabrikanten	V	3	4
Dynamitfabrikanten	IV	5	1
E.			
Ebenisten	VIII	2	5
Edelsteinhändler	XIV	1	12
Edelsteinimiteurs	I	4	5
Edelsteinschleifer	I	1	5
Effectenhändler und Wechsler	XIV	2	1
Eggenflechter	VI	2	9
Eierhändler	XIV	1	2
Eingedickte Pflanzensäfte (B. f.)	IX	2	12
Eisbewahrer	IX	4	3
Eisenbahnwagen-Fabrikanten	III	2	1
Eisenblechwaaren-Fabrikanten	III	3	7
Eisendreher	III	3	11
Eisenfrischer	II	3	3
Eisengießer	II	3	5
Eisenhammerwerke	II	3	3
Eisenhandlungen	XIV	1	4
Eisen-Hochofenwerke	II	3	2
Eisen-Kunstgießer	II	3	5
Eisenstein-Gruben	II	3	1
Eisen- und Stahl-Kurzwaaren-Fabrikanten	II	3	17
Eisen-, Stahl- und Messingwaarenhändler	XIV	1	4
Eisenwalzwerke	II	3	3
Eisfabrikanten	IX	4	2
Electrische Telegraphen. B. f.	III	4	3
Elfenbein-Drechsler	VIII	5	1
Emailfabrikanten	IV	3	3
Emaillirwerke	II	3	23
Englische Saucen. (B. f.)	IX	2	13
Enveloppenfabrikanten	VII	1	8
Epaulettenmacher	VI	6	6
Equipirungsunternehmer	X	2	5
Erbswurst-Fabrikanten	IX	3	5
Erdfarbenfabriken	IV	3	4
Erdglobenfabrikanten	XII	—	12
Essigfabrikanten	IX	4	13
Essighandlungen	XIV	1	5
Estampeure	XIII	—	6
Etuifabrikanten	VII	4	2
Explosivstoff-Fabrikanten	IV	5	1
F.			
Fährmeister (Ferge)	XVI	4	2
Färber von seidenen Garnen und Geweben	VI	1	7
Färber von wollenen Garnen und Zeugen	VI	2	10
Färber von baumwollenen Garnen und Geweben	VI	4	6
Färber von leinenen Garnen und Zeugen	VI	3	7
Farbefabrikanten	IV	3	—
Farbholzextract-Fabrikanten	IV	3	1
Farbholzhandlungen	XIV	1	5
Farbeholz-Müller	IV	3	1
Farbeholz-Raspler	IV	3	1
Farblack-Fabrikanten	V	4	5
Farbwaaren-Händler	XIV	1	5
Faßfabriken	VIII	3	1
Facemacher (Bildschnitzer)	VIII	2	7
Fayencefabrikanten	I	3	6
Federbusch-Fabrikanten	X	2	8
Federposen-Fabrikanten	VIII	6	3
Feilenhauer	II	3	13
Feinbäcker	IX	2	4
Feingoldschläger	II	1	8
Feldmeistereien	IV	6	6
Feldmesser	XI	—	4
Feldspathbrüche	I	3	2
Fettwaarenhändler	XIV	1	5
Feuerfeste Geldschränke (B. f.)	II	3	12
Feuerspritzenmacher	III	1	9
Feuerversicherungs-Anstalten	XV	2	—
Feuerwerker	IV	5	3
Feuerwerks-Fabrikanten	IV	5	3
Filanden	VI	1	2
Filzmacher (für Hüte)	X	2	9
Filztuch-Fabrikanten	VI	2	13
Filzwaaren-Fabrikanten	VI	2	13
Firmamaler und -schreiber	XI	—	9
Firnißfabrikanten	V	4	5
Fischbein-Arbeiter	VIII	5	1
Fischer	IX	3	1
Fischhändler	XIV	1	5
Fischsalzer und -pökler	IX	3	2
Flachsbereiter	VI	3	—
Flachsbrecher	VI	3	2
Flachs- und Hanfhändler	XIV	1	2
Flachshechler	VI	3	2
Flachsröster	VI	3	1
Flachsschwinger	VI	3	2
Flachsspinner	VI	3	3
Flachs- und Hanfgarn-Weber	VI	3	5
Flaschenlack-Fabrikanten	V	4	4
Flaschner	II	3	9
Flechtwaaren-Fabrikanten	VIII	4	—
Fleckenausmacher und Fleckenreiniger	X	5	2
Fleischer	IX	3	3
Fleischextract-Fabrikanten	IX	3	6
Fleischsalzer und -pökler	IX	3	4
Fleischwaaren-Fabrikanten	IX	3	5
Fleischwaaren- und Wursthändler	XIV	1	5
Flickschneider	X	2	—
Flickschuster	X	3	—
Floßmeister	XVI	4	2
Floretseiden-Spinnereien	VI	1	8
Fluß- und Haffschiffer	XVI	4	2
Formenstecher	XIII	—	2
Fortepianofabrikanten	III	6	3
Fouragehändler	XIV	1	5
Frachtflößer	XVI	4	2
Frachtfuhrmann	XVI	3	1
Franzenfabrikanten	VI	6	6
Franzennäherinnen	VI	6	6
Frauenschneider	X	2	3
Frauenschuhmacher	X	3	1
Friseure und Friseusen	X	4	—
Fruchtconserven und Fruchtessenzen-Fabrikanten	IX	2	12
Fruchtsyrup- und Fruchtzuckerfabrikanten	IX	2	12
Fruchthändler (Getreidehändler, Obsthändler)	XIV	1	2
Fruchtmesser	XIV	6	1
Fuhrherren	XVI	3	—
Furnürschneider	VIII	1	2
Fußboden-Verfertiger	XI	—	7
Futteralmacher	VII	4	2
G.			
Gärtner	IX	1	1
Galanteriearbeiter	VII	4	2
Galanterietischler	VIII	2	5
Galanteriewaaren-Fabrikanten (aus Pappe und Leder)	VII	4	2
Galanteriewaaren-Händler	XIV	1	11
Gallertefabrikanten	V	4	7
Galvanoplastiker	II	2	18
Gamaschenfabrikanten	X	3	1
Garancinefabrikanten	IV	3	2
Garküchen	XVI	5	4
Garndrelliranstalten	VI	—	—
Garnfabrikanten	VI	—	—
Garnhändler, Stickereiwaaren-Händler	XIV	1	10
Gartenmöbel, eiserne (B. f.)	—	—	—
Gasäther-Fabrikanten	II	3	11
Gasanstalten	V	2	—
Gaskoch- und Gasheizapparate (B. f.)	III	1	10
Gasleitungs-Fabrikanten	III	1	10
Gasmesser-Fabrikanten	III	1	10
Gasthofs-Besitzer	XVI	5	1
Gastwirthe	XVI	5	1
Gazefabrikanten	VI	4	5
Geflügelstopfanstalten	IX	3	5
Geigenfabrikanten	III	6	2
Gekrätzschmelzer	II	1	4
Gelatinefabrikanten	V	4	7
Gelbgießer	II	2	16
Geldschrank-Fabrikanten	II	3	12
Geldwechsler	XIV	2	1
Gemäldehandlungen	XIV	4	3
Gemüse, comprimirte (B. f.)	IX	2	11
Gemüsegärtner	IX	1	1
Gemüsehändler	XIV	1	2
Gerber	VII	2	3
Germsiedereien	IX	4	7
Geschützgießer und -bohrer	III	3	1

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Getreidehändler	XIV	1	2
Getreidemäkler	XIV	5	1
Getreidemüller	IX	2	1
Gewehrfabrikanten	III	3	2
Gewehrhändler	XIV	1	12
Gießereien	II	—	—
Glasbläser (vor der Lampe)	I	4	4
Glasbruch-Versicherer	XV	7	—
Glaser	XI	—	8
Glasfabrikanten	I	4	2
Glasfarben Fabrikanten	IV	3	3
Glashändler	XIV	1	2
Glasmaler	I	4	3
Glaspapiermacher	VII	1	10
Glasperlen- und -Knöpfefabrikanten	I	4	5
Glasschleifer, -schneider, -maler, -vergolder	I	4	3
Glätter			
Glieder, künstliche. B. f.	III	7	1
Glimmerfarben-Fabriken	IV	3	4
Globenfabrikanten	XII	—	12
Glockengießer	II	2	17
Glycerinfabrikanten	V	3	6
Goldborden-Fabrikanten	VII	1	5
Golddraht-Fabrikanten	II	1	9
Goldleisten-Fabrikanten	VIII	2	6
Goldperlenfabriken	II	3	20
Goldplattirer	II	2	19
Goldschläger	II	1	8
Goldscheider	II	1	3
Gold- und Silberarbeiter oder -schmiede	II	1	6
Gold- und Silberraffineur	II	1	3
Gold- und Silberdrahtzieher	II	1	9
Gold- und Silberhütten-Besitzer	II	1	3
Gold- und Silberspinner und -sticker	VI	6	6
Gold- u. Silberwaarenhändler	XIV	1	12
Goldwaaren-Verfertiger	II	1	6
Goldwäscher	II	1	3
Grabmal-Verfertiger	I	1	4
Granitwaaren-Verfertiger	I	1	4
Graupenmüller	IX	2	1
Graveure	XIII	—	6
Griesfabrikanten	IX	2	1
Grobschmiede	II	3	10
Grobschnitzer	VIII	2	3
Großuhrmacher	III	5	1
Grützenmüller	IX	2	1
Gürtler	II	2	21
Güterbeförderer, Güterschaffner, Güterbestätter	XVI	3	1
Güterversicherer	XV	3	—
Guillochirer	XIII	—	—
Gummiarbeiter	VII	3	1
Gummiwaaren-Fabrikanten	VII	3	1
Gummiweber	VI	5	3
Gurtfabrikanten	VI	6	6

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Guttaperchawaaren-Fabrikanten	VII	3	1
Gypsbrenner	I	2	4
Gypsbruchbesitzer	I	2	4
Gypser (Tyncher)	XI	—	9
Gypsfigurenhändler	XIV	1	12
Gypshändler	XIV	1	3
Gypsmüller	I	2	4
Gypswaarenfabrikanten	I	1	4
H.			
Haarbusch-Fabrikanten	X	2	8
Haarflechter	X	6	8
Haarkünstler	X	4	1
Haarsohlen-Verfertiger	X	3	1
Haarzeug-Fabrikanten	VI	2	14
Häkelwaaren-Fabrikanten	VI	6	2
Händler	XIV	1	—
Hafenbinder	II	3	22
Hafner	I	3	4
Hagelversicherer	XV	4	—
Halbedelsteinwaaren (B. f.)	I	1	5
Halsbinden-Fabrikanten	X	2	11
Hammerwerks-Besitzer	II	3	3
Handelsagenten und -vermittler	XIV	5	1
Handelsgärtner	IX	1	1
Handschuh-Händler	XIV	1	10
Handschuhmacher	X	2	12
Handschuh Näherinnen	X	2	12
Handspinner	VI	3	3
Hanfbereiter	VI	3	2
Hanfreibemühle	VI	3	2
Hanfspinner	VI	3	3
Harmonikamacher	III	6	3
Harmoniumfabrikanten	III	6	3
Harz-, Pech- und Theerbandlungen	XIV	1	12
Hasenfell-Händler	XIV	1	12
Hasenhaar-Schneider	X	2	9
Hausirer	XVII	—	1
Hausschlächter	IX	3	3
Hecheleien	VI	3	2
Hechelumacher	III	1	6
Hefefabriken	IX	4	7
Hemdenfabriken	X	1	1
Heringshändler	XIV	1	5
Herrenhut- und Mützenmacher	X	2	8
Herrenschneider	X	2	2
Herrenschuhmacher	X	3	1
Herren- u. Knabenkleidermacher	X	2	2
Hochofenbesitzer	II	3	2
Höker, Obsthändler	XIV	1	2
Hohlglasfabrikanten	I	4	2
Holzauslauge- und -imprägniranstalten	VIII	1	3
Holzblaseinstrumente-Verfertiger	III	6	1
Holzdrechsler	VIII	5	1
Holzflechter	VIII	4	3
Holzfutteralmacher	VIII	2	3

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Holzgas-Fabriken	V	2	8
Holzgewebe (B. f.)	VI	5	2
Holzgeräthe-Anfertiger	VIII	2	3
Holzhändler	XIV	1	3
Holzkammmacher	VIII	6	1
Holzmaler	VIII	8	2
Holzmarqueterie-Arbeiter	VIII	8	1
Holzmesser	XIV	6	1
Holzpitzler	VIII	2	3
Holzpantoffelmacher	X	3	2
Holzschneider	XII	—	3
Holzschnitzer	VIII	5	1
Holzschuhmacher	X	3	2
Holzspielwaaren. B. f.	VIII	5	2
Holzstiftfabriken	VIII	2	2
Holzstoff-Schleifer (für Papiermühlen)	VII	1	1
Holztapeten (Tapeten aus Holz) B. f.	VIII	1	2
Holzwaarenhändler	XIV	1	11
Holzvergolder	VIII	8	3
Holzwaaren-Lackirer	VIII	8	2
Holzschachtel-Fabrikanten	VIII	2	3
Holzzerkleinerungs-Anstalten	V	1	3
Hopfenhändler	XIV	1	2
Horndrechsler	VIII	5	1
Hosenträger-Fabrikanten	X	2	11
Hostienfabrikanten	IX	2	4
Hôteliers	XVI	5	2
Hufschmiede	II	3	10
Hundehändler	XIV	1	1
Hutfedern-Fabriken	X	2	8
Huthandlungen	XIV	1	12
Hutmacher (Hutfabriken)	X	2	9
Hutschachtel-Fabrikanten	VII	4	2
Hutstaffirer (innen)	X	2	9
Hypothekenversicherer	XV	6	—
J.			
Jacquardmaschinen-Fabrikanten	III	1	7
Jagdgewehr-Fabrikanten	III	3	2
Jagdzeug-Fabrikanten	VII	4	2
Illuminirer	XII	—	9
Imprägniranstalten	VIII	1	3
Inseratenbureaux	XIV	7	6
Ingenieurs	XI	—	3
Instrumente, chirurgische. B. f.	III	7	1
Instrumente, musikalische. B. f.	III	6	—
Instrumente, naturwissenschaftliche und optische	III	4	1
Instrumentenschleifer	II	3	22
Instrumentenstimmer	III	6	3
Jochmacher	VIII	2	3
Jodpräparate-Verfertiger	IV	2	1
Italienische Waaren. Händler f.	XIV	1	5
Jutespinnereien	VI	3	2
Juteweberelen	VI	3	6
Juwelenhändler	XIV	1	12
Juweliere	I	1	5

Gewerbtreibende, bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Lohkuchen-Bereiter	V	1	6
Lohmüller	VII	2	1
Lohndiener	XVI	3	3
Lohnköche	XVI	5	4
Lohnkutscher	XVI	3	2
Lohnweber	VI	—	—
Luftdruck-Telegraphen-Verfertiger	III	4	3
Luftheizungsanlagen-Verfertiger	III	1	10
Luftersteín-Fabrikanten	I	4	5
Luxuspapier-Fabrikanten	VII	1	5
M.			
Maccaronifabrikanten	IX	2	5
Mäkler (Makler)	XIV	—	5
Mälzer	IX	4	5
Mahlmühlen	IX	2	1
Maler, vergl. Decorationsmaler, Porzellanmaler, Glasmaler, Holz- und Metalllackirer.			
Malzextract-Fabriken	IV	2	5
Malzfabriken	IX	4	5
Manchesterschneider	VI	4	5
Manufacturwaaren-Händler	XIV	1	10
Markscheider	IX	—	4
Marktheffer	XV	6	1
Marmorbruch-Besitzer	I	1	1
Marmorschleifer und -säger	I	1	1
Marmorwaaren-Fabrikanten	I	1	4
Marmor, künstlicher, B. f.	I	1	4
Marroquinfabrikanten	VII	2	5
Marzipanfabrikanten	IX	2	3
Maschinenbauer	III	1	1
Maschinenfabriken	III	1	1
Maschinenkraft-Vermiether	XIV	7	3
Maschinenschmiere-Fabrikanten	V	3	7
Maskenfabriken	VII	1	4
Maskenverleiher	XIV	1	13
Massebereiter (für glasirte und verglaste Thonwaaren)	I	3	4
Materialwaaren-Händler	XIV	1	5
Mathematische Instrumente (B. f.)	III	4	1
Matten aus Stroh, Bast, Schilf 2c. (B. f.)	VIII	4	2
Mauerziegel-Fabrikanten	I	3	3
Maurer	XI	—	5
Mechaniker	III	4	1
Mechanikfabrikanten (für Pianoforte)	III	6	3
Medaillenpräger	II	1	11
Medailleure	XIII	—	6
Meerschaumdrechsler	VIII	5	1
Mehlhändler	XIV	1	2
Melber	XIV	1	2
Merzler	XIV	1	13
Messer- u. Scheerenhandlungen	XIV	1	11
Messerschmiede (-Fabriken)	II	3	15
Messingwaaren-Händler	XIV	1	4
Messingwerke	II	2	16
Metall-Blaseinstrumente (B.f.)	III	6	1
Metallbuchstaben-Fabrikanten	II	2	21
Metallknopfmacher	II	2	21
Metalllackirer	II	2	22
Metallschläger	II	1	7
Metallschrauben-Fabrikanten	II	3	8
Metallwaaren-Händler	XIV	1	4
Methfabriken	IX	4	11
Metzger	IX	3	3
Miethskutscher	XVI	3	2
Mikroscopische Präparate. B. f.	III	4	2
Milchextract-Fabrikanten	IX	3	7
Milchhandlungen	XIV	1	2
Mineralöl-Fabrikanten	V	2	5
Mineralwasser-Fabrikanten	IX	4	4
Mineralwasser-Handlungen	XIV	1	5
Mirbanöl-Fabriken	IV	4	2
Modelleure	XIII	—	1
Modellstecher	VIII	—	2
Modelltischler	XIII	2	5
Modewaaren-Händler	XIV	1	10
Möbelfabrikanten	VIII	2	5
Möbelhandlungen	XIV	1	12
Möbelpolirer	VIII	8	2
Mörtelfabrikanten	I	2	2
Mostrichfabrikanten	IX	2	13
Moussirende Weine. B. f.	IX	4	9
Mühlenbauer	III	3	8
Mühlenflicker (Mühlärzte)	III	3	8
Mühlsteinfabriken	I	1	3
Müller (vergl. Mahlmühlen, Oelmühlen, Sägemühlen 2c.)			
Münzpräger	II	1	11
Mützenmacher	X	2	9
Mützenschirm-Fabrikanten	X	2	9
Mundharmonika-Fabriken	III	6	3
Mungofabriken	VI	2	8
Muschelschalen-Drechsler	VIII	5	1
Musikalienhändler	XIV	4	4
Musikinstrumentenmacher	III	6	—
Musikuhren-Fabrikanten	III	6	4
Mustermacher, -zeichner	XIII	—	3
Mustermaler	XIII	—	3
N.			
Nachtlicht-Fabrikanten	V	2	2
Nadler	II	3	20
Nähgarnfabriken	VI	4	4
Nähmaschinenfabriken	III	1	1
Nähnadelfabrikanten	II	3	18
Näherinnen	XI	2	—
Nagelschmiede	II	3	8
Naphtalinfabriken	IV	4	4
Netzstricker	VI	3	4
Neugoldwaaren-Fabrikanten	II	2	19
Neusilberwaaren-Fabrikanten	II	2	19
Nickelfabrikanten	II	2	7
Nickelhütten-Besitzer	II	2	7
Nietenfabriken	II	3	8
Nitro-Glycerinfabrikanten	IV	5	1
Nudelfabriken	IX	2	5
O.			
Oblatenfabrikanten	IX	2	4
Obsthändler	XIV	1	2
Obstweinfabriken	IX	4	10
Ochsenpfotenöl-Fabrikanten	IV	6	3
Oelbild-Druckanstalten	XII	—	11
Oelextractions-Anstalten	V	3	2
Oelfarben-Fabrikanten	V	4	5
Oelgas-Fabrikanten	V	2	9
Oelkuchen-Handlungen	XIV	1	2
Oelmühlen	V	3	2
Oelpapier-Fabrikanten	VII	1	6
Oelraffinerien	V	3	2
Oel- und Parfümeriewaaren-händler	XIV	1	12
Ofenfabrikanten	I	3	4
Ofensetzer	XI	—	1
Oleïnfabriken	V	2	2
Olitätenhändler	XIV	1	12
Omnibus-Fuhrherren	XVI	3	2
Optiker	III	4	1
Orchestrionfabrikanten	III	6	4
Orgelbauer	III	6	3
Ornamentenzeichner	XIII	—	3
Oxalsäurefabriken	IV	2	1
P.			
Packer	XIV	6	1
Packträger	XVI	3	3
Packtuchfabriken	VI	3	5
Packtuchhandlungen	XIV	1	10
Pantoffelmacher	X	3	1
Papierfabrikanten	VII	1	3
Papierformenmacher	VI	5	4
Papierhändler	XIV	1	12
Papierkragen- und -manchetten-Fabrikanten	VII	1	9
Papiermaché-Fabrikanten	VII	1	4
Papierrouleaux-Fabrikanten	VII	1	7
Papierservietten-Fabrikanten	VII	1	9
Papiertapeten-Fabrikanten	VII	1	7
Papparbeiter	VII	4	2
Pappfabriken	VII	1	3
Paraffinfabrikanten	V	2	5
Paraffinkerzen-Fabrikanten	V	2	5
Parchentfabrikanten	VI	4	5
Parfümeriewaaren-Händler	XIV	1	12
Parfümeurs	V	3	4
Parketfabrikanten	VIII	2	4
Pastellstifte-Fabrikanten	IV	3	9
Pastetenbäcker	IX	2	4
Paternostermacher	VIII	5	1
Patronenfabrikanten	IV	5	2
Paukenmacher	III	6	5
Pechlack-Fabrikanten	V	4	4
Pechsieder	V	4	1

Gewerbtreibende, bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Peitschenfabrikanten	VII	4	4
Peitschenstiel-Fabrikanten	VIII	7	1
Pelzmacher	X	2	10
Pelz- und Pelzwaaren-Händler	XIV	1	12
Pergamentmacher	VII	2	6
Pergamentpapier-Fabriken	VII	1	6
Perlmutterwaaren Fabrikanten	VIII	5	1
Perrückenmacher	X	4	1
Petinetfabrikanten	VI	6	4
Petroleumgas-Anstalten	V	2	9
Petroleumraffinerien	V	2	10
Pfandleiher	XIV	7	2
Pfefferküchler	IX	2	3
Pfeifenbeschlag-Fabrikanten	II	2	19
Pfeifenbäcker	I	3	4
Pfeifendeckelmacher	II	2	19
Pfeifenfabrikanten (für Thonpfeifen)	I	3	4
Pfeifenköpfe, hölzerne. B. f.	VIII	5	1
Pfeifenschlauchmacher	VI	6	6
Pferdegeschirrmacher	VII	4	3
Pferdeeisenbahnen	XVI	3	2
Pferdehaar-Reiniger	VII	4	5
Pferdehändler	XIV	1	1
Pferdeschlächter	IX	3	3
Pferdeverleiher	XIV	7	3
Pflasterer	XI	—	15
Pflugfabrikanten	III	1	5
Pfragner	XIV	1	5
Pfropfenfabrikanten	VIII	5	3
Phantasiewaaren-Fabriken	VI	6	2
Phosphorfabrikanten	IV	1	4
Photographen	XII	—	14
Photographiebedarf, Fabriken für	IV	2	5
Photolithographen	XII	—	14
Physikalische Apparate, B. f.	III	4	1
Pianoforte-Fabrikanten	III	6	3
Pianofortestimmer	III	6	3
Pitratpulverfabriken	IV	5	1
Pikrinsäure-Fabriken	IV	4	6
Pinaffinkerzen-Fabrikanten	V	2	5
Pinselmacher	VIII	6	2
Plätterinnen	X	5	5
Plaquéwaaren-Fabrikanten	II	2	19
Plastische Kohle, B. f.	V	1	6
Platinenfabrikanten	III	1	7
Platinwaaren-Fabrikanten	II	1	10
Plattirer	II	2	19
Plattirwaaren-Fabrikanten	II	2	19
Plüschfabriken	VI	2	9
Pneumatische Telegraphen, B. f.	III	4	3
Pochwerke	II	2	2
Pökeleien für Fische	IX	3	2
Pökeleien für Fleisch	IX	3	4
Polirer	VIII	8	2
Polsterwaaren-Fabrikanten	VII	4	5
Pomadefabrikanten	V	3	4
Porphyrwaaren-Verfertiger	I	1	4
Portefeuillefabrikanten	VII	4	2
Porzellanfabriken	I	3	8
Porzellanfarbe-Fabriken	IV	3	3
Porzellan- und Steingutmaler	I	3	9
Porzellan- und Steingutwaaren-Händler	XIV	1	12
Posamenten-, Band- und Zwirnhändler	XIV	1	11
Posamentirer	VI	6	6
Pottaschesieder	IV	1	2
Poudrettefabriken	IV	6	4
Prägeanstalten	II	1	11
Präparatoren für Naturalien	III	4	2
Präparirer von pharmaceutischen Waaren	IV	2	—
Preßhefenfabrikanten	IX	4	7
Preßkohlefabriken	V	1	6
Preßspänefabrikanten	VII	1	6
Preßtorffabriken	V	1	6
Productenhändler	XIV	1	2
Pulverfabriken	IV	5	1
Pumpenfabriken	III	1	1
Pumpensetzer	XI	—	16
Puppenfabriken	VII	4	2
Puppenköpfe aus Papiermachée, B. f.	VII	1	4
Puppenköpfe a. Porzellan, B. f.	II	3	8
Putzfederfabrikanten	X	2	8
Putzmacherinnen	X	2	—
Pyrogallussäure-Fabriken	IV	2	1

Q.

Gewerbtreibende, bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Quarzmüller	I	4	1
Quastenfabrikanten	VI	6	6
Quecksilberhütten-Besitzer	II	1	5
Quecksilberpräparate, B. f.	IV	2	2
Quincailleriewaaren-Handlungen	XIV	1	11

R.

Gewerbtreibende, bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Rademacher	III	2	2
Raritätenhändler	XIV	1	12
Raschmacher	VI	2	9
Rauchtabakfabrikanten	IX	5	1
Rauchwaarenfabriken	X	2	10
Rauchwaarenhändler	XIV	1	12
Rechenmacher	VIII	3	3
Reepschläger	VI	3	4
Reffmacher	VIII	4	3
Regenschirmmacher	VIII	7	2
Regen- und Sonnenschirmhandlungen	XIV	1	12
Regulateurfabrikanten	III	5	2
Reisedecken-Fabrikanten	VI	2	9
Reisekoffer-Fabrikanten	VII	4	2
Reisesack-Fabrikanten	VII	4	2
Reismüller	IX	2	2
Reliefkarten, B. f.	XII	—	12
Restaurateure	XVI	5	3
Resterhandlungen	XIV	1	13
Rheder	XIV	3	2
Riemer	VII	4	3
Röhren, hölzerne, B. f.	XI	—	16
Röthemüller	IV	3	2
Rohrflechter	VIII	4	3
Rohrstuhlflechter	VIII	4	3
Rosenkranzmacher	VIII	5	1
Roßhaar-Händler	XIV	1	12
Roßhaar-Reiniger	VII	4	5
Roßhaar-Spinner	VII	4	5
Roßhaarzeug-Fabrikanten	VI	2	14
Roßschlächter	IX	3	3
Rothgerber	VII	2	3
Rothgießer	II	2	16
Rothfärber	VI	4	6
Rouleauxfabrikanten	VII	1	7
Rouleauxmaler	VII	1	7
Rübenzucker-Fabrikanten	IX	2	8
Rumfabrikanten	IX	4	11
Runkelrübenkaffee-Fabriken	IX	2	10
Rußbereiter	IV	3	7

S.

Gewerbtreibende, bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Saalleistenflechter	VI	2	9
Sägefabrikanten	II	3	13
Sägemüller	VIII	1	1
Sämereihändler	XIV	1	2
Sämischlederfabrikanten	VII	2	3
Saffianfabrikanten	VII	2	5
Sagofabrikanten	IX	2	6
Saitenhändler	XIV	1	12
Saiteninstrumente (Fabriken f.)	III	6	2
Salinen	IV	1	2
Salpeterfabriken	IV	1	4
Salpeter- u. Salzsäurefabriken	IV	1	2
Salzbergwerke	IV	1	1
Salzhändler (Salzschenker)	XIV	1	5
Salzsiedereien	IV	1	2
Sammelfabriken	VI	—	—
Sandpapier-Fabrikanten	VII	1	5
Sandsteinwaaren-Verfertiger	I	1	4
Sargbeschläge-Fabriken	II	3	9
Sargfabriken für Holzsärge	VIII	2	5
Sargfabriken für Metallsärge	II	3	9
Sattelbock-Fabrikanten	VII	4	3
Sattler	VII	4	3
Saucen, englische (Fabr. für)	IX	2	13
Sauerkrauthändler	XIV	1	2
Schablonenfabrikanten	VII	4	2
Schabrackenfabrikanten	VII	4	3
Schachtelfabrilen für Holzschachteln	VIII	2	3
Schachtelfabriken für Pappschachteln	VII	1	9
Schachtelwaarenmacher	—	—	—
Schäffler	VIII	3	1
Schäfte- und Vorschuhfabrikanten	X	3	1
Schätzer	XIV	6	1
Schaffner	XVI	3	1

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Scharwerksmaurer	XI	—	5
Scharwerkszimmerer	XI	—	6
Schaumwein-Fabrikanten	IX	4	9
Scheerenschleifer	II	3	22
Scheideanstalten für Gold und Silber	II	1	3
Schenk- und Speisewirthe, Restaurateure, Weinschenker	XVI	5	3
Schiebeböcker	XVI	3	3
Schieferbruch-Besitzer	I	1	2
Schieferdecker	XI	—	12
Schieferhandlungen	XIV	1	3
Schieferöl-Fabriken	V	2	5
Schieferwaaren-Fabrikanten	I	1	—
Schießbaumwolle-Fabriken	IV	5	1
Schießpulver-Fabriken	IV	5	1
Schiffbauer	III	2	3
Schiffer	XVI	4	—
Schiffahrtsagenten	XVI	4	—
Schiffsausrüstungen. B. f.	III	2	4
Schiffswerften	XIV	7	4
Schildmacher für Mützen	X	2	9
Schildermaler	XI	—	9
Schildpattdrechsler	VIII	5	1
Schindelmacher	VIII	2	3
Schirmgestell-Fabriken	VIII	7	2
Schirmfabrikanten	VIII	7	2
Schlachthaus-Unternehmer	IX	3	3
Schlächter	IX	3	3
Schlafrock-Fabrikanten	X	2	2
Schleifer (Schleifmüller)	II	3	22
Schleifpapierfabriken	VII	1	10
Schleifsteinfabrikanten	I	1	3
Schlemmkreidefabrikanten	I	2	5
Schlosser	II	3	11
Schmiede	II	3	10
Schmirgelpapierfabriken	VII	1	10
Schneidemüller	VIII	1	1
Schneider	X	2	—
Schnitzwaarenfabrikanten	VIII	5	1
Schnitzwaarenlackirer	VIII	8	2
Schnupftabackfabriken	IX	5	1
Schnürleibfabrikanten	X	2	1
Schönfärber	VI	—	—
Schornsteinfeger	XI	—	17
Schraubenfabriken	II	3	8
Schreibmaterialienhändler	XIV	1	12
Schreiner	VIII	2	5
Schriftgießer	XII	—	2
Schriftschneider, Schriftstecher	XII	—	1
Schriftsetzer	XII	—	4
Schrotfabriken	II	2	11
Schüßler	VIII	3	1
Schützenmacher	III	1	7
Schuhflicker	X	3	1
Schuhhändler	XIV	1	12
Schuhmacher und -fabriken	X	3	1
Schuhwichse-Fabriken	V	4	7
Schwammfabrikanten	IV	5	4
Schwarzblechwaaren-Fabriken	II	3	7
Schwarzblechwerks-Besitzer	II	3	6
Schwarzfärber	VI	—	—
Schwefelsäure-Fabriken	IV	1	3
Schwefel- und Schwefelblumen-Fabriken	IV	1	3
Schwefelkohlenstoff-Fabriken	IV	1	3
Schwerspathgruben	II	2	1
Schwerspathmühlen	I	2	5
Schwertfeger	II	3	16
Seckler	VII	4	2
Seegras. B. f.	VII	4	5
Seegelmacher	III	2	4
Seeschiffer	XVI	4	1
Segeltuch-Weber	VI	3	5
Seidenband-Fabrikanten	VI	1	6
Seidenconditionir-Anstalten	VI	1	1
Seidendrucker	VI	1	7
Seidenfärber	VI	1	7
Seidenhaspler	VI	1	2
Seidenplüsch-Fabrikanten	VI	1	5
Seidenmoulineure	VI	1	3
Seiden-Shoddyfabrikanten	VI	1	4
Seidespinnereien (Filanden)	VI	1	3
Seidentrockenanstalten	VI	1	1
Seidenwaaren-Händler	XIV	1	10
Seidenweber	VI	1	5
Seidenwirker	VI	1	5
Seidenzwirnerei	VI	1	3
Seifen- und Lichthändler	XIV	1	12
Seifensieder	V	3	5
Seiler	VI	3	4
Seilereiwaaren-Handlungen	XIV	1	12
Selbendverarbeiter	VI	2	9
Senffabrikanten	IX	2	13
Sensale	XIV	5	1
Sensenschmiede	II	3	14
Serpentinwaaren-Fabriken	I	1	4
Sesselmacher	VIII	4	3
Shawlweber	VI	2	9
Shoddyfabrikanten	VI	2	8
Sichelschmiede	II	3	14
Siderolithwaarenfabriken	I	3	6
Siebmacher	VIII	2	3
Siegellack-Fabrikanten	V	4	4
Silberarbeiter	II	1	6
Silberdrahtzieher	II	1	9
Silbererz-Bergwerke	II	1	1
Silberhütten	II	1	3
Silberplattirer	II	2	19
Silbersticker	II	1	9
Silberwaaren-Fabriken	II	1	6
Silber-Imitationswaaren-Fabriken	II	1	7
Sodafabriken	IV	1	3
Sonnenschirmmacher	VIII	7	2
Sortimentshändler	XIV	4	2
Spanner	XIV	6	1
Specksteinwaarenfabriken	I	1	4
Spediteure u. Commissionäre	XIV	3	1
Speisewirthe	XVI	5	3
Spengler	II	3	9
Speereihändler	XIV	1	5
Spiegelbeleger	I	4	8
Spiegelglas-Fabriken	I	4	6
Spiegelglas-Versicherungsanstalten	XV	7	—
Spiegelmontirer	I	4	8
Spiegelschleifer	I	4	7
Spieldosenfabriken	III	6	4
Spielkartenmacher	XII	—	7
Spieluhrenfabriken	III	6	4
Spielwaarenhändler	XIV	1	12
Spielwaaren aus Holz, B. f.	VIII	5	2
„ „ Metall, B. f.	II	2	23
„ „ Papiermaché	VII	1	4
Spindel- und Spulenfabrikanten	III	1	6
Spinnereigeräth-Verfertiger	III	1	6
Spiritusbrennereien	IX	4	7
Spitzenhändler	XIV	1	11
Spitzenklöppler	VI	6	4
Spodiumfabriken	IV	6	3
Sporer	II	2	21
Spritraffinerien und -Fabriken	IX	4	7
Spritzenfabriken	III	1	9
Spritzenschlauchfabriken	VII	4	6
Staaker	XI	—	9
Stärke- und Stärkegummifabriken	IX	2	6
Stärkezucker- u. Stärkesyrupfabriken	IX	2	7
Staffirer	XI	—	9
Stahldrucker	XII	—	6
Stahlfabriken	II	3	4
Stahlfeder-Fabriken	II	3	19
Stahlperlen	II	3	20
Stahlstecher	XII	—	6
Stahlwaaren-Fabrikanten	II	3	17
Stahlwaaren-Händler	XIV	1	4
Stahlwerks-Besitzer	II	3	4
Stauer	XIV	6	1
Stearinfabrikanten	V	2	2
Stearinkerzen-Fabrikanten	V	2	2
Stecknadelfabrikanten	II	3	20
Steinbrecher und Steinbruchbesitzer	I	1	3
Steindrucker	XII	—	5
Steine, künstliche B. f.	I	2	4
Steingutfabriken	I	3	6
Steinguthändler	XIV	1	12
Steinhandlungen	XIV	1	12
Steinhauer	I	1	4
Steinkohlengas-Anstalten	V	2	6
Steinkohlengruben	V	1	1
Steinkohlenhändler	XIV	1	3
Steinmetzen	I	1	4
Steinpappe-Fabrikanten	VII	1	4
Steinschneider	XIII	—	5
Steinsetzer	XI	—	14
Steinwaaren-Fabriken	I	1	3

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Steinzeugmacher	I	3	7
Stellenvermittelungs-Anstalten	XIV	7	5
Stellmacher	III	2	2
Stempelschneider	XIII	—	6
Steppdeckenfabrikanten	X	1	3
Stepperinnen	X	1	—
Stickereiwaaren-Händler	XIV	1	12
Stickereifabriken	VI	6	4
Stickereizeichner	XIII	—	3
Stickerinnen	VI	6	4
Stickmusterfabriken	XII	—	8
Stiefelwichse-Fabriken	V	4	7
Stockfabrikanten	VIII	7	1
Straßenreinigungs-Anstalten	IV	6	8
Streckwerke (für Eisen und Stahl)	II	3	8
Streichgarnspinnereien	VI	2	5
Streichgarnwebereien	VI	2	6
Streichholzfabriken	IV	5	4
Streichinstrumentfabriken	III	6	2
Streichriemfabrikanten	VII	4	2
Stricker und Strickerinnen	VI	6	1
Strickgarnfabriken	VI	4	4
Strickwaaren-Fabriken	VI	6	1
Strohdachdecker	XI	—	12
Strohflechter, -arbeiter	VIII	4	1
Strohgeflecht-Händler	XIV	1	12
Strohgewebe, B. f.	VI	5	1
Strohhut-Fabriken	VIII	4	1
Strohhut-Händler	XIV	1	10
Strohhut-Näher und Näherinnen	VIII	4	1
Strohmatten, B. f.	VIII	4	2
Strohstoff für Papier, B. f.	VII	1	2
Strohwaaren-Fabriken	VIII	4	—
Strohwaaren-Händler	XIV	1	12
Stromschiffer	XVI	4	2
Strumpfformer und Strumpfnäherinnen	VI	6	3
Strumpfstrickereien	VI	6	1
Strumpfstuhlbauer	III	1	1
Strumpfwaaren-Händler	XIV	1	10
Strumpfwirker	VI	6	1
Stubenbohner	XI	—	9
Stubenmaler	XI	—	9
Stuckateure	XI	—	10
Stuhlflechter	VIII	4	3
Stuhlmacher	VIII	2	5
Stuhlrohr-Fabrikanten	VIII	2	3
Stutzuhrenfabrikanten	III	5	2
Sulfatfabriken	IV	1	3
Superphosfatfabriken	IV	6	5
Syenitwaaren-Fabriken	I	1	4
T.			
Tabakfabrikanten	IX	5	1
Tabak- und Cigarrenhändler	XIV	1	7
Tabakspfeifen, hölzerne, B. f.	VIII	5	1
Tabletteriewaaren-Fabrikanten	VIII	5	1
Täschner	VII	4	2
Tafelbouillon-Fabrikanten	IX	3	6
Tafelglas-Fabrikanten	I	4	2
Talgkerzen-Fabrikanten	V	2	1
Talgsieder	V	2	1
Tapetenfabrikanten	VII	1	7
Tapetenhändler	XIV	1	12
Tapezierer	XI	—	11
Tapisseriewaaren-Handlungen	XIV	1	11
Taschenuhr-Fabrikanten	III	5	2
Tasteninstrumente-Fabrikanten	III	6	3
Taufabriken	VI	3	4
Taxatoren	XIV	6	1
Telegraphenbau-Anstalten	III	4	3
Telegraphendraht-Fabriken	II	3	3
Teppichfabrikanten	VI	2	9
Teppichhändler	XIV	1	10
Terracottenfabriken	I	3	5
Terralithfabriken	I	3	6
Theemaschinen-Fabrikanten	II	3	9
Theerschweler	V	2	4
Theersieder	V	2	4
Thongruben	I	3	1
Thonpfeifen-Fabriken	I	3	4
Thonröhren-Fabriken	I	3	4
Thonwaaren-Fabriken (für Kunst-Thonwaaren)	I	3	5
Thierkohle-Fabriken	IV	6	3
Thranbrenner	V	3	1
Thransieder	V	3	1
Thurmuhr-Fabrikanten	III	5	1
Tintefabriken	IV	3	8
Tischler	VIII	2	5
Töpfer	I	3	4
Topfbinder	II	3	22
Torfgas-Anstalten	V	2	7
Torfgruben und Torfstiche	V	1	2
Torfhändler	XIV	1	3
Traiteure	XVI	5	3
Transportversicherer	XV	3	—
Traßmüller, Traßfabrikanten	I	2	3
Traubenzucker-Fabriken	IX	2	7
Treibriemen-Fabrikanten	VII	4	6
Treffenfabrikanten	VI	6	6
Trockenanstalten	VI	—	—
Trockenanstalten für Wäsche	X	5	2
Trödler	XIV	1	13
Trommelfabrikanten	III	6	5
Tuchhändler	XIV	1	10
Tuchlackirer für Wachstuch	VII	2	7
Tuchmacher	VI	2	9
Tuchscheerer und -stopfer	VI	2	9
Tuchwalker	VI	2	12
Tüllfabrikanten	VI	6	4
Tüllsticker	VI	6	4
Tüncher	XI	—	9
Türkischrothfärbereien	VI	4	6
U.			
Uhrfeder-Fabriken	III	5	2
Uhrgehäuse-Verfertiger	III	5	2
Uhrglas-Fabriken	I	4	2
Uhrmacher	III	5	2
Uhrzifferblatt-Verfertiger	III	5	2
Ultramarinfabriken	IV	3	6
Uniformschneider	X	2	5
V.			
Velocipedfabriken	III	2	2
Velpelfabriken	VI	1	5
Vergantungsunternehmer	XIV	7	1
Vergolder	VIII	8	3
Verkohlungsanstalten	V	1	4
Verlagshändler	XIV	4	1
Versicherungsagenten	XV	—	—
Versicherungsanstalten	XV	—	—
Versteigerungsanstalten	XIV	7	1
Victualienhändler	XIV	1	5
Viehhändler	XIV	1	1
Viehversicherungsanstalten	XV	5	—
Vitriolhütten	IV	1	4
Vitriolöl-Hütten	IV	1	3
Vogelhändler	XIV	1	1
Vorkäufer	XIV	1	13
Vorkosthändler	XIV	1	5
W.			
Waagenfabriken für (Brückenwaagen)	III	1	1
Waagenfabriken (für kleinere Waagen)	III	4	1
Wachsbleicher	V	2	3
Wachsbossirer	XIII	—	1
Wachslicht-Fabrikanten	V	2	3
Wachstuch-Fabrikanten	VII	2	7
Wachswaaren-Fabrikanten	V	2	3
Wachszieher	V	2	3
Wachszünder-Fabrikanten	IV	5	4
Wäger	XIV	6	1
Wäschefabriken	X	1	1
Wäschehändler	XIV	1	10
Wäscherinnen und Waschfrauen	X	5	5
Wäschetrockenanstalten	X	5	2
Wäschezurichterinnen	X	1	—
Wäschmangel-Inhaber	X	5	4
Waffelbäcker	IX	2	4
Waffenhändler	XIV	1	12
Waffenschmiede	II	3	16
Wagenfabrikanten	III	2	2
Wagenlaternen-Fabrikanten	III	8	2
Wagenschmier-Fabrikanten	V	3	7
Wagenvermiether	XIV	7	3
Wagner	III	2	2
Walkmüller	VI	2	12
Walzwerke für Eisen	II	3	3
Walzwerke für Kupfer	II	2	6
Walzwerke für Messing	II	2	16
Wanduhrenschild-Maler	III	5	2

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Wappenmaler	XIII	—	7
Wappenstecher	XIII	—	6
Waschanstalten	X	5	2
Wasch- und Appreturanstalten für Spitzen u. Weißstickereien	VI	6	5
Wasenmeister	IV	6	6
Wasserdichte Stoffe aus Gummi (W. f.)	VII	3	1
Wasserglas-Fabriken	IV	1	4
Wasserheizungen, Fabriken für	III	1	10
Wasserleitungen, Fabriken für	III	1	10
Wasserkraftvermiether	XIV	7	2
Wasserkünste, Wasserversorgungsanstalten, Wasserwerke	IX	1	1
Wattefabriken	VI	4	1
Webeblattfabrikanten	III	1	7
Weber	VI	—	—
Webereigeschirr-Fabrikanten	III	1	7
Weberringe-Verfertiger	III	1	7
Webstuhlbauer für hölzerne Webstühle	III	1	7
Webstuhlsetzer	III	1	7
Wechsler	XIV	2	1
Weine, moussirende, W. f.	IX	4	9
Weinhandlungen	XIV	1	6
Weinküper und -zieher	IX	4	12
Weinschänken	XVI	5	3
Weinsteinfabriken	IV	1	2
Weißbinder	XI	—	9
Weißblechfabrikanten	II	3	6
Weißgerber	VII	2	3
Weißnäherinnen	X	1	—
Weißstickereien	VI	6	4
Weißwaarenfabrikanten	X	1	1
Weißwaarenhändler	XIV	1	10
Weißzeugstickerei	VI	6	4
Werftvermiether	XIV	7	4
Wergspinnerei	VI	3	3
Werkzeugfabriken	II	3	13
Werkzeugmaschinen-Fabriken	III	1	1
Wichsefabrikanten	V	4	7
Wickelmacher (f. Cigarren)	IX	5	2
Wildprethändler	XIV	1	5
Windenmacher	III	1	1
Windmühlen (vergl. Getreidemühlen Oelmühlen rc.)	IX	2	1
Wirthe	XVI	5	—
Wismuthhütten	II	2	9
Wollconditionir-Anstalten	VI	2	3
Wollgarn- und Wollzeugfärber	VI	2	10
Wollgarn-, Wollketten- und Wollzeugdrucker	VI	2	11
Wollentfettungsanstalten	VI	2	2
Wollwaarenappretur-Anstalten	VI	2	12
Wollweber	VI	2	9
Wollhändler	XIV	1	9
Wollkämmer	VI	2	4
Wollplüschfabriken	VI	2	9
Wollsammetfabriken	VI	2	9
Wollsortirer	VI	2	1
Wollspinnerei (Kamm- und Streichgarn)	VI	2	—
Wolltrocknungsanstalten	VI	2	3
Wollwäscher	VI	2	2
Würzmittelfabrikanten	IX	2	13
Wurstfabrikanten	IX	3	5
Wursthändler	XIV	1	5

X.

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Xylographen	XII	—	3

Z.

Gewerbtreibende bez. Gewerbebetriebe.	Gruppe.	Klasse.	Ordnung.
Zähne, künstliche, W. f.	III	7	2
Zainenmacher (Korbmacher)	VIII	4	3
Zeichner für Muster	XIII	—	3
Zeichner für Illustrationen	XIII	—	4
Zeitungsspediteure	XIV	4	7
Zeitungsträger	XIV	4	7
Zeitungsverkäufer	XIV	4	7
Zeugdrucker	VI	—	—
Zeugknopfmacher	VI	6	6
Zeugmacher (Zeugweber)	VI	2	9
Zeugschmiede	II	3	13
Zettelträger	XVI	3	3
Ziegelbrenner (Ziegler)	I	3	3
Ziegeldecker	XI	—	12
Ziegeleien	I	3	3
Ziegelmehl-Fabrikanten	I	2	2
Ziegengarn-Spinnereien	VI	2	7
Ziegengarn-Webereien	VI	2	9
Zifferblattmacher	III	5	2
Zimmerer (Zimmerleute)	XI	—	6
Zimmermaler	XI	—	9
Zinkerz-Gruben	II	2	1
Zinkdruckereien	XII	—	6
Zinkhütten	II	2	5
Zinkgießereien	II	2	13
Zinkprägeanstalten	II	2	14
Zinkweiß- und Zinkgraufabriken	II	2	5
Zinnhütten	II	2	4
Zinngießer	II	2	12
Zinnlackirer	II	2	22
Zinnspielwaaren-Fabriken	II	2	12
Zinnoberfabriken	IV	3	3
Zirkelschmiede	II	3	13
Zitherfabriken	III	6	2
Zobelfärber	X	2	10
Zuckerbäcker	IX	2	3
Zuckerfabriken	IX	2	8
Zuckerraffinerien	IX	2	8
Zuckerwaaren-Händler	XIV	1	5
Zündhölzchenfabriken	IV	5	4
Zündholzruthen-Verfertiger	VIII	2	1
Zündhütchenfabriken	IV	5	2
Zündspiegelfabriken	IV	5	2
Zündwaarenfabriken	IV	5	4
Zunderfabriken	IV	5	4
Zwillichweber	VI	3	5
Zwirnereien	VI	—	—
Zwirnfabrikanten	VI	3	3
Zwirnhändler	XIV	1	10

In Summa 1543 benannte Gewerbe, bez. Gewerbebetriebe.

Erhebungs- oder Aufnahmeformulare.

In den nachfolgenden Erhebungs- oder Aufnahmeformularen und insbesondere in der Fragekarte und den Fragebogen ist nur der Inhalt durch die Commission festgestellt; hinsichtlich des Formats, der Seitenlängen, der Anordnung des Vordrucks und der Zeilenzwischenräume sollen diese Formulare, die sich hier mehr oder weniger an das Format des Berichts anschließen müssen, keineswegs als Muster gelten.

Anlage B.

Deutsche Gewerbestatistik.

Vor- und Controlliste

für den

Zählbezirk

im Aufnahmebezirk

Bezeichnung der Gebäude		Bezeichnung der Gewerbebetriebe.			Name oder Firma der Gewerbtreibenden bezw. ihres örtlichen Vertreters.	Die Aufnahme erfolgt durch			Bemerkungen des Zählers.
Angabe der Lage nach Straße rc.	Hausnummer.	Laufende Nummer.	Benennung.	Gruppe.		Fragekarten.	Liste.	Fragebogen.	
Lindenstraße	90	1	Zinkgießerei	2	C. R. Mertins	.	.	1	
"	"	2	Tischlerei	8	P. Gaillard	1	.	.	verzogen, weil abgebrannt.
"	"	3	Flickschneider	10	W. Florhaas	1	.	.	
"	"	4	Nähmaschinenfabrik	3	R. Prückner	.	.	1	
"	"	5	Alfenidefabrik	2	Gebr. Lepke	.	.	1	
"	"	6	Oeldruckbilder-Fabrik	12	C. Troitsch	1	.	.	
"	"	7	Fuhrherr	14	W. Franz	.	1	.	Betrieb eingestellt.

Deutsche Gewerbestatistik

am 1. Mai 1872.

Fragekarte Nr. ....

für ....

Haus-Nr. .... Straße oder Platz ....

Ort, Gemeinde .... Kreis (Amt) ....

Sie werden ersucht, folgende Angaben zu machen:

1. Vor- und Familiennamen, bezw. nähere Bezeichnung des Geschäftsinhabers oder der Geschäftsinhaber: ....
2. Etwaige Firma: ....
   Ist dieselbe in das Handelsregister eingetragen? ....
3. Genaue Bezeichnung des Gewerbebetriebs unter Angabe der hauptsächlichsten Erzeugnisse oder Waaren oder Arbeiten: ....
   NB. Im Falle Sie zwei oder mehr Gewerbe neben einander betreiben, so sind dieselben alle zu nennen; das Hauptgewerbe ist aber voranzustellen. Sind die Einrichtungen dieser Gewerbe so weit von einander unabhängig, daß Sie für jedes derselben besondere Angaben machen können, so ist für jedes eine besondere Fragekarte auszufüllen; das Gewerbe, auf welches sich die in dieser Karte gegebenen Antworten beziehen, ist zu unterstreichen.
   Sie werden ersucht, Ihre Geschäfts-Adreßkarte und, wenn vorhanden, ein Preisverzeichniß der Gegenstände oder Waaren Ihres Gewerbebetriebes dem ausgefüllten Fragebogen beizufügen.
4. Betreiben Sie insbesondere neben Ihrem Gewerbe noch Landwirthschaft? ....
5. Arbeiten Sie hauptsächlich für eigene Rechnung? .... Oder hauptsächlich für Rechnung eines oder mehrerer Fabrikkaufleute oder Fabrikverleger? .... mit den von diesen gelieferten Rohmaterialien? .... und mit den von denselben gestellten Hauptwerkzeugen? ....
6. Wie viel Personen sind zur Zeit der Aufnahme in Ihrem Gewerbebetriebe thätig, und zwar:
   a) Geschäftsinhaber: männliche? .... weibliche? ....
   b) andere Personen: über 18 Jahr alt: männliche Personen? .... davon sind verheirathet? ....
   „ 18 „ „: weibliche „ ? .... „ „ „ ? ....
   über 14—18 „ „: männliche „ ? .... weibliche? ....
   unter 14 „ „: Knaben? .... Mädchen? ....
7. Benutzen Sie zum Betriebe Ihres Gewerbes Wasserkraft? .... Dampfkraft? .... oder eine andere Triebkraft, und welche? .... von wie viel Pferdekräften? ....
   NB. Wenn dies der Fall ist, so wollen Sie noch die umstehenden darauf bezüglichen Fragen beantworten. Wofern Sie die Triebkraft nur miethweise benutzen, so bedarf es der Beantwortung dieser Fragen nicht, sondern es genügt die hier zu machende Angabe über die Stärke der ermietheten Kraft.
8. Wofern Ihr Gewerbe eines der folgenden ist, so wollen Sie auch die Zahl der Arbeits- resp. Werkzeugsmaschinen angeben, welche Sie verwenden? ....
   Wollspinner: Wölfe? ..... Kratzmaschinen (Krempeln)? ..... Handspinnmaschinen? ..... Spindeln? ....
   Weber und Tuchmacher: Handwebstühle mit Jaquard? .... ohne Jaquard? .... Maschinenstühle mit Jaquard? .... ohne Jaquard? ....
   Posamentirer: Handstühle? .... Schubstühle? .... Mühlstühle? .... Schnurmaschinen? ....
   Strumpfwirker: Strumpfstühle für reguläre Waare? ...... für geschnittene Waare? ...... englische? ... Rundstühle oder Köpfe? ... französische Rundstühle? ... Handstrickmaschinen? ... Nähmaschinen? ....
   Schneider, Schuhmacher, Mützenmacher, Riemer, Sattler, Beutler, Handschuhmacher: Näh- und Steppmaschinen? ....

Tischler, Wagner, Stellmacher: Hobelmaschinen? .... Stemmmaschinen? .... Bandsägen? ... Kreissägen? .... Bohrmaschinen? ....

Mechaniker, Maschinenbauer, Schlosser, Huf-, Zeug-, Zirkel- und Waffenschmiede: mechanische Hämmer? .... Drehbänke? .... Hobelmaschinen? .... Fräsmaschinen? .... Bohrmaschinen? ....

Müller: Mahlgänge? .... Sägegatter? ....

Bäcker, Pfefferküchler: Knetmaschinen? ....

Buch-, Stein- und Kupferdrucker: Handpressen? .... Schnellpressen? ....

9. Sind die in Ihrem Gewerbetriebe beschäftigten Personen behufs Unterstützung in Krankheit oder bei körperlicher Verletzung bei einer gewerblichen Unterstützungskasse oder Knappschaftskasse, Fabrikkasse oder wie sonst genannten Kasse betheiligt? .... Wie viel männliche Personen? .... Wie viel weibliche Personen? ....

Die Richtigkeit der bevorstehenden Angaben bescheinigt

(N. N.) ....

(NB. Rückseite der Fragekarte.)

Kraftquellen und Kraftmaschinen.

I. **Wasserkraft,** und zwar:

1. Verticale Wasserräder (die Angaben der Pferdekräfte sind nach mittlerem Wasserstand zu machen).
   Schiffmühlen-Räder: Zahl? ....
   Unterschlächtige Räder? Zahl? .... Pferdekräfte? .... Mittelschlächtige Räder: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
   Rückschlächtige Räder: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Oberschlächtige Räder: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
2. Turbinen oder Tangentialräder:
   Innenschlächtige: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Außenschlächtige: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Seitenschlächtige: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
3. Wassersäulen-Maschinen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
4. Andere Wassermaschinen: Hydraulische Krahne und Aufzüge? .... Hydraulische Wagenhebevorrichtungen? ....
5. Beziehen Sie die Wasserkraft von einer entfernten Kraftquelle durch Drahtseil-Transmission? ....
6. Haben Sie von dieser Triebkraft etwas vermiethet? .... Wieviel Pferdekräfte? ....

II. **Dampfkraft.**	Zahl der Maschinen														
	mit Balancier			mit stehend. Cylinder ohne Bal.			mit liegendem Cylinder			m. oscillirendem Cylinder			anderer Art	
	mit 1 Cylinder	Zwillings-maschinen	Pferdekräfte	mit 1 Cylinder	Zwillings-maschinen	Pferdekräfte	mit 1 Cylinder	Zwillings-maschinen	Pferdekräfte	mit 1 Cylinder	Zwillings-maschinen	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte
A. Dampfmaschinen:														
1. Woolf'sche Maschinen														
2. Cornwaller Maschinen														
3. Corliß-Maschinen														
4. Andere Maschinen (mit Ausnahme der unter 1 bis 3 genannten), und zwar:														
a) Niederdruckmaschinen ohne Expansion														
a) Niederdruckmaschinen mit „														
b) Mittel- und Hochdruckmaschinen ohne Expansion u. ohne Condensation														
„ „ „ mit „														
mit „ „ ohne „														
„ „ „ mit „														
Summe														

5. Sogenannte Kessel-Dampfmaschinen und zwar: transportable (mit Ausschluß der sogenannten Locomobilen): Zahl? .... Pferdekräfte? .... nicht transportable: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
6. Locomobilen auf Rädern? ....

 (NB. Noch Rückseite der Fragekarte.)

7. Ohne Zwischenmechanismus wirkende Dampfmaschinen, und zwar: Dampfhämmer: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfpumpen: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampframmen: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfhaspel: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfkrahne: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfwinden: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfspritzen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....

8. Haben Sie von dieser Dampfkraft etwas vermiethet? .... wie viel Pferdekräfte?

B. Dampfkessel und zwar:	Zahl der Kessel der unter II. 1—7 genannten Dampfmaschinen.							Zahl der Kessel zur Erzeugung von Dämpfen für andere Zwecke.						
	Cylinder und Koffer-	Siede-rohr-	Rauch-rohr-	Röhren-	Vertical-	Andre	Summe aller	Cylinder und Koffer-	Siede-rohr-	Rauch-rohr-	Röhren-	Vertical-	Andre	Summe aller
	K e s s e l.							K e s s e l.						
für Niederdruck														
„ Mittel- und Hochdruck ..														
Summe ...														

Welche Art von Brennmaterial wird hauptsächlich zur Kesselfeuerung verwendet? ....

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

(N. N.) ....

Staat . . . .

Provinz . . . .

Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungsbezirk) . . . .

Verzeichniß und Beschreibung der im Ort (in der

in welchen, mit Ausschluß des oder der Geschäfts

Ordnungsnummer.	Straße, Hausnummer.	Vor- und Familiennamen des oder der Geschäftsinhaber, und etwaige Firma.	Genaue Angabe des Gewerbebetriebes.	Hauptsächliche Erzeugnisse, Arbeiten, Waaren.	Betreibt der Geschäftsinhaber neben dem Gewerbe Landwirthschaft?	Arbeitet der Geschäftsinhaber hauptsächlich für eigene Rechnung oder hauptsächlich für Rechnung eines Fabrikkaufmanns oder Fabrikverlegers		
						ja oder nein?	mit dem von demselben gelieferten Rohmaterial?	mit den von demselben gestellten Hauptwerkzeugen?

*) Zur Notiz für die Berathung: Die Titelseite der statt der Fragekarte zugelassenen Liste zur Eintragung und

Gemeinde) . . . . . . befindlichen Gewerbebetriebe,
inhaber, nicht mehr als 5 Personen beschäftigt sind.

Zahl der zur Zeit der Aufnahme im Gewerbebetriebe beschäftigten Personen.											Wird für den Gewerbebetrieb Wasser- oder Dampfkraft oder eine andere Triebkraft benutzt? wenn so: welche?	Ist die Triebkraft nur ermiethet? wenn so: wie viel Pferdekräfte sind ermiethet?	Angaben der auf der Titelseite genannten Arbeits- und Werkzeugsmaschinen der dort gleichfalls genannten Gewerbe und sonstige Bemerkungen *). Wenn die benutzte Triebkraft nicht ermiethet ist, so ist für die Kraftmaschine ein besonderer Fragebogen auszufüllen. Hier ist zu bemerken, ob derselbe anliegt.	Sind die Personen unter B. alle oder zum Theil bei Unterstützungskassen für Krankheit u. s. w. betheiligt? wenn: wie viele	
A. unter den Geschäftsinhabern		B. andere Personen								B. zusammen.					
		über 18 Jahre alt				14 bis 18 Jahre alt		unter 14 Jahre alt							
				darunter verheirathet											
männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Knaben.	Mädchen.					männl.	weibl.

Beschreibung der Gewerbebetriebe mit weniger als 5 Personen ist von der Commission nicht festgestellt worden D. Rei

NB. Die Liste ist mit so vielen Einlagebogen zu versehen, als für die Aufzeichnungen nöthig sind.

Anlage E.

Deutsche Gewerbestatistik

am 1. Mai 1872.

Fragebogen Nr. . . .

für . . . .

Haus-Nr. . . . . Straße oder Platz . . . .

Ort, Gemeinde . . . . Kreis (Amt) . . . .

Sie werden ersucht, folgende Angaben zu machen:

I. Betriebsform und Personalverhältnisse.

1. Vor- und Familiennamen beziehungsweise nähere Bezeichnung des Inhabers, beziehungsweise der Inhaber oder Vertreter des Gewerbebetriebs (Geschäfts)? . . . .
2. Etwaige Firma des Gewerbebetriebs? . . . .
   Ist dieselbe in das Handelsregister eingetragen? . . . .
3. Genaue Bezeichnung des Gewerbebetriebs unter Angabe der hauptsächlichsten Erzeugnisse oder Waaren oder Arbeiten? . . . .

   NB. Im Falle Sie zwei oder mehr Gewerbe hier am Ort neben einander betreiben, so sind dieselben alle zu nennen. Das Hauptgewerbe ist voranzustellen. Sind die Einrichtungen dieser Gewerbe soweit von einander unabhängig, daß Sie für jedes derselben besondere Angaben machen können, so ist für jedes, wenn darin, mit Ausschluß des oder der Geschäftsinhaber, mehr als 5 Personen beschäftigt sind, ein besonderer Fragebogen, wenn weniger als 5 Personen darin beschäftigt sind, eine besondere Fragekarte auszustellen. Das Gewerbe, auf welches sich die auf diesem Bogen gegebenen Nachrichten beziehen, ist zu unterstreichen.

   Sie werden ersucht, Ihre Geschäfts-Adreßkarte und, wenn vorhanden, ein Preisverzeichniß der Gegenstände oder Waaren Ihres Gewerbebetriebs dem ausgefüllten Fragebogen beizufügen.
4. Welche Arten von Waaren oder Gegenständen, bezw. welche Arbeiten Ihres Gewerbebetriebs werden hauptsächlich innerhalb Ihrer Geschäftsräume (Werkstätten, Fabriklocale, Arbeits- und Bauplätze) gefertigt? . . . .
5. Welche Arten von Waaren oder Gegenständen, bezw. welche Arbeiten Ihres Gewerbebetriebs lassen Sie hauptsächlich außerhalb Ihrer Geschäftsräume (Werkstätten, Fabriklocale, Arbeits- und Bauplätze) von selbständigen und unselbständigen Arbeitern in deren Behausung machen? . . . .
6. Wie viel Personen sind zur Zeit der Aufnahme innerhalb Ihrer Werkstätten, Fabrikräume, Bau- und Arbeitsplätze, Speicher, Niederlagen, Comtoirs, Läden, Verkaufsplätze und auf Reisen beschäftigt, und zwar:
   a) Geschäftsinhaber: männliche Personen? . . . . weibliche Personen? . . . .
   b) Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal: männliche Personen? . . . . weibliche Personen? . . . .
   c) andere Personen, und zwar
      über 18 Jahre alt: männliche? . . . . davon sind verheirathet? . . . .
      " weibliche? . . . . " " ? . . . .
      über 14—18 Jahre alt: männliche? . . . . weibliche? . . . .
      unter 14 Jahre alt: Knaben? . . . . Mädchen? . . . .
7. Wie viel Personen, mit Ausschluß der in Frage 6 unter a und b aufgeführten, waren im Jahre 1871 durchschnittlich in Ihrem Gewerbebetrieb beschäftigt: männliche Personen? . . . . weibliche Personen? . . . .
8. Wie viel Personen beschäftigen Sie (im Fall der Frage 5) zur Zeit der Aufnahme außerhalb Ihrer Geschäftsräume (Werkstätten, Fabrikräume, Bau- und Arbeitsplätze) und zwar:

	in der Gemeinde Ihres Geschäftssitzes	in anderen Gemeinden
selbständige Gewerbetreibende	—	—
unselbständige Gewerbetreibende	—	—
von letzteren sind: männliche Personen .	—	—
weibliche Personen .	—	—

7

9. Wie groß ist die Summe aller Gehalte und Löhne (einschließlich des Geldwerths etwaiger Naturalleistungen, wie Kost, Wohnung, Freiland u. dgl.), die Sie im Jahre 1871 zahlten
an Ihr Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal? Thlr. . . . .
„ die anderen innerhalb Ihrer Geschäftsräume beschäftigten Personen? Thlr. . . . . } zusammen Thlr. . . . .
„ „ außerhalb Ihrer Geschäftsräume beschäftigten Personen? Thlr. . . . .

NB. Wer nicht im Stande ist oder Bedenken trägt, die Fragen 9 genau zu beantworten, der unterlasse es lieber, als daß er ungenaue Angaben mache.

10. Benutzen Sie zum Betriebe Ihres Gewerbes Wasserkraft? . . . . . Dampfkraft? . . . . . oder eine andere Triebkraft? . . . . . und welche? . . . . .

NB. Wenn dies der Fall ist, so haben Sie die umstehenden (hier folgenden), darauf bezüglichen Fragen zu beantworten. Wenn Sie die Triebkraft nur miethweise benutzen, so bedarf es der Beantwortung dieser Fragen nicht, sondern es genügt die hier zu machende Angabe über die Stärke der ermietheten Kraft; also: Zahl der Pferdekräfte derselben? . . . .

(2. Seite des Fragebogens.)

II. Maschinen und Vorrichtungen.

A. Kraftquellen und Kraftmaschinen.

10a. Benutzen Sie in Ihrem Gewerbe zur Bewegung von Arbeits- oder Werkzeugsmaschinen, Transportmitteln und Vorrichtungen:

a) Thierkraft: Zahl der Göpel für 1 Pferd oder Ochsen? . . . . für 2 oder mehr Pferde oder Ochsen? . . . .

b) Windkraft: Zahl der Windräder an beweglichem Gestell (Bockwindmühlen)? . . . . an beweglichem Dach (Holländer)? . . . .

c) Wasserkraft, und zwar:

1. Verticale Wasserräder: (Die Angaben der Pferdekräfte sind nach mittlerem Wasserstande zu machen.)
Schiffmühlen-Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .
Unterschlächtige Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . . Mittelschlächtige Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .
Rückschlächtige Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . . Oberschlächtige Räder: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .

2. Turbinen oder Tangentialräder:
Innenschlächtige: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . . Außenschlächtige: Zahl? . . . . . Pferdekräfte? . . . . Seitenschlächtige: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .

3. Wassersäulen-Maschinen: Zahl? . . . . Pferdekräfte? . . . .

4. Andere Wassermaschinen: Hydraulische Krahne und Aufzüge? . . . . Hydraulische Wagenhebevorrichtungen? . . . .

5. Beziehen Sie die Wasserkraft von einer entfernten Kraftquelle durch Drahtseil-Transmission? . . . .

6. Haben Sie von dieser Triebkraft etwas vermiethet? . . . . Wie viel Pferdekräfte? . . . .

d) Dampfmaschinen und Dampfkessel: I. Landmaschinen.	Zahl der Maschinen: mit Balancier: mit Cylinder	mit Balancier: Zwillingsmaschinen	mit Balancier: Pferdekräfte	mit stehend. Cylinder ohne Bal.: mit Cylinder	mit stehend. Cylinder ohne Bal.: Zwillingsmaschinen	mit stehend. Cylinder ohne Bal.: Pferdekräfte	mit liegendem Cylinder: mit Cylinder	mit liegendem Cylinder: Zwillingsmaschinen	mit liegendem Cylinder: Pferdekräfte	m. oscillirendem Cylinder: mit Cylinder	m. oscillirendem Cylinder: Zwillingsmaschinen	m. oscillirendem Cylinder: Pferdekräfte	anderer Art: Zahl	anderer Art: Pferdekräfte
1. Woolf'sche Maschinen														
2. Cornwaller Maschinen.														
3. Corliß-Maschinen														
4. Andere Maschinen, (mit Ausnahme der unter 5 bis 8 genannten) und zwar:														
a) Niederdruck-maschinen { mit Expansion														
a) Niederdruck-maschinen { ohne „														
b) Mittel- und Hochdruck-maschinen { ohne Expansion u. ohne Condensation														
b) Mittel- und Hochdruck-maschinen { „ „ „ mit „														
b) Mittel- und Hochdruck-maschinen { mit „ „ ohne „														
b) Mittel- und Hochdruck-maschinen { „ „ „ mit „														
Summe.														

5. Sogenannte Kessel-Dampfmaschinen und zwar: transportable (mit Ausschluß der sogenannten Locomobilen): Zahl? .... Pferdekräfte? .... nicht transportable: Zahl? .... Pferdekräfte? .....
6. Locomobilen auf Rädern? ....
7. Locomotiven (dem Geschäft gehörige)? .... Wie viel Kilometer Bahngleis für Lokomotiven hat der Geschäftsbetrieb? ....
8. Ohne Zwischenmechanismus wirkende Dampfmaschinen, und zwar: Dampfhämmer: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfpumpen: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampframmen: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfhaspel: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfkrahne: Zahl? .... Pferdekräfte? ... Dampfwinden: Zahl? .... Pferdekräfte? .... Dampfspritzen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
9. Haben Sie von dieser Dampfkraft etwas vermiethet? .... Wie viel Pferdekräfte? ....

II. Schiffsmaschinen.

a) auf Räderschiffen:
1. Woolf'sche Maschinen: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
2. Maschinen mit oscillirendem Cylinder: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
3. „ „ festem stehenden Cylinder: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
4. „ „ „ liegenden „ Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....

b) auf Schraubenschiffen:
1. Woolf'sche Maschinen: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
2. Maschinen mit oscillirendem Cylinder: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
3. „ „ festem stehenden Cylinder: Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....
4. „ „ „ liegenden „ Zahl der Maschinen? .... Zahl der Pferdekräfte? ....

III. Dampfkessel und zwar:	Zahl der Kessel der sämmtlichen unter d. I. u. II. genannten Dampfmaschinen.								Zahl der Kessel zur Erzeugung von Dämpfen für andere Zwecke.						
	Cylinder und Kessel-	Siederohr-	Rauchrohr-	Röhren-	Vertical-	Andre	Schiffskessel	Summe aller Kessel	Cylinder und Kessel-	Siederohr-	Rauchrohr-	Röhren-	Vertical-	Andre	Summe aller
	Kessel.								Kessel.						
für Niederdruck															
„ Mittel- u. Hochdruck															
Summe ...															

e) Welche Art von Brennmaterial wird hauptsächlich zur Kesselfeuerung verwendet? ....
f) Heißluft- oder calorische Maschinen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
g) Gas-Kraftmaschinen: Zahl? .... Pferdekräfte? ....
h) Luftdruckmaschinen: Zahl der Compressionsmaschinen? .... Durch welchen Motor werden dieselben bewegt? ...

B. Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der I. Gruppe. Industrie der Steine und Erden.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen sind in Ihrem Gewerbebetrieb vorhanden?

a) Zum Zerkleinern der Rohmaterialien:
Steinbrechmaschinen? . . . . Mineralwalzwerke? . . . . Pochwerke? . . . . mit wie viel Stempeln in nassen Sätzen? . . . . in trocknen Sätzen? . . . . Vertikalmühlen (Kollerwerke)? . . . . Horizontalmühlen (Mahlgänge)? davon sind trockene? . . . . nasse (d. h. Massemühlen? . . . . Glasurmühlen? . . . .) Schleudermühlen (Desintegratoren)? . . . . Kegel- oder Glockenmühlen? . . . . Schraubenmühlen? . . . . Bogardusmühlen? . . . .

b) Zum Sortiren und Mengen des zerkleinerten Materials:
Rätter? . . . . mechanische Läuter- oder Sortirtrommeln? . . . . Schlämmmaschinen? . . . . Thonschneider? . . . .

c) Zum Entwässern des Thonschlammes oder der Masse:
Schraubenpressen? . . . . Hebelpressen? . . . . hydraulische Pressen? . . . . Davernier'sche Apparate? . . . . Filterpressen? . . . .

d) Zum Formen der Masse:
Ziegelmaschinen? . . . . Ziegel-Langmaschinen? . . . . Hohlziegelpressen? . . . . Maschinen zum Nachpressen der Steine? . . . . Röhrenpreßmaschinen? . . . . Cementpressen? . . . . Formenpressen für Porzellan, Fayence 2c.? . . . .
Dreh- oder Töpferscheiben? . . . . darunter von Maschinen bewegte? . . . .

e) Zum Brennen des Kalkes, Gypses, Cements und der Lehm- und Thonwaaren:

Brennöfen	System der Oefen: unterbrochener Betrieb	System der Oefen: ununterbrochener Betrieb	Art der Feuerung: Holz	Torf	Braunkohlen	Steinkohlen	Coks	Gas	gemischte Feuerung
für Kalk									
„ Gyps									
„ Cement									
„ Ziegel, Drainröhren u. dgl. . . .									
„ Ziegel und Kalk zugleich									
„ ordin. Thon- oder Töpferwaare									
„ Steinzeug u. feuerfeste Thonwaar.									
„ Steingut, Fayence									
„ Porzellan									

f) Zum Schmelzen, Kühlen und Strecken des Glases.

	unterbrochener Betrieb	mit ununterbrochenem, gleichzeitigem Schmelz- und Arbeitsbetrieb	Holz zur Schmelze	Holz zur Arbeit	Torf zur Schmelze	Torf zur Arbeit	Braunkohlen zur Schmelze	Braunkohlen zur Arbeit	Steinkohlen zur Schmelze	Steinkohlen zur Arbeit	Coks zur Schmelze	Coks zur Arbeit	Gas zur Schmelze	Gas zur Arbeit	gemischte Feuerung zur Schmelze	gemischte Feuerung zur Arbeit
1. Schmelzöfen																
für Grün- oder Bouteillen- und halbweißes Glas																
„ weißes oder farbiges Hohlglas incl. Lampengläser																
„ Tafelglas																
„ mehrere Glassorten zusammen																
„ Krystallglas, Lüsterfteinglas 2c.																
„ geblasene Spiegel																
„ gegossene Spiegel																
„ Flintglas																
2. Strecköfen		mit ununterbrochenem Streckbetrieb														
für Tafelglas																
„ geblasenes Spiegelglas . . .																
3. Kühlöfen (selbständige)																
für Grünglas																
„ weißes u. farbiges Hohlglas																
„ gegossenes Spiegelglas . . .																

4. Schmelzgefäße (Hafen, Wannen ꝛc.)
für Grünglas? .... für halbweißes Glas? .... für weißes und farbiges Hohlglas (ohne Kappe od. Haube)? ....
mit Kappe oder Haube? .... für Tafelglas? .... für Spiegelglas? ....

5. Arbeitstrommeln
für Hohlglas? .... für Tafelglas? ....

6. Spiegelgußtafeln von Bronze? .... von Gußeisen? ....

g) Zum Façonniren, Veredeln, Verschönern und Verzieren der Steine, sowie der gebrannten resp. geschmolzenen Stein-, Thon- und Glaswaaren.
Sägemaschinen? .... Bohrmaschinen? .... Schleifsteine? .... Schleifstände? .... Rauhschleifmaschinen? .... Klarschleifmaschinen? .... Polirmaschinen? .... Einbrenntrommeln oder Muffeln? ....

12. Wenn Sie in Ihrem Gewerbebetrieb zur Herstellung von Holzformen, Kisten ꝛc. mehr als 5 Personen beschäftigen, so wollen Sie einen besonderen Fragebogen der VIII. Gruppe (Industrie des Holzes und anderer Schnitzstoffe) von dem Zähler verlangen und ausfüllen.

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bescheinigt

N. N. ....

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
der II. Gruppe: Industrie der Metalle
und
der III. Gruppe: Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate, Transportmittel und Schußwaffen.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen werden in Ihrem Gewerbe zur Metallbearbeitung verwendet? . . . .

a) Vorrichtungen und Maschinen (basirend auf die Schmelzbarkeit der Metalle) bez. zum Formen, Gießen ꝛc.
Formmaschinen? . . . . Formtrockenöfen oder Darrkammern? . . . .
Cupolöfen? . . . . Flammöfen? . . . . Tiegelöfen? . . . . mit wieviel Tiegeln? . . . . Kessel- oder Pfannenöfen für kleine Gegenstände)? . . . .
Zaingießmaschinen? . . . . Schrot-Gießthürme oder Schächte? . . . .
Gebläse und Ventilatoren? . . . .
Galvanoplastische Apparate? . . . .

b) Vorrichtungen und Maschinen basirend auf die Dehnbarkeit der Metalle bez. zum Strecken, Ziehen Biegen, Pressen ꝛc.
Schmiedefeuer: feststehende? . . . . transportable? . . . . Schweißöfen? . . . . Glühöfen? . . . .
Zängmaschinen (Luppenquetschen)? . . . .
Stirnhämmer? . . . . zusammen Hammergewicht? . . . . Aufwerfhämmer? . . . . zusammen Hammergewicht? . . . . . . Schwanzhämmer? . . . . zusammen Hammergewicht? . . . . Daumenhämmer? . . . . Schmiedemaschinen? . . . . . . mit wieviel Köpfen zusammen? . . . . Schnellhämmer (für Sensen ꝛc.)? . . . . Frictionshämmer? . . . .
Dampfhämmer mit festem Cylinder? . . . . zusammen Hammergewicht? . . . . mit beweglichem Cylinder? . . . . zusammen Hammergewicht? . . . . Stauchmaschinen? . . . . Schmiedepressen? . . . .
Grobwalzwerke? . . . . Feinwalzwerke? . . . . Schienenwalzwerke? . . . . Schienenrichtmaschinen? . . . . Räderwalzwerke? . . . . Bandagenkalibrirmaschinen? . . . . Bandagenschweißmaschinen? . . . . Universalwalzwerke? . . . .
Blechwalzwerke? . . . . Blechbiegmaschinen? . . . . Blechcannelirmaschinen? . . . .
Drahtwalzwerke? . . . . Schnellwalzwerke? . . . . Drahtziehbänke? . . . . Drahtleiern? . . . .
Röhrenziehbänke? . . . . Röhrenwalzwerke? . . . . Röhrenpreßwerke? . . . . Röhrenbiegmaschinen? . . . .
Fallwerke? . . . . Prägewerke? . . . . Spindel-Prägpressen? . . . . Kniehebel-Prägpressen?

c) Vorrichtungen und Maschinen (basirend auf die Zertheilbarkeit der Metalle) bez. zum Festhalten, Eintheilen, Zertheilen (Schneiden, Sägen), Bohren, Fräsen, Hobeln, Drehen, Schleifen, Poliren, Graviren ꝛc.
Schraubstöcke (gewöhnliche)? . . . . Parallel-Schraubstöcke? . . . .
Lineintheilmaschinen? . . . . Kreistheilmaschinen? . . . .
Maschinenscheeren und zwar: Große Blechscheeren? . . . . Kreisscheeren? . . . . Andre Scheeren? . . . . Rundschneidmaschinen? . . . .
Maschinensägen und zwar: Kreissägen für Schienen? . . . . Andre Sägen? . . . .
Durchschlag-, Durchschnitt- und Durchstoßmaschinen? . . . .
Bohrmaschinen und zwar: Rund- und Langloch-Bohrmaschinen? . . . . . Krahn- oder Radial-Bohrmaschinen? . . . . . Cylinder-Bohrmaschinen: verticale? . . . . . horizontale? . . . . . Kanonen-Bohrmaschinen? . . . . . Flinten-Bohrmaschinen? . . . .
Fräsmaschinen? . . . . Räderschneidmaschinen? . . . . Zahnwälz(finir) maschinen? . . . .
Hobelmaschinen und zwar: Planhobelmaschinen? . . . . Riffelmaschinen? . . . . . Verticalhobelmaschinen oder Nuthstoß- oder Stanzmaschinen? . . . . Kanonen-Hobelmaschinen? . . . . Feil-(Shaping)maschinen? . . . . . Tragbare Hobelmaschinen? . . . .
Drehbänke und zwar: Support-Drehbänke: einfache? . . . . doppelte? . . . . Walzendrehbänke? . . . . Eisenbahnräder, Drehbänke? . . . . Plan- oder Scheiben-Drehbänke? . . . . Centrirapparate? . . . .
Schraubendrehbänke? . . . . Schraubenschneidmaschinen? . . . . Maschinen aller Art zur Anfertigung von Holzschrauben? . . . . Maschinen zur Anfertigung eiserner Windengetriebe? . . . . Maschinen zum Ziehen der Flintenläufe? . . der Kanonenläufe? . . . .
Drehbänke zum Metalldrücken? . . . . Molettirmaschinen? . . . .
Maschinen zur Anfertigung von Nieten und Bolzen? . . . . Nietkopfpressen: . . . . von Blechnägeln? . . . . von Drahtstiften? . . . . von Kratzenbändern, Kratzenblättern? . . . . von Stecknadeln? . . . . Haken- und Oesenmaschinen? . . . . Oehrmaschinen (für Metallknöpfe).
Schleifsteine (an Wasser oder Dampf gehende)? . . . . Schleifmaschinen? . . . . Spitzmaschinen resp. Schleifmühlen für Nähnadeln? . . . .

Polirtrommeln? .... Polirscheiben? .... Scheuermühlen (zum Poliren der Nähnadeln)? ....
Gravirmaschinen? ..... Guillochirmaschinen? ..... Kordirmaschinen (für Gold- und Silberdraht)? .... Rändelmaschinen (für Münzen und Medaillen)? .... Copirwerke? ....

d) **Vorrichtungen und Maschinen zur Verbindung einzelner Theile.**
Nietmaschinen? .... Gaslöthapparate? .... Löthöfen (für Metallknöpfe)? ....

12. Welche und wie viel der nachbenannten Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen werden in Ihrem Gewerbebetriebe zur **Bearbeitung der Holzbestandtheile** der Maschinen bez. Werkzeuge, Instrumente, Apparate, Transportmittel oder Schußwaffen, welche Sie anfertigen, verwendet.

a) **Vorrichtungen und Maschinen (basirend auf die Zertheilbarkeit des Holzes) bez. zum Festhalten, Eintheilen, Zertheilen (Sägen und Spalten), Hobeln, Bohren, Fräsen, Drehen, Schleifen, Poliren ꝛc. des Holzes).**
Hobelbänke? .... Fugebänke? .... Schnitzbänke? ....
Sägemaschinen und zwar: Einfache verticale Gatter? .... Bundgatter? .... mit wie viel Blattsägen zusammen? .... Horizontalgatter? ....

	Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb	Zahl der Maschinen m. Maschinen- (Dampf- oder Wasser-) Betr.		Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb	Zahl der Maschinen m. Maschinen- (Dampf- oder Wasser-) Betr.
Furnür-Schneidemaschinen, und zwar:					
verticale, mit geradem Blatt ...	.	.	Zapfen- und Zinken-Stemmmaschinen .	.	.
„ mit Kreisblatt	.	.	Nabenstemmmaschinen..........	.	.
horizontale, mit geradem Blatt ..	.	.	Zapfen-Schneidemaschinen	.	.
„ mit Kreisblatt	.	.	Fräsmaschinen für gerade Arbeit ...	.	.
Spiral-Furnür-Schneidemaschinen .	.	.	„ für geschweifte Arbeit .	.	.
Kreissägen...............	.	.	Bohrmaschinen, und zwar:		
Bandsägen mit Kreisschneideapparat ..	.	.	Rundloch-Bohrmaschinen	.	.
Loch- oder Découpir- und Schweifsägen.	.	.	Langloch- „	.	.
Radfelgensägen?	.	.	Röhren- „	.	.
Sägenschärfmaschinen..........	.	.	Nabenbohrmaschinen	.	.
Bandsägen-Löthapparate	.	.	Felgenbohrmaschinen	.	.
Hobelmaschinen, und zwar:			Drehbänke (gewöhnliche)........	.	.
Parallel-Hobelmaschinen	.	.	Nabendrehbänke............	.	.
Tangential-Hobelmaschinen.....	.	.	Schablonen-Drehbänke (für Gewehrkolben und Schäfte ꝛc.)	.	.
Kehl-Hobelmaschinen	.	.			

13. Wenn Sie in Ihrem Gewerbebetriebe zur **Erzeugung von Ofensteinen, Schmelzgefäßen ꝛc. zum Bau und zur Reparatur der Oefen** mehr als 5 Personen beschäftigen, so wollen Sie einen besonderen Fragebogen der I. Gruppe (Industrie der Steine und Erden) von dem Zähler verlangen und ausfüllen.

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bescheinigt

N. N. ....

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
der IV. und V. Gruppe: Chemische Industrie und Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Apparate, Vorrichtungen, Gefäße u. s. w. sind in Ihrem Gewerbebetrieb vorhanden?

A. Maschinen und Vorrichtungen im Allgemeinen.

a) Zum Zerkleinern der Rohmaterialien, Zwischenproducte und Producte:
Steinbrechmaschinen? ..... Mineralwalzwerke? ..... Trockenpochwerke .... mit Stempeln? ..... Naßpochwerke? .... mit Stempeln? .... Verticalmühlen (Kollerwerke)? .... trocken gehende? .... naß gehende? .... Horizontalmühlen (Mahlgänge): trockene? .... nasse? .... Schleudermühlen? .... Kegel- oder Glockenmühlen? .... Schraubenmühlen? .... Bogardusmühlen? .... Raspelapparate? ..... Reibmaschinen (Reib-Cylinder)? .... Pulverisirtrommeln? ....

b) Zum Sortiren und Mengen:
Rätter? .... Sortir- oder Läutertrommeln: trocken gehende? .... naß gehende? .... Setzwäschen? ....
Stoßheerde? .... rotirende Heerde? .... Schlemmmaschinen? .... Mengmaschinen? .... Rührwerke? ....

c) Zum Pressen:
Quetschen? ..... Schlagzeuge? .... Keilpressen? .... Hebelpressen? ..... Spindelpressen? ..... Hydraulische Pressen? horizontale? .... verticale? ....

B. Maschinen und Vorrichtungen (mit Ausschluß der unter A genannten) in den wichtigsten Zweigen der chemischen Großindustrie.

1. Schwefelsäure-Fabrikation.
Schwefelbrennöfen? .... Kiesröstöfen: Gerstenhöfersche? .... Hasencleversche? ....
Bleikammer-Systeme? .... Bleikammern: Zahl? .... Gesammter Rauminhalt? ....
2. Sodafabrikation.
Sulfatöfen? .... Sodaöfen: gewöhnliche Calciniröfen? .... Etagenöfen? .... Drehöfen? ....
Auslaugeapparate? .... Krystallisirgefäße? .... Schmelzapparate für regenerirten Schwefel? ....
Chlorkalk-Kammern? .... Coksthürme, einfache? .... doppelte? ....
3. Alaunfabrikation.
Kryolithöfen? .... Thonaufschließapparate? .... Abdampfvorrichtungen? ....
Präcipitir- und Sedimentirkästen? .... Wachsfässer? ....
4. Kalisalz-Fabrikation.
Calciniröfen: gewöhnliche Oefen? .... Etagenöfen? .... Drehöfen? .... Auslaugeapparate? .... Abdampfpfannen? ....
Vorrichtungen zum Zersetzen der Salze, Carnallite und Kainite? .... Krystallisirgefäße? ....
5. Ultramarinfabrikation.
Calcinir- und Röstöfen? .... Auslaugeapparate? .... Trockenvorrichtungen? ....
6. Stearinkerzen-Fabrikation.
Apparate zur Kalkverseifung? .... Apparate zur Schwefelsäure-Verseifung? .... Apparate zur Destillation der Fettsäuren? .... (Pressen, s. oben.)
Dochtflechtmaschinen? .... Gießmaschinen? .... Polirmaschinen? ....
7. Paraffin- und Mineralöl-Fabrikation.
Theerschweelöfen? .... Retorten: stehende? .... mit Dampf betriebene? .... (Pressen s. oben.) Rectificirapparate? ....
Centrifugen? .... Kühlbottiche? .... Gießmaschinen? .... Polirmaschinen? ....
8. Gasbeleuchtung.
Retortenöfen? .... Eiserne Retorten? .... Thonretorten? .... Stein-(Dinas-)Retorten? .... Gasreinigungsmaschinen? ....
Scrubbers und Lamingkästen? ..... Exhaustoren? ..... Gasbehälter (Gasometer): Zahl? ..... Gesammtinhalt derselben? .....
10. Seifenfabrikation.
Verseifungskessel? .... Misch- und Rührmaschinen? .... Pillirmaschinen? ....

Die Richtigkeit der obenstehenden Angaben bescheinigt

N. N. ....

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen der VI. Gruppe. Textilindustrie.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Arbeitsmaschinen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden, und zwar:

A. Zur Spinnerei.

a) Zur Vorbereitung und Reinigung der Spinnstoffe.

Flachs und Hanf: Dampfröstbottiche? .... Bottiche für chemische Röstung? .... Quetschmaschinen? .... Brechmaschinen? .... Schwingmaschinen? ....

Baumwolle: Wölfe oder Oeffner? .... *Willows* oder Zaufeler? .... *Whippers* oder Schlagmaschinen? .... Reinigungsmaschinen (*Epurateurs*)? .... Watten-Ausbreit- (*Spreading*) oder Wickelmaschinen? .... Combinirte Schlag- und Wickelmaschinen? ....

Wolle im Allgemeinen: Wollenschweizungsapparate? .... Waschmaschinen? .... Spülmaschinen? .... Auspreßwalzen? .... Centrifugen zum Wolletrocknen? .... *Nappeuses* (Vließtrockenmaschinen)? .... Andere Wolltrockenmaschinen? ....

Streichwolle: Kletten-, Ventilator-, Oel- und andere Schlagwölfe? .... *Whipper*? ....

Kammwolle: Oeffner (*Débrutisseuses*)? .... Reinigungsmaschinen? .... Stapelzugmaschinen (*Démêloirs*)? ....

Kunstwolle (*Shoddy* und *Mungo*): Lumpenwaschmaschinen? .... Lumpentrockenmaschinen? .... Lumpenwölfe? .... Mischwölfe? ....

Roßhaar: Reißwölfe? ....

b) Zum Kratzen oder Krempeln, Hecheln und Kämmen.

Flachs und Hanf: Hechelmaschinen: einfache? .... doppelte? ....

Werg: Auflockerungsmaschinen? .... Kratzmaschinen? .... Vorkrempeln? .... Feinkrempeln? ....

Baumwolle: Reißkrempeln? .... Feinkrempeln? .... Abfallkrempeln? .... Lappingmaschinen? ....

Streichwolle: Schrubbelmaschinen? .... Reißkrempeln? .... Pelzkrempeln? ....

Kammwolle: Kämmmaschinen? .... Kammgarnkrempeln? ....

Floretseide: Kämmmaschinen? .... Hechelmaschinen? .... Floretkrempeln? ....

Für sämmtliche Spinnstoffe: Kratzenschleifmaschinen? .... Maschinen zur Anfertigung von Kratzenbändern und Kratzenblättern? .... Kratzenreinigungsapparate? ....

c) Zur Entkräuselung (der Kammgarne).

Feuerplättmaschinen? .... Gasplättmaschinen? .... Dampfplättmaschinen? .... Combinirte Wasch- und Plättmaschinen? ....

d) Zum Strecken.

Flachs, Hanf und Werg: Anlegemaschinen? .... Duplirmaschinen? .... Durchzüge? ....

Baumwolle: Strecken mit 2? .... mit 3? .... mit 4? .... mit 5 und mehr Walzen? .... Pressions- (oder Spiral-) strecken? .... Canalstrecken? .... Canalmaschinen? ....

Kammwolle: Anlege- oder Anstückelmaschinen? .... Streckmaschinen? .... Duplirmaschinen (*Réunisseuses*)? .... Entfilzer (*Défeutreurs*) oder Kammwalzenmaschinen? .... Spulmaschinen? ....

e) Zum Vorspinnen.

Flachs und Hanf: Flachsflyer? ....

Werg: Wergbandmaschinen? .... Wergflyer? ....

Baumwolle: Abeggbänke? .... Grobflyer? .... Gesammtspindelzahl? .... Mittelflyer? .... Gesammtspindelzahl? .... Feinflyer? .... Gesammtspindelzahl? .... Doppelfein-, (Expreß-*toutfin*-) flyer? .... Gesammtspindelzahl? .... Röhrenmaschinen? .... Eklipsmaschinen? .... Würgelmaschinen? ....

Streichwolle: Vorspinnkrempeln? .... Röhren-Vorspinnmaschinen? .... andere Vorspinnmaschinen? ....

Kammwolle: Grobflyer? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Mittelflyer? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Feinflyer? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Doppelfein-, (Expreß, -*toutfin*-) flyer? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Würgelmaschinen (*Bobinoirs*)? ....

f) Zum Feinspinnen.

Flachs und Hanf: Trocken-Feinspinnmaschinen? .... Gesammtzahl der Spindeln? .... Naß-Feinspinnmaschinen? .... Gesammtzahl der Spindeln? ....

Baumwolle: Hand-Mulemaschinen? .... Gesammt-Spindelzahl? .... Selbstspinner (*Selfactors*)? .... Gesammt-Spindelzahl? ..... Halbselfactors? ..... Gesammt-Spindelzahl? ..... Watermaschinen? ..... Gesammt-Spindelzahl? .....

Streichwolle: Kammwolle: Hand-Mulemaschinen? .... Gesammtzahl der Spindeln? .... Selbstspinner (*Selfactors*)? .... Gesammtzahl der Spindeln? .... Halbselfactors (Cylindermaschinen)? .... Gesammtzahl der Spindeln? .... Watermaschinen? .... Gesammtzahl der Spindeln? .... Filzmaschinen? ....

Kunstwolle: Feinspindeln überhaupt? ....

Roßhaar: Feinspindeln überhaupt? ....

Seide: Spulen? ....

g) Zum Zwirnen von Garnen aller Art, einschl. Seide. Spulmaschinen? .... Duplirmaschinen? .... Gesammtzahl der Spindeln? .... Zwirnmaschinen? .... Gesammtzahl der Spindeln? .... Knäuelwickelmaschinen? ....

h) Zum Färben, Bleichen und Appretiren der Garne.

Garnsengmaschinen? .... Garnwaschmaschinen? ....

B. Zur Weberei.

a) Zur Vorbereitung des Webstuhls.

Spulmaschinen für Kette? .... für Schuß? .... Blattbindemaschinen? ....

Jacquard-Karten-Schlagmaschinen? .... *Jacquard*-Karten-Copirmaschinen? ....

Kettenscheermaschinen? .... Kettenschlichtmaschinen? .... Kettenleimmaschinen? .... Kettenstärkmaschinen? .... Bäummaschinen? ....

b) Zum Weben von Stoffen, Tuchen, Teppichen mit Ausschluß der Bänder und Borden.

Webstühle, und zwar:	ohne Jacquard-Vorrichtung			mit Jacquard-Vorrichtung		
	breit bis 6/4	breit über 6/4 bis 12/4	breit über 12/4	breit bis 6/4	breit über 6/4 bis 12/4	breit über 12/4
Handwebstühle	.	.	.	.	.	.
Kraftstühle	.	.	.	.	.	.

NB. Webstühle, die Sie an selbständige Gewerbtreibende verliehen haben, sind nicht mit aufzunehmen.

Zampel- oder Trommelstühle: Handbetrieb? .... Maschinenbetrieb? ....

Teppichstühle? .... Sammetstühle? .... *Hautelisse*- oder Gobelinsstühle? .... Gazestühle? .... Nadelstühle? .... Plattstichmaschinen? ....

Spritzenschlauch-Webstühle? .... Webstühle für Säcke ohne Nath? .... für Corsets ohne Nath? ....

Drahtwebstühle? .... Roßhaar-Webstühle? ....

c) Zum Weben von Bändern und Borden einschl. Gold- und Silberborden und zur Fertigung von Posamenten.

Bordenwebestühle? .... Spinnmühlen (für leonische Waaren)? .... Handstühle? .... Schubstühle? .... Mühlstühle? .... Kraftstühle? .... Gimpestühle? .... Bespinnmaschinen? .... Schnurenmaschinen? .... Klöppelmaschinen? .... Chenillemaschinen? .... Dochtmaschinen? .... Flechtmaschinen? .... Spulmaschinen? ....

C. Zur Fabrikation von Strumpfwaaren.

	Handbetrieb	Elementarkraftbetrieb
Stühle für reguläre Waare:		
darunter eiserne	.	.
Stühle für geschnittene Waare:		
darunter eiserne oder Kulirstühle ..	.	.
Kettenstühle	.	.
Breite Stühle	.	.
Rändermaschinen, Ränderstühle ...	.	.
Englische Rundstühle:		
mit zusammen Köpfen	.	.
Französische Rundstühle	.	.

Handstrickmaschinen? ....
Tricottuch-Wirkmaschinen? ....
Plüschschneidemaschinen? ....
Handschuh- und Strumpfschneidemaschinen? ...
Nähmaschinen? ....
Steppmaschinen? ....

D. Zur Fabrikation von Spitzen und Blonden, zur Weißnäherei, Weiß- und Buntstickerei.

Nadelstühle? .... Plattstichmaschinen .... Bobbinetmaschinen? .... Dessinbobbinet-Maschinen? .... Stickmaschinen? .... Tambourirmaschinen? ....

E. Zur Bleicherei, Färberei, Druckerei, Appretur der Gespinnste, Gewebe, Wirk- und Spitzenwaaren.

a) Zum Färben.
Farbeholzraspeln? .... Farbereibmaschinen? .... Jiggers? .... Färbe- und Breitwaschmaschinen? ....

b) Zum Drucken.
Druckform-Brennmaschinen? .... Druckform-Fräsmaschinen? .... Perrotinen? ....
Drucktische? .... Handdruckmaschinen? .... Plattendruckmaschinen (Perrotinen)? .... Walzendruckmaschinen? .... Kettendruckmaschinen? .... Garndruckmaschinen? ....
Molettirmaschinen? .... Pantographen? ....

c) Zur Appretur.
Hülfsvorrichtungen: Aufdockmaschinen? .... Nähmaschinen? ....
Noppen und Sengen: Noppmaschinen? .... Gassengmaschinen für Stoffe? .... andere Sengmaschinen? ....
Walken: Hammerwalken? .... Walzenwalken? .... andere Walkmaschinen? ....
Rauhen: Einfache Rauhmaschinen? .... Doppel-Rauhmaschinen? .... Poſtirmaschinen? .... Ratiniemaschinen? .... Sammetklopfmaschinen? ....
Scheeren: Lang- (Longitudinal-) Scheermaschinen? .... Quer- (Transversal-) Scheermaschinen? .... kleine Scheermaschinen für Strumpfwaaren? .... andere Scheermaschinen? ....
Dämpfen, Lüstriren und Waschen: Lüstrirmaschinen? ..... Kreppmaschinen? ..... Waschräder? ..... Pantschmaschinen? .... andere Waschmaschinen? .... Spülmaschinen? .... Wringmaschinen? .... Auspreß- oder Quetschmaschinen? .... Hydroextracteurs? ....
Stärken, Gummiren: Stärkmaschinen? .... Gummirapparate? ... Einsprengmaschinen? ....
Trocknen, Spannen, Kalandern, Mangeln: Dampftrockenmaschinen? .... Spannrahmen: Meter-Länge im Freien? .... unter Dach? ..... Trockenhäuser zum Langhängen? ..... Aufhängemaschinen? ..... Rahmenhaus-Oefen? ..... Steckmaschinen? .... Ausbreitmaschinen? .... Naßkalander? .... andere Kalander? .... Glättmaschinen? .... gewöhnliche Mangeln? .... Dampfbürstmaschinen? .... andere Bürstmaschinen? ....
Messen, Legen, Pressen: Meßmaschinen? .... Legmaschinen? .... Dublirmaschinen? .... hydraulische Pressen? .... andere Pressen? .... Garnpressen? ....

F. Bau und Reparatur der Arbeitsmaschinen des Gewerbebetriebs.

NB. Wenn Sie in Ihrem Gewerbebetrieb zu obigem Zweck mehr als 5 Personen beschäftigen, so wollen Sie einen besonderen Fragebogen der vereinigten Gruppen II und III. (Bearbeitung der Metalle und Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate ꝛc.) vom Zähler verlangen und ausfüllen.

Die Richtigkeit vorstehender Angaben bescheinigt

N. N. ....

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der VII. Gruppe: Papier-, Leder- und Gummi-Industrie nebst Industrie der Polsterwaaren.

11. Welche und wie viel der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen zur Herstellung von Papier, bez. Tapeten, Cartonnagen und Buchbinderarbeiten sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

I. Zur Gewinnung und Zubereitung des Papier-Rohstoffs

a) aus Lumpen, Hadern ꝛc.: Lumpen- oder Hadernschneider? .... Lumpenwölfe oder *Willows* (Lumpenzaufeler)? ... Lumpensiebmaschinen? ..... Lumpenwaschmaschinen? ..... Lumpenkocher? ..... Faulbütten? ..... Waschholländer? ....

b) aus Holz: Circularsägen? ..... Holz-Schleifsteine? ..... Andre Holzzerfaserungs-Maschinen (*Défibreurs*)? ..... Reinigungsmaschinen (*Raffineurs*)? .... Sortircylinder (*Epureurs*) ....

c) aus Stroh: Zerkleinerungsmaschinen? .... Kochapparate? ....

II. Zur Darstellung des Halbzeugs.

Hammergeschirre? .... Zahl der Stampfen? ....

Halbzeug-Holländer? ..... Halbzeug-Schraubenpressen? .... Hydraulische Halbzeug-Pressen? .... Halbzeug-Hydroextracteurs? ..... Halbzeug-*Willows* oder Auflockerer? .... Halbzeug-Bleichkammern? .... Halbzeug-Bleichholländer? ....

III. Zur Darstellung des Ganzzeugs und Anfertigung des Papiers.

Ganzzeug-Holländer? ....

a) Schöpfen und Pressen von Büttenpapier: Schöpfbütten? .... Knotenmaschinen (Knotenfänger)? .... Schraubenpressen? .... Hydraulische Pressen? ....

b) Herstellung von Maschinenpapier: Zeugregulatoren? .... Kochapparate? ..... Papiermaschinen, und zwar: Schüttelmaschinen? .... Cylindermaschinen? .... Leimmaschinen? .... Satinirwalzwerke? .... Satinirpressen? .... Selbständige Papierschneidemaschinen? ..... Beschneidemaschinen? ....

IV. Zur Herstellung von Pappe und Papiermaché.

a) Pappe: Stampfgeschirre? ..... Zahl der Stampfen? ..... Kochapparate? ..... Holländer? .... Pappmaschinen? .... Schöpfbütten? .... Pappenleimmaschinen? .... Pressen? .... Glättmaschinen? ....

b) *Papiermaché: Papiermaché*-Maschinen? .... Formenpressen? ....

V. Zur Verzierung des Papiers durch Färben, Vergolden ꝛc.

a) Herstellung von Bunt- und Luxuspapier: Bürstenwalzen? .... Glättwalzwerke? .... Farbendruck-Maschinen? .... Kupferdruck-Pressen? ..... Durchschnittmaschinen? ..... Spindel- und Prägpressen? .... Walzwerke für Spitzenpapier? ....

b) Herstellung von Tapeten:
Farbenreibmaschinen? .... Grundir- (*foncir-*) Maschinen? ....
Drucktische? .... Handdruck-Maschinen? .... Mechanische Drucktische? .... Walzendruck-Maschinen? ....
Glättmaschinen? .... Satinirwalzwerke? .... Veloutirmaschinen? .... Gaufrirmaschinen? ....

VI. Zur Verarbeitung des Papiers und der Pappe zu Cartonnagen, Buchbinderarbeiten ꝛc.

Papierzählmaschinen? .... Papierschneidemaschinen? .... Pappscheeren? .... Durchschnitte? ....
Bogenfalzmaschinen? .... Couvert-Falz- und Gummirmaschinen? ....
Bogenheftmaschinen? .... Buchbeschneidemaschinen?
Deckelpressen? .... andere Prägmaschinen und Pressen? ....
Liniirmaschinen? .... Paginirmaschinen? ....
zum Bedrucken von Couverts ꝛc.:
Buchdruck-Handpressen? .... Buchdruck-Schnellpressen? .... Stein- und Kupferdruck-Pressen? ....

---

12. Welche und wie viele der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen zur Fabrikation von Leder sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

I. Zur Bereitung der Lohe.

Lohschneidemaschinen? .... Lohstampfwerke? .... Zahl der Stampfen? .... Verticalmühlen (Kellerwerke)? .... Horizontalmühlen (Mahlgänge)? .... Kegel- oder Glockenmühlen? .... Bogardusmühlen? ....

II. Zum Reinmachen der Häute.

Schabebäume? .... Wasserwalkmaschinen? .... Kalkgruben (Kalkäscher)? .... Kleiebeizbottiche? .... Alaunbeizbottiche? ....

III. Zum Gerben der Blößen.
Loh- oder Versetzgruben? . . . .

IV. Zum Zurichten der Häute.
Schwanzhämmer? . . . . Lederklopfmaschinen? . . . . Lederwalken? . . . . Krispelmaschinen? . . . . Lederspaltmaschinen? . . . .

V. Zum Pressen, Färben, Lackiren und Appretiren der Häute.
Appretirmaschinen? . . . . Lederwalzwerke? . . . .

---

13. Welche und wie viele der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen zur Herstellung von Wachstuch, bez. Kautschuck-Gummi- und Guttaperchawaaren sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

I. Wachstuch.
Grundirmaschinen? . . . . Druckmaschinen? . . . .

II. Kautschuck- (Gummi-) und Guttaperchawaaren.
Zerkleinerungsmaschinen? . . . . Knetmaschinen? . . . .
Hydraulische Pressen? . . . . Walzwerke? . . . . Vulkanisirkessel? . . . .
Fadenschneidemaschinen? . . . . Fadenbespinnmaschinen (Spinnmühlen)? . . . .
Klöppel- oder Litzenmaschinen? . . . . Handwebstühle? . . . . Mühlstühle? . . . .

---

14. Welche und wie viele der nachbenannten Maschinen zur Herstellung von Leder-, Galanterie-, Riemer-, Täschner- und Sattlerwaaren, sowie von Polstermeubles sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?
Durchschnitte? . . . . Prägpressen? . . . . Nähmaschinen? . . . .

Die Richtigkeit der oben stehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der VIII. Gruppe: Industrie des Holzes und der übrigen Schnitzstoffe.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Maschinen und Vorrichtungen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

I. Sägemaschinen.

Einfache verticale Gatter? . . . . Bundgatter? . . . . mit wie viel Sägen zusammen? . . . .
horizontale Gatter? . . . .

	Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb.	Zahl der Maschinen mit Elementarkraftbetrieb.
Furnürschneidemaschinen, und zwar:		
verticale mit geradem Blatt	.	.
„ „ Kreisblatt	.	.
horizontale mit geradem Blatt . . .	.	.
„ „ Kreisblatt	.	.
Spiralfurnürmaschinen	.	.
Andere Kreissägen	.	.
Bandsägen	.	.
„ mit Kreisschneideapparat . .	.	.
Loch- oder *Découpir*- und Schweifsägen	.	.
Faßdauben-Schneidemaschinen	.	.
Sägenschärfmaschinen	.	.
Bandsägen-Löthapparate	.	.
II. Hobelmaschinen.		
Parallelhobelmaschinen	.	.
Tangentialhobelmaschinen	.	.
Kehl- und Gesimshobelmaschinen . . .	.	.
Furnürhobelmaschinen	.	.
Faßdauben-Hobelmaschinen	.	.
Faßboden-Fügmaschinen	.	.
Holzstift-Spaltmaschinen	.	.
Holzstift-Spitzmaschinen	.	.
„ Schlagmaschinen	.	.
Zündholz-Spaltmaschinen	.	.
„ Hobelmaschinen	.	.
III. Fräsmaschinen.		
Fräsmaschinen für gerade Arbeit . .	.	.
„ für geschweifte Arbeit .	.	.
Raspelmaschinen	.	.
IV. Stemm- und Zapfenschneidemaschinen.		
Zapfen- und Zinkenstemmmaschinen . .	.	.
V. Bohrmaschinen.		
Rundloch-Bohrmaschinen	.	.
Langloch-Bohrmaschinen	.	.
Dübelmaschinen	.	.
Röhrenbohrmaschinen	.	.
VI. Drehmaschinen.		
Gewöhnliche Drehbänke	.	.
Schablonen-Drehbänke (für Schuhleisten, Hutformen 2c.	.	.
Faßboden-Drehbänke	.	.
Fässerabdrehbänke	.	.

VII. Biegmaschinen.

Reifenbiegmaschinen? . . . . Reifenaufziehmaschinen? . . . .

VIII. Verzierungsmaschinen.

Gravirmaschinen? . . . . Guillochirmaschinen? . . . . Polirmaschinen? . . . .

IX. Hülfsvorrichtungen.

Hobelbänke? . . . . Fügeböcke? . . . . . . Schnitzbänke? . . . . Schneidsäulen? . . . .

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der IX. Gruppe. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.

11. Welche und wieviel der nachstehend unter I. bis XII. benannten Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

I. Mehl und Mühlenfabrikate.

System der Müllerei überhaupt: Flachmüllerei? .... Hochmüllerei? ....
Getreidereinigungsmaschinen? .... Getreideschälmaschinen? .... Reisschälmaschinen? .... Reinigungsventilatoren? ....
Kornwalzwerke? .... Quetschwerke? .... Mahlgänge: deutsche? .... amerikanische? .... Von den Gängen sind solche mit Oberstein-Ventilation? .... mit Unterstein-Ventilation? .... mit Ventilation beider Steine? ....
Beutelmaschinen? .... Graupengänge? ... Griesputzmaschinen? ....
Mühlsteine mit Durchmesser bis 1 Meter? ..... von über 1 bis 1,5 Meter? ..... von über 1,5 Meter? .... Steinschärfmaschinen? .... Silos? ....

II. Brot und andere Backwaaren.

Knetmaschinen: mit Handbetrieb? .... mit Elementarkraftbetrieb? .... Formmaschinen? .... Nudelpressen? ....
Gewöhnliche Backöfen mit Holzfeuerung? ... mit Torffeuerung? ... mit Braunkohlenfeuerung? ... mit Steinkohlenfeuerung? ... mit Coksfeuerung? .... mit gemischter Feuerung .... mit Gasfeuerung? .... mit Wasserheizung? ....
Backöfen mit continuirlichem Betrieb? .... mit Holzfeuerung? .... mit Torffeuerung? .... mit Braunkohlenfeuerung? ... mit Steinkohlenfeuerung? .... mit Coksfeuerung? .... mit gemischter Feuerung? .... mit Gasfeuerung? .... mit Wasserheizung.

III. Stärke und Stärkegummi.

Reibcylinder oder Maschinen?..... Verticalmühlen? ..... Horizontalmühlen (Mahlgänge)? ..... Walzwerke? ... Quetscher? ....
Waschmaschinen? .... Schlemmmaschinen? ....
Centrifugen? .... Trockenöfen? .... Trockenmaschinen? .... Röstöfen? ....

IV. Rübenzucker, Rohrzucker, Stärkesyrup und Stärkezucker (Traubenzucker, Glykose).

Rübenwaschmaschinen? .... Rübenreibmaschinen? .... Centrifugal-Rübenreiben? ....
Spindelpressen? .... hydraulische Pressen? .... Centrifugen? ....
Macerirapparate? .... Diffundirapparate? .... Scheidepfannen (Defecationskessel)? .... Dumont'sche, Taylor'sche und andere Filter? .... Filterpressen? .... Zuckermaischmaschinen? .... Offene Abdampfpfannen? .... Robert'sche Apparate? .... *Vacuum*-Apparate? ....
Kreissägen zum Brodeschneiden? .... Brode-Abdrehmaschinen? ....
Knochenkohle-Waschmaschinen? .... Glühöfen für Knochenkohle? ....
Preßtücher-Waschmaschinen? .... Formenwaschmaschinen? ....
Hauptsächliches Feuerungsmaterial bei der Versiedung und Abdampfung? ....

V. Cacao, Chocoladen, Cichorien, Fruchtconserven, comprimirte Gemüse ꝛc.

Zerkleinerungsmaschinen? .... Walzwerke? .... Horizontalmühlen (Mahlgänge)? .... Verticalmühlen (Kollerwerke)? ....
Sortirmaschinen und Mengmaschinen? ....
Trockenmaschinen? .... Hydraulische Pressen? .... Centrifugen? .... Packmaschinen? ....

VI. Fleisch und Fleischwaaren, Butter, Käse.

Fleischhackmaschinen? .... Wurstfüllmaschinen?
Buttermaschinen? ....

VII. Wasser und Eis.

Pumpen? .... Filterbassins: Zahl? .... Kubikraum derselben? ....
Eispflüge oder andere Eisgewinnungsmaschinen? .... Maschinen für künstliches Eis? ....

VIII. Malz und Bier.

Gerstenspaltmaschinen? ....
Bewegliche Malzdarren? ....
Malzputz- und Reinigungsmaschinen? .... Malzquetschen? .... Malzschrotmühlen? ...
Maischbottiche mit mechanischem Rührapparate? .... ohne mechanischen Rührapparat? ....

Braupfannen? . . . . Braukessel? . . . . Hauptsächliches Feuerungsmaterial derselben? . . . .
Kühlschiffe oder Kühlstöcke von Holz? . . . . Gesammte Kühlfläche? . . . . von Eisen? . . . . Gesammte Kühlfläche? . . . . Ventilatoren? . . . . andere Kühlmaschinen? . . . .
Flaschenspülmaschinen? . . . . Verkorkungsmaschinen? . . . .
Hefenpressen? . . . .

IX. Wein und Schaumwein, moussirende Limonade und künstliche Mineralwässer.

Hebelpressen? . . . . Schraubenpressen? . . . . hydraulische Pressen? . . . . Centrifugen? . . . .
Pasteur'sche Kochapparate? . . . .
Compressionspumpen? . . . . Flaschenspülmaschinen? . . . . Verkorkungsmaschinen? . . . .

X. Spiritus und Preßhefe.

Kartoffelwaschmaschinen? . . . . Kartoffelkoch- oder Dämpfapparate? . . . .
Malzquetschen? . . . . Malzschrotmühlen? . . . .
Vormaischapparate? . . . . Gesammtmaischraum der Gährbottiche? . . . .
Destillirapparate? . . . . System derselben? . . . . Spiritusmeßapparate? . . . . Rectificirapparate? . . . .
Hefenpressen? . . . .

XI. Essig.

Apparate zur Schnellessigfabrikation? . . . . Apparate zur Darstellung von Speiseessig aus Holzessig? . . . .

XII. Tabak.

Tabakmisch- und Anfeuchtungsmaschinen? . . . . Tabakschneidemaschinen? . . . . Schnupftabakmühlen? . . . .
Wickelmaschinen? . . . . Stengelplättmaschinen? . . . . Röstmaschinen? . . . . Trockenmaschinen? . . . .
Packmaschinen? . . . .

Die Richtigkeit der obenstehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der X. Gruppe: Industrie der Bekleidung und Reinigung.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

1. **Zur Herstellung von Weißwaaren und Kleidern.**
   Nähmaschinen? . . . . Knopflochmaschinen? . . . . Bügel- (Plätt-) maschinen? . . . . Brenn- und Fältelmaschinen? . . . .
2. **Zur Herstellung von Handschuhen** (mit Ausnahme der gewirkten).
   Zuschneidemaschinen? . . . . Handschuh-Näh- und Steppmaschinen? . . . .
3. **Zur Herstellung von Fußbekleidung.**
   Zuschneidemaschinen? . . . . . Sohlenstanzmaschinen? . . . . . Sohlenpressen? . . . . . Absatzpressen? . . . . . Absatzfräsmaschinen? . . . . . Glättmaschinen? . . . . . Schuhpflock- oder Sohlmaschinen? . . . . . Leistendrehbänke? . . . . . Sohlenschraubmaschinen? . . . . . Näh- und Steppmaschinen? . . . . .
4. **Zur Herstellung von Hüten.**
   Formmaschinen? . . . . Haarschneidemaschinen? . . . . Haarblasemaschinen? . . . . Bügel- (Plätt-) maschinen? . . . . Hutglänzmaschinen? . . . .
5. **Zur Herstellung von Putz (Federschmuck, künstlichen Blumen 2c.).**
   Durchstöße? . . . . Pressen? . . . .
6. **Zum Waschen und Reinigen.**
   Waschmaschinen? . . . . . Wringmaschinen? . . . . . Hydroextracteurs? . . . . Trockenmaschinen? . . . . . Mangeln (Drehrollen)? . . . . Plätt- und Bügelmaschinen? . . . . Glättmaschinen? . . . .

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
der XI. Gruppe: Baugewerbe.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Verrichtungen und Maschinen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

I. Zur Bearbeitung des Mörtels.

Mörtelmischmaschinen? . . . .

II. Zur Bearbeitung der Steine.

Steinsägemaschinen? . . . . Schieferschneidemaschinen? . . . . Steinschleifmaschinen? . . . .

III. Zur Bearbeitung des Holzes.

Hobelbänke? . . . . Fügeböcke? . . . .

	Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb	Zahl der Maschinen mit Elementarkraftbetrieb
1. Sägemaschinen.		
Furnurschneidemaschinen, und zwar:		
verticale mit geradem Blatt	.	.
„ „ Kreisblatt	.	.
horizentale mit geradem Blatt . . .	.	.
„ „ Kreisblatt	.	.
Spiralfurnürmaschinen	.	.
Andere Kreissägen	.	.
Bandsägen mit Kreisschneideapparat .	.	.
Loch- oder *Découpir-* und Schweifsägen	.	.
Sägenschärfmaschinen	.	.
Bandsägen-Löthapparate	.	.
2. Hobelmaschinen.		
Parallelhobelmaschinen	.	.
Tangentialhobelmaschinen	.	.
Kehl- und Gesimshobelmaschinen . . .	.	.

	Zahl der Maschinen mit Hand- oder Fußbetrieb	Zahl der Maschinen mit Elementarkraftbetrieb
3. Fräsmaschinen.		
Fräsmaschinen für gerade Arbeit . . .	.	.
„ für geschweifte Arbeit .	.	.
4. Stemm- und Zapfenschneidemaschinen.		
Zapfen- und Zinkenstemmmaschinen . .	.	.
5. Bohrmaschinen.		
Rundloch-Bohrmaschinen	.	.
Langloch-Bohrmaschinen	.	.
Röhrenbohrmaschinen	.	.
6. Drehmaschinen.		

IV. Zur Bearbeitung des Eisens und der übrigen Metalle.

NB. In den Fällen, wo die sämmtlichen Bestandtheile von Bauten in gesonderten, nur für diese Zwecke bestimmten Etablissements (sog. Bauhöfen) hergestellt werden, sind die dazu erforderlichen Metall-Bearbeitungsmaschinen auf einem Fragebogen der II. und III. Gruppe nachzuweisen.

V. Hülfsvorrichtungen.

Eiserne Bockwinden? . . . . Dampfwinden? . . . . Laufkrahne? . . . . Zugrammen? . . . . Kunstrammen? . . . . Dampframmen? . . . . Dampfhaspel? . . . . Dampfkrahne? . . . . Dampfpumpen? . . . . Wasserschnecken? . . . . Baggermaschinen? . . .

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
der XII. Gruppe: Polygraphische Gewerbe.

11. Welche und wieviel der nachbenannten Vorrichtungen und Maschinen sind in Ihrem Gewerbebetriebe vorhanden?

I. Zum Schriftschneiden und -Gießen.

Letterngießöfen? . . . . . Letterngießmaschinen? . . . . . Gießmaschinen für Stereotypenguß? . . . . . Hobelmaschinen für Stereotypplatten? . . . .

II. Zur Herstellung der Stein-, Stahl- und Kupferplatten und der Holzblöcke.

Steinschleifmaschinen: Handbetrieb? . . . . . Elementarkraftbetrieb? . . . . . Steinhobelmaschinen: Handbetrieb? . . . . . Elementarkraftbetrieb? . . . . Holzblock-Fräsmaschinen? . . . .

III. Zur Herstellung des Satzes, bezw. der Schriften und Zeichnungen auf dem Stein oder der Platte.

Setzkästen? . . . . Setzmaschinen? . . . . Ablegemaschinen? . . . .
Liniirmaschinen? . . . . Schraffirmaschinen? . . . . Reliefmaschinen? . . . .

IV. Zur Herstellung des Drucks.

Farbereibmaschinen? . . . . Feuchtpressen? . . . .
Buchdruck-Handpressen? . . . . . Einfarbige Buchdruck-Schnellpressen: einfache? . . . . doppelte? . . . . . vierfache? . . . . . Zwei- und mehrfarbige Buchdruck-Schnellpressen? . . . . Cylindrische Maschinen? . . . .
Lithographische Handpressen? . . . . Schnellpressen? . . . . Kupfer- und Stahldruckpressen? . . . .
Paginir- und Numerirmaschinen? . . . .

V. Zur Appretur der Druckwerke.

Satinirwalzwerke? . . . . Satinirpressen? . . . . Schraubenpressen? . . . . Hydraulische Pressen? . . . . Glättpressen? . . .
Papierschneidmaschinen? . . . . Accidenzbeschneidmaschinen? . . . . Falzmaschinen? . . . .

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bescheinigt

N. N. . . . .

Bemerkung.

Zu der

XIII. Gruppe: Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke verschiedener Art,
XIV. „ Handelsgewerbe,
XV. „ Versicherungsgewerbe,
XVI. „ Verkehrsgewerbe,
XVII. „ Hausirgewerbe

kommen Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen theils gar nicht, theils höchst ausnahmsweise, theils nur in eigenthümlich organisirten Betrieben vor. Außerdem ist nach §§ 4 und 5 der „Bestimmungen über die Aufnahme der Gewerbestatistik" eine Reihe von hierher gehörigen Gewerben überhaupt von der allgemeinen Aufnahme ausgeschlossen und besonderer Erhebung überwiesen. Soweit das nicht der Fall ist und in Gewerben der genannten Gruppen, wie z. B. bei der Dampfschifffahrt, Kraftmaschinen eine Rolle spielen, so wird deren Zahl und Beschaffenheit durch die auf der zweiten Seite der Fragekarte, bez. des Fragebogens zu gebenden Antworten ermittelt und der Anforderung an eine möglichst vollständige Maschinenstatistik Genüge geleistet.

Anlage F.

Deutsche Gewerbestatistik

am 1. Mai 1872.

Beilage zum Fragebogen Nr. . . .

für . . . .

Haus-Nr. . . . . Straße oder Platz . . . .

Ort, Gemeinde . . . . Kreis, Amt . . . .

Sie werden ersucht, über die in Ihrem Gewerbebetriebe oder Geschäfte

zum Besten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen

folgende Fragen zu beantworten:

A. Gehalts- und Lohnzahlungs-Einrichtungen.

1. Wie wird in Ihrem Gewerbebetrieb die von den Arbeitern verrichtete Arbeit hauptsächlich bezahlt? nach der Zeit, das heißt nach Wochen? . . . . nach Tagen? oder nach Stunden? . . . . oder nach dem Stück (im Accord)? . . . . oder nach Zeit und Stück untermischt? . . . .

   Welcher ungefähre Betrag der von Ihnen im Fragebogen unter I. 9 genannten Summe kommt auf Zeitlohn? . . . . welcher andere auf Stück- oder Accordlohn? . . . .

   In welchen Zeitfristen werden die Löhne ausgezahlt: täglich? . . . . wöchentlich? . . . . 14tägig? . . . . monatlich? . . . .

   An welchen Tagen in der Woche? . . . .

2. Ist in Ihrem Geschäft das System der Unteraccorde zwischen Werkführern, Meistern oder Vormännern, oder wie sie sonst heißen mögen, einerseits und gewöhnlichen Arbeitern anderseits eingeführt? . . . .

   Uebt der Geschäftsinhaber hierbei eine Controle über die Höhe der Unteraccordsätze? . . . .

3. Beziehen die Beamten des Geschäfts eine bestimmte Quote des jährlichen Reingewinns? . . . . welche? . . . .

   Beziehen die Werkmeister, Vormänner ꝛc. eine solche Quote? . . . . welche? . . . .

   Beziehen die Arbeiter insgesammt eine solche Quote? . . . . welche? . . . .

   oder nur die über eine gewisse Zeit dem Geschäft angehörenden Arbeiter? . . . . findet bei solcher Gewinnbetheiligung ein Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Arbeitern statt? . . . . welcher? . . . .

   Seit wann besteht diese Betheiligung am Reingewinn? . . . .

4. Ist es den Beamten des Geschäfts (auch wenn es keine Actien- oder Actiencommandit-Gesellschaft ist) gestattet, sich mit Capital an demselben zu betheiligen? . . . . Ist diese Betheiligung den Werkmeistern oder Vormännern gestattet? . . . . Ist sie den Arbeitern insgesammt gestattet? . . . . oder nur solchen, die dem Geschäft über eine gewisse Zeit angehören? . . . .

   Seit wann ist diese Capitalbetheiligung gestattet? . . . .

B. Fabrik-Sparkasse.

1. Besteht bei dem Geschäft eine für die Arbeitnehmer desselben errichtete Sparkasse? . . . .
2. Wie viel Einlagen oder Guthaben zählte sie beim letzten Kassenabschluß? . . . . . Wie groß war die Geldsumme aller Guthaben der Einleger zu dieser Zeit? . . . .
3. Zu welchem Zinsfuß werden die Einlagen verzinst? . . . . Wie sind die Einlagen sicher gestellt? . . . .
. . . .
4. Sind die Einleger bei der Verwaltung der Kasse betheiligt? . . . . in welcher Weise? . . . .
5. Sind die Arbeiter zum Sparen verpflichtet, d. h. wird ihnen von ihrem Lohne oder Verdienste ein bestimmter Bruchtheil auf ihrem Sparconto gutgeschrieben? . . . . welcher? . . . .
6. Werden seitens des Geschäfts Sparprämien bewilligt? . . . . in welchen Fällen und von welcher Höhe? . . . .
. . . .

C. Kranken- und Unterstützungskasse.

1. Besteht bei dem Geschäfte eine für die Arbeitnehmer desselben bestimmte Unterstützungskasse, Knappschaftskasse, Fabrikkasse oder wie sonst genannte, einen oder mehre von den unten unter 4 genannten Zwecken erfüllende Kasse? . . . .
2. Oder sind die Arbeitnehmer bei einer für sämmtliche Arbeitnehmer des nämlichen Gewerbzweiges im Orte oder in einem bestimmten räumlichen Bezirke errichteten ähnlichen Kasse betheiligt? . . . . . . Welchen Namen führt diese Kasse? . . . .

   NB. Lediglich von Arbeitnehmern errichtete, sog. Gewerkvereins-Kassen kommen hierbei nicht in Betracht.
3. Sind die Arbeiter verpflichtet, der oben unter 2 und 3 genannten Kasse beizutreten? . . . . Wenn nicht, wie viele Arbeiter? . . . und wie viele Arbeiterinnen? . . . . sind dessen ungeachtet dabei betheiligt?
4. Gewährt die Kasse (gleichviel ob sie nur für einzelne oder sämmtliche Arbeitnehmer des Geschäfts oder für sämmtliche Arbeitnehmer des Gewerbszweiges besteht)
   a) in Krankheitsfällen der Mitglieder: freie Kur und Arznei für deren Personen? . . . . Krankenlohn von welcher Höhe per Woche? . . . . auf welche Zeitdauer? . . . .
   b) in Krankheitsfällen der Angehörigen der Mitglieder: freie Kur und Arznei? . . . .
   c) in Fällen der Verletzung bei der Arbeit (gleichviel ob durch eigenes oder fremdes Verschulden, und der dadurch herbeigeführten zeitweiligen Erwerbsunfähigkeit: Heilungskosten? . . . . Lohn von welcher Höhe per Woche? . . . . auf welche Zeitdauer? . . . .
   d) im Fall der Verunglückung eines Mitgliedes bei der Arbeit und der dadurch herbeigeführten Erwerbsunfähigkeit: Invalidenpension? . . . . von welchem Betrage? . . . . auf welche Zeit? . . . .
   e) im Fall der Altersinvalidität und dadurch eingetretener Arbeitsunfähigkeit: lebenslängliche Invalidenpension? . . . . . von welchem Betrage: jährlich? . . . . oder monatlich? . . . .
   f) im Fall des Todes eines Mitgliedes: Beitrag zu den Begräbnißkosten? . . . . . von welchem Betrage? . . . . eine Pension für die Wittwe? . . . . von welchem Betrage: jährlich? . . . . oder monatlich? . . . . auf welche Zeit? . . . . eine Erziehungsbeihülfe für die Waisen? . . . . . von welchem Betrage für jede Waise jährlich? . . . . oder monatlich? . . . . auf welche Zeit? . . . .
5. Welche andere Zwecke erfüllt die Kasse noch? . . . .
. . . .
6. Seit wann besteht die Kasse? . . . .
7. Wie hoch sind die baaren Beiträge der Arbeitnehmer von jedem Thaler Gehalt, Lohn oder Wochenverdienst bei den verheiratheten männlichen Arbeitern? . . . . . bei den weiblichen? . . . . . bei den unverheiratheten männlichen Arbeitern? . . . . . bei den weiblichen? . . . . .

   Können die Beiträge durch Arbeit nach Feierabend geleistet werden? . . . . Wie viel Stunden solcher Arbeit sind wöchentlich statt der Geldbeiträge zu leisten? . . . .
8. Wie hoch sind die Beiträge der Arbeitgeber von jedem Thaler Gehalt, Lohn oder Wochenverdienst der Arbeitnehmer? . . . .

9. Steht die Kasse mit anderen dergestalt in Verbindung, daß aus dem Geschäfte scheidende und anderswo in Arbeit tretende Mitglieder ihre Einzahlungen bei der Unterstützungskasse des ersteren nicht verlieren, sondern in der Unterstützungskasse des Geschäfts oder des Ortes, in welchem sie nun in Arbeit getreten, gutgeschrieben erhalten? . . . .

D. Anderweite Wohlfahrtseinrichtungen.

1. Bestehen bei dem Geschäfte, oder gestützt durch dasselbe, oder in Verbindung desselben mit anderen Geschäften, seitens der Inhaber derselben besondere, im Interesse der Arbeitnehmer getroffene Einrichtungen und zwar angehend:
   a) die Ernährung, als: Consumverein? . . . . Fabrik-Speisesaal? . . . . Speisen-Wärmevorrichtungen? . . . . Fabrikmenage? . . . . Getreide- oder Mehlmagazine? . . . . Bäckerei? . . . .
   b) die Wohnung oder Bequartirung, als: Arbeiterwohnhäuser mit Garten? . . . . ohne Garten? . . . . zur eigenen Erwerbung? . . . . oder nur zur Miethe während der Beschäftigung beim Werk? . . . . Hausbauprämien? . . . . Baugenossenschaften? . . . . Miethzins-Beihülfen? . . . . Mobiliarversicherung der Arbeiterwohnungen seitens des Werks? . . . . Prämien für gute und saubere Haltung der Wohnung? . . . . Schlafhäuser oder Schlafsäle für die Arbeiter, die nicht täglich nach Hause gehen können? . . . . Transporterleichterungen (durch Jahresabonnements oder besondere Arbeiterzüge) beim Wege zur oder von der Fabrik oder sonstigen Betriebsstätte? . . . .
   c) die Kleidung und Wäsche, als: Lieferung besonderer Arbeitskleidung? . . . . Uniformirung der Arbeiter? . . . . gemeinschaftliche Wasch- und Trocknen-, Roll- und Bügelanstalten? . . . . Waschzimmer, behufs Reinigung der Arbeiter Mittags und nach Feierabend? . . . . Fabrik-Garderoben? . . . .
   d) die Heizung, als: freies Brennmaterial? . . . . Brennmaterial zu ermäßigten Preisen? . . . .
   e) die Gesundheitspflege, als: Geschäftsarzt mit Sprechzimmer und Sprechstunde auf der Fabrik? . . . . Geschäftsapotheke? . . . . Krankenhaus? . . . . Entbindungshaus? . . . . Fortzahlung des Arbeitslohnes für Wöchnerinnen, wie viel Wochen? . . . . Badehaus? . . . . Turnanstalt? . . . . Turnverein? . . . . Urlaub zu Erholungsreisen mit Fortbezug des Lohnes? . . . . Mäßigkeitsverein? . . . . Branntweinenthaltsamkeits-Prämien? . . . . Gesundheitspflege-Verein? . . . .
   f) die Seelsorge, als: besondere Kirchen oder Kapellen für das Werk? . . . . besondere Geistliche hierfür? . . . .
   g) die geistige und sittliche Ausbildung, als: Fabrikschule für Kinder im schulpflichtigen Alter? . . . . Fortbildungsschule für Erwachsene? . . . . Schule für Mädchen, zur Erlernung weiblicher Arbeiten? . . . . Sonntagsschule? . . . . Zeichenschule? . . . . Journalzirkel? . . . . Bibliothek mit Lesezimmer? . . . . Leseabende? . . . . Vortragsabende? . . . . Verein zum Schutz der Fabrikarbeiterinnen? . . . .
   h) die ästhetische Ausbildung, als: Musikschule? . . . . Sängerchor? . . . . Musikcorps? . . . . öffentliche Gesang- und Musikaufführungen durch deren Mitglieder? . . . . Theateraufführungen? . . . .
   i) Vergnügen und Erholung, als: gesellige Kränzchen? . . . . gemeinschaftliche Landpartien der Arbeitnehmer, veranstaltet durch die Arbeitgeber? . . . .
   k) Kinderbehütung und Kindererziehung, als: Säuglings- und Kleinkinder-Bewahranstalt? . . . . Kindergarten? . . . . Schulgeld-Beihülfe? . . . . . Freischule für die Kinder der ärmeren Arbeiter? . . . . . Orphelinat oder Waisenhaus? . . . . Unterbringung von Waisen in Familien? . . . .

Anmerkung: Da es nicht möglich ist, sämmtliche Einrichtungen zu nennen, welche seitens wohlwollender Arbeitgeber zum Besten ihrer Arbeitnehmer geschaffen sind, so bittet man die Nachrichten über etwa anderweit noch bestehende, in dieser Beilage des Fragebogens nicht mit aufgeführte Einrichtungen auf dem noch freien Raum dieses Bogens namhaft zu machen und darauf auch alles Das zu bemerken, was der Geschäftsinhaber außer dem Gefragten noch mitzutheilen für gut findet. Gleichzeitig ist die Beifügung eines Exemplars der Statuten und des neuesten Rechnungsabschlusses der Fabrikspar- sowie der Unterstützungskasse und der in Kraft befindlichen Fabrikordnung sehr erwünscht.

Concentrationsformulare.

10

Anlage G.

Staat . . . .

Summarische Uebersicht
aller einzelnen Gewerbebetriebe
in alphabetischer Ordnung.

(Nur für den Staat im Ganzen aufgestellt.)

Bezeichnung der Gewerbe, bez. Gewerbebetriebe (in alphabetischer Folge).	Zahl der Hauptbetriebe.	Zahl der beschäftigten Personen zur Zeit der Aufnahme (einschließlich der Inhaber).			Zahl der Hauptbetriebe, welche benutzen				Zahl der Nebenbetriebe:	
		männlich.	weiblich.	zusammen.	Windkraft.	Wasserkraft.	Dampfkraft.	Heißluft oder Gas.	Landwirthschaft.	andere Gewerbe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Abacusverfertiger										
Abdecker										
Abfuhranstalten										
Accordionfabrikanten . . .										
Achatschleifer										
Aetherfabrikanten und Verfertiger ätherischer Producte										
Aetznatronfabrikanten . . .										
Alabasterwaaren-Verfertiger										
zc. zc.										

*) Bemerkung. Als Hauptbetriebe sind zu zählen:

a) die einzeln betriebenen Geschäfte;

b) die mit andern Gewerben zusammenbetriebenen Geschäfte, für welche getrennte Angaben, insbesondere über die Personenzahl, möglich sind;

c) die Betriebe (da, wo eine solche Trennung der Angaben nicht stattgefunden hat, oder nicht möglich gewesen ist), welche als Hauptgewerbe bezeichnet sind.

Als Nebenbetriebe sind im letztern Falle c die außer dem Hauptgewerbe genannten Gewerbe zu zählen.

Anlage I.*)

Staat . . . .
Provinz . . . .
Regierungs- (entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Uebersicht der Hausirgewerbe,

zusammengestellt

nach Regierungsbezirken, Provinzen und für den Staat im Ganzen.

Gewerbebetriebe (in alphabetischer Ordnung).	Zahl der Personen, welche im Jahre 1871 Hausirgewerbe selbständig betrieben haben:			Bemerkungen.
	männlich.	weiblich.	zusammen.	
A. Handelsgewerbe.				
B. Andere Gewerbe.				

*) Anm. Aus räumlich-typographischen Rücksichten folgt Anlage I. vor Anlage II.

Anlage H.

Regierungs- (entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

I. Ueber

der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im

Versicherungszweige.	Betriebsform.	I. Im Aufnahmebezirk domicilirte Gesellschaften.														
			Direct.-Bureaux:		General- u. Hauptagenturen befindlich						Agenturen befindlich					
		Zahl der Gesellschaften	Directoren und Subdirectoren.	Uebriges Bureau-Personal incl. Aufsehern.	a) im Aufnahme-Reg.-Bezirk	b) in d. Aufnahme-provinz excl. a	c) im Aufnahme-staat excl. b	d) im Reiche excl. c	e) außerhalb des Reichs.	Summe a—e.	a) im Aufnahme-Reg.-Bezirk	b) in d. Aufnahme-provinz excl. a	c) im Aufnahme-staat excl b	d) im Reich excl c.	e) außerhalb des Reichs.	Summe a—e.
1	2	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Auf das menschliche Leben gegründete Versicherungen . . .	Gegenseitigkeitsges. . .															
	Actiengesellschaften . .															
	zusammen . . .															
2. Feuerversicherung .	Gegenseitigkeitsges. . .															
	Actiengesellschaften . .															
	zusammen . . .															
3. Transportversicherung	Gegenseitigkeitsges. . .															
	Actiengesellschaften . .															
	zusammen . . .															
4. Hagelversicherung .	Gegenseitigkeitsges. . .															
	Actiengesellschaften . .															
	zusammen . . .															
5. Viehversicherung . .	Gegenseitigkeitsges. . .															
	Actiengesellschaften . .															
	zusammen . . .															
6. Immobiliar- u. Mobiliarcredit-Versicherung	Gegenseitigkeitsges. . .															
	Actiengesellschaften . .															
	zusammen . . .															
7. Glasversicherung . .	Gegenseitigkeitsges. . .															
	Actiengesellschaften . .															
	zusammen . . .															
8. Combinirte und andere Versicherungszweige	Gegenseitigkeitsges. . .															
	Actiengesellschaften . .															
	zusammen . . .															
Summe	Gegenseitigkeitsges. . .															
	Actiengesellschaften . .															
	zusammen . . .															

[1]) Nur die gewerblich betriebenen Versicherungsgeschäfte kommen in Betracht. Die vom Staate, von Gemeinden, betriebenen Versicherungsgeschäfte bleiben unberücksichtigt. — [2]) Bei der Concentration der Regierungsbezirks-Tabelle zur centrationsformulars; es heißt dann sub I und II: „Aufnahmeprovinz", bez. „Aufnahmestaat" und „Reich", die Spalten 6 bis 9 bis 11, 15 bis 17, 20 bis 22 und 25 bis 27 verbleiben. Um aber die Ausdehnung des gewerblichen Versicherungs-

ſicht

Staate beſtehenden Verſicherungsgeſellſchaften.[1][2]

II. Nicht im Aufnahmebezirk domicilirte, aber in demſelben arbeitende Geſellſchaften.										III. Summe der im Aufnahmebezirke arbeitenden			
General- und Hauptagenturen von Geſellſchaften, deren Domicil ſich befindet					Agenturen								
a) in d. Aufnahmeprovinz.	b) nicht in d. Aufnahmeprov., aber im Aufnahmeſtaat.	c) nicht im Aufnahmeſtaat, aber im Reich.	d) außerhalb des Reichs.	Summe a—d.	a) in d. Aufnahmeprovinz.	b) nicht in d. Aufnahmeprov., aber im Aufnahmeſtaat.	c) nicht im Aufnahmeſtaat, aber im Reich.	d) außerhalb des Reichs.	Summe a—d.	domicilirten Geſellſchaften.	General- und Hauptagenturen.	Agenturen.	Bemerkungen.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.

Corporationen, Berufsgenoſſen und einzelnen Etabliſſements zum Beſten ihrer Beamten und Arbeiter gegründeten und
Provinzialtabelle, dieſer zur Staatstabelle und dieſer letzteren wiederum zur Reichstabelle verändert ſich der Kopf des Con-
11, 12 bis 17. 18 bis 22 und 23 bis 27 ſchwinden allmälig zuſammen, ſo daß für die Tabelle des Reichs nur die Spalten
weſens regierungsbezirksweiſe veranſchaulichen zu können, iſt für jeden Bezirk eine Tabelle, wie die obenſtehende, aufzuſtellen.

Anlage K.

Staat . . . .

Provinz . . . .

Regierungs- (Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Detaillirte

der in den Regierungsbezirken, Provinzen

mit Unterscheidung der letzteren nach

Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung der Anlage A I).	Umfang der Betriebe, nach der Zahl der in denselben beschäftigten Personen.	I. Zahl der Gewerbe- (Geschäfts-) Betriebe. Haupt-gewerbe.	Neben-gewerbe.	Gewerbebetriebe mit einem Inhaber.	mit zwei und mehr Inhabern.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. Gruppe. Steine und Erden.					
1. Klasse. Steine.					
1. Marmorbrüche, Marmorsägereien u. -Schleifereien.	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
2. Schieferbrüche und Betriebsstätten für grobe Schieferwaaren.	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
3. Andere nicht besonders genannte Steinbrüche und B. f. grobe Steinwaaren.	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
4. B. f. feine Steinwaaren (aus Sandstein, Porphyr, Granit, Syenit, Serpentin, Syenitstein, Marmor, Alabaster, Gyps, Schiefer u. s. w.), Steinmetz-Werkstätten.	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
5. B. f. Edelstein- und Halbedelsteinwaaren.	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
Summe der 1. Klasse . .	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
2. Klasse. Kalk und Mörtel.					
1. Kalkbrüche, Kalkbrennereien	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
2. Cementfabriken	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
3. Traßgruben, Traßmühlen . . . . . . u. s. w.	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
Summe der 2. Klasse . . . u. s. w.	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				
Summe der I. Gruppe . . .	5 Personen u. darunter				
	über 5 Personen				
	überhaupt . .				

V. Im Gewerbebetriebe

Innerhalb der

Zur Zeit der

Geschäftsinhaber			Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonen			Andere Personen über 16 Jahre alt. männlich.		weiblich.		
männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.	Zahl.	davon sind verheir.	Zahl.	davon sind verheir.	Zusammen.
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.

VI. Umfang

Zahl der Gewerbe

Deren innerhalb der Geschäftsräume beschäftigtes Einschluß der thätigen

1	2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 250	251 bis 500
50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.

VII. Gehalte

Die Angaben erstrecken

Gewerbe-betriebe.		innerhalb der Geschäftsräume beschäftigte Personen:					
Zahl.	von der Gesammtheit	Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal.		andere Personen.		Zusammen.	
	%.	Zahl.	%.	Zahl.	%.	Zahl.	%.
76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.

Anmerkung. Der Raumersparniß wegen ist der Kopf vorstehenden Formulars auf diese eine Doppelseite gebracht worden. Selbstverständlich hindert, daß sie seitenweise umbrechen werden.

Uebersicht

und im Staate vorhandenen Gewerbebetriebe

Gruppen, Klassen und Ordnungen.

II. Betriebsverhältnisse.					III. Betriebsform.				IV. Zahl der Gewerbe, mit welchen Landwirthschaft verbunden ist.
Gewerbebetriebe					Gewerbebetriebe,				
von Handelsgesellschaften und Genossenschaften.	von Korporationen mit Ausschluß der Innungen.	von Innungen.	von Gemeinden.	des Staats.	hauptsächlich für eigene Rechnung arbeitend.	hauptsächlich für fremde Rechnung arbeitend: mit eigenem Material und Werkzeug.	nur mit dem Material des Fabrikkaufmanns.	mit Werkzeug und Material des Fabrikkaufmanns.	
7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.

beschäftigte Personen.

Geschäftsräume. Aufnahme. Andere Personen über 14 bis 18 Jahre alt.			Andere Personen unter 14 Jahr alt.			Totalsumme der anderen Personen. Zur Zeit der Aufnahme.			Durchschnittlich im Jahre 1871.			Außerbalb der Geschäftsräume. Zur Zeit der Aufnahme. Innerhalb der Gemeinde des Geschäftssitzes.				Außerhalb der Gemeinde des Geschäftssitzes.				Außerhalb der Geschäftsräume überhaupt.	Ueberhaupt zur Zeit der Aufnahme.
männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	Selbständige Gewerbtreibende.	Unselbständige Personen männl.	weibl.	zusammen.	Selbständige Gewerbtreibende.	Unselbständige Personen männl.	weibl.	zusammen.		
28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44	45.	46.	47.	48.	49.

der einzelnen Gewerbebetriebe.

betriebe. Personal beträgt mit Geschäftsinhaber:				Zahl der Gewerbebetriebe. Deren außerhalb ihrer Betriebsstätten ꝛc. beschäftigtes Personal beträgt Personen:												
501 bis 1000	1001 bis 2500	2501 bis 5000	über 5000	1	2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 20	21 bis 30	31 bis 50	51 bis 100	101 bis 250	251 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2500	2501 bis 5000
59.	60.	61.	62.	63.	64.	65	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.

und Löhne.

sich auf außerhalb der Geschäftsräume beschäftigte Personen. Ueberhaupt.		Innerhalb und außerhalb der Geschäftsräume.		Gehalte und Löhne für die innerhalb der Geschäftsräume beschäftigten Personen. Directions-, Aufsichts- und Rechnungspersonal.	Andere Personen.	Ueberhaupt.	außerhalb der Geschäftsräume beschäftigte Personen. Ueberhaupt.	Ueberhaupt beschäftigte Personen.
Zahl.	%.	Zahl.	%.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.

muß derselbe in den aufzustellenden Tabellen horizontal fortlaufen, und müssen die 92 Spalten desselben neben einander zu stehen kommen, was indeß nicht

Anlage L.

Staat . . . .

Provinz . . . .

Regierungs- (entsprechender Verwaltungs-) Bezirk.

Summarische

der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im

mit Unterscheidung der Gruppen, Klassen

Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung der Anlage A.)	Umfang der Betriebe, nach der Zahl der in denselben beschäftigten Personen.	Thierkraft. Betriebe für 1 Pferd oder Ochsen.	Thierkraft. Betriebe für 2 oder mehr Pferde oder Ochsen	Windkraft. Bock-Windmühlen.	Windkraft. Holländische Windmühlen.	Wasserkraft. Zahl der Betriebe.	Wasserkraft. Zahl der Pferdekräfte.	Dampf. Stationäre Maschinen incl. Schiffsmaschinen. Zahl der Betriebe.	Dampf. Stationäre Maschinen incl. Schiffsmaschinen. Zahl der Maschinen.	Dampf. Stationäre Maschinen incl. Schiffsmaschinen. Zahl der Pferdekräfte.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Gruppe. Steine u. Erden.										
1. Klasse. Steine.										
1. Marmorbrüche, Marmorsägereien und Schleifereien . . .	5 Pers. u. darunter									
	über 5 Personen									
	überhaupt . .									
2. Schieferbrüche und Betriebsstätten f. grobe Schieferwaaren	5 Pers. u. darunter									
	über 5 Personen									
	überhaupt . .									
3. Andere nicht besonders genannte Steinbrüche und B. f. grobe Steinwaaren	5 Pers. u. darunter									
	über 5 Personen									
	überhaupt . .									
4. B. f. feine Steinwaaren (aus Sandstein, Porphyr, Granit, Syenit, Serpentin, Syenitstein, Marmor, Alabaster, Gyps, Schiefer 2c.), Steinmetz-Werkstätten	5 Pers. u. darunter									
	über 5 Personen									
	überhaupt . .									
5. B. f. Edelsteine und Halbedelsteinwaaren	5 Pers. u. darunter									
	über 5 Personen									
	überhaupt . .									
Summe der 1. Klasse . .	5 Pers. u. darunter									
	über 5 Personen									
	überhaupt . .									
2. Klasse. Kalk und Mörtel.										
1. Kalkbrüche, Kalkbrennereien .	5 Pers. u. darunter									
	über 5 Personen									
	überhaupt . .									
2. Cementfabriken	5 Pers. u. darunter									
	über 5 Personen									
	überhaupt . .									
3. Traßgruben, Traßmühlen . .	5 Pers. u. darunter									
	über 5 Personen									
	überhaupt . .									

Uebersicht

Staate vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaschinen

und Ordnungen der Gewerbebetriebe.

kraft.										Heißluftmaschinen.			Gaskraftmaschinen.			Summe aller Pferdekräfte.
Andere Maschinen.			Sämmtliche Dampfmaschinen.			Kessel f. Maschinendämpfe incl. Schiffskessel.		Kessel z. Erzeugung v. Dämpfen f. andere Zwecke.								
Zahl der Betriebe.	Zahl der Maschinen.	Zahl der Pferdekräfte.	Zahl der Betriebe	Zahl der Maschinen.	Zahl der Maschinen.	Zahl der Betriebe.	Zahl der Kessel.	Zahl der Betriebe.	Zahl der Kessel.	Zahl der Betriebe	Zahl der Maschinen.	Zahl der Pferdekräfte	Zahl der Betriebe.	Zahl der Maschinen	Zahl der Pferdekräfte	
12.	13.	14.	15	16.	17.	18	19.	20.	21.	22	23.	24.	25	26.	27	28.

Anlage M.

Staat . . . .

Provinz . . . .

Regierungsbezirk (Verwaltungsbezirk) . . . . . .

Detaillirte

der in den Regierungsbezirken, Provinzen und im
mit Unterscheidung der Gruppen

Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung der in Anlage A. nach Gruppen bezw. Klassen.)	Umfang der Betriebe, nach der Zahl der beschäftigten Personen.
1.	2.
I. Gruppe. Industrie der Steine und Erden.	
1. Klasse. Steine	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .
2. Klasse. Kalk und Mörtel	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .
3. Klasse. Lehm und Thon, Lehm- und Thonwaaren.	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .
4. Klasse. Glas	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .
Summe der I. Gruppe . . .	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .
II. Gruppe. Industrie der Metalle.	
1. Klasse. Edle Metalle.	
A. Gewinnung	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .
B. Verarbeitung	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .
2. Klasse. Unedle Metalle und Metalllegirungen.	
A. Gewinnung	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .
B. Verarbeitung	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .
3. Klasse. Eisen und Stahl	5 Personen und darunter
	über 5 Personen . . . .
	zusammen . . .

I. Thierkraft.			II. Windkraft.		
	Göpel			Windräder	
Zahl der Betriebe.	für 1 Pferd oder Ochsen.	für 2 oder mehr Pferde oder Ochsen.	Zahl der Betriebe.	an bewegtlichem Gestell. (Bockmühlen)	an beweglichem Dach. (Holländer)
3.	4.	5.	6.	7.	8.

IV. A. Stationäre Dampfspannung.											
Woolf'sche Maschinen.		Cornwaller Maschinen.		Corliß-Maschinen.		Niederdruckmaschinen					
						ohne Expansion.		mit Expansion.		zusammen.	
Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.

Noch IV.							
Summe der stationären Dampfmaschinen.					B. Sogenannte Dampfma- nicht transportable		
Zahl der Betriebe	Zahl der Maschinen.	Summe der Pferdekräfte.	Hiervon sind ermiethet:	Hiervon sind vermiethet:	Zahl der Betriebe.	Zahl	Pferdekräfte
78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.

Bemerkungen. ¹) Ref. ist zweifelhaft, ob die Kommission beschließen, daß in dieser Tabelle auch der Umfang der Betriebe (Sp. 2) unterschieden in Tabelle (Anlage L.) vorliegt.

²) Der Raumersparniß wegen ist der Kopf vorstehenden Formulars auf zwei Doppelseiten gebracht werden. Selbstverständlich muß derselbe in den seitenweise, oder einzelnen Abschnitten des Inhalts der Tabelle entsprechend, umbrechen werden.

Uebersicht

Staate vorhandenen Kraftquellen und Kraftmaschinen,

und Klassen der Gewerbebetriebe.

III. Wasserkraft.																												
1. Verticale Wasserräder.													2. Horizontale Wasserräder (Turbinen oder Tangentialäder.									3. Wassersäulenmisch.			Gesammtzahl der Betriebe.	Gesammtzahl der Pferdekräfte.	Von denselben sind ermiethet:	Von denselben sind vermiethet:
	Schiffmühlenräder.		Unterschlächt. Räder.		Oberschlächt. Räder.		Mittelschlächt. Räder.		Rückenschlächt. Räder.		Zusammen.			Innenschlächt. Räder.		Außenschlächt. Räder.		Seitenschlächt. Räder.		Zusammen.								
Zahl der Betriebe.	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl der Betriebe.	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl der Betriebe.	Hydraulische Krahne und Aufzüge.	Wagenhebevorrichtungen.				
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.

Dampfkraft.

Maschinen.

und Steuerung.

Mittel- und Hochdruckmaschinen										Constructionssysteme.																	
ohne Exp. ohne Condensation.		ohne Exp. mit Condensation.		mit Expan. ohne Condensation.		mit Expan. mit Condensation.		Zusammen		Balancier und stehende Cylinder.			Ohne Balancier und stehende Cylinder.			Liegende Cylinder.			Oscillirende Cylinder.			Andre Maschinen.			Zusammen.		
Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	1 Cylinder	Zwillingsmaschinen	Pferdekräfte	1 Cylinder	Zwillingsmaschinen	Pferdekräfte	1 Cylinder	Zwillingsmaschinen	Pferdekräfte	1 Cylinder	Zwillingsmaschinen	Pferdekräfte	1 Cylinder	Zwillingsmaschinen	Pferdekräfte	1 Cylinder	Zwillingsmaschinen	Pferdekräfte
50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.

Dampfkraft.

Kesselschinen transport.		C. Locomobil. auf Rädern.		D. Ohne Zwischenmechanismus wirkende Dampfmaschinen.																	
				Dampfhämmer.		Dampfpumpen.		Dampfhaspeln.		Dampframmen.		Dampfkrahne.		Dampfwinden.		Dampfspritzen.		Andere Maschinen.		Zusammen.	
Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte
86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104	105	106.	107.

werden sollte. Eine Nothwendigkeit dazu dürfte kaum vorhanden sein, da eine bis in die Ordnungen der Gewerbebetriebe verfolgte Unterscheidung bereits aufzustellenden Tabellen horizontal fortlaufen, und müssen die 197 Spalten desselben neben einander zu stehen kommen, was indeß nicht hindert, daß sie

Gewerbebetriebe in systematischer Ordnung (nach der Aufstellung in Anlage A. nach Gruppen, bezw. Klassen).	Umfang der Betriebe, nach der Zahl der beschäftigten Personen.
1.	2
III. Gruppe. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate und Transportmittel.	
1. Klasse. Maschinen, Werkzeuge und Apparate.	5 Personen und darunter über 5 Personen . . . . zusammen . . .
2. Klasse. Transportmittel mit Ausschluß von Locomotiven.	5 Personen und darunter über 5 Personen . . . . zusammen . . .
3. Klasse. Schußwaffen und Geschosse	5 Personen und darunter über 5 Personen . . . . zusammen . . .
4. Klasse. Mathematische, physikalische und chemische Instrumente und Apparate.	5 Personen und darunter über 5 Personen . . . . zusammen . . .
5. Klasse. Zeitmeßinstrumente (Uhren) und Bestandtheile derselben.	5 Personen und darunter über 5 Personen . . . . zusammen . . .
6. Klasse. Musikinstrumente	5 Personen und darunter über 5 Personen . . . . zusammen . . .
7. Klasse. Chirurgische Instrumente, Apparate und Bandagen.	5 Personen und darunter über 5 Personen . . . . zusammen . . .
8. Klasse. Beleuchtungsapparate, Lampen ꝛc.	5 Personen und darunter über 5 Personen . . . . zusammen . . .
Summe der III. Gruppe .	5 Personen und darunter über 5 Personen . . . . zusammen . . .

NB. u. s. w. bis XII. Gruppe und dann Schlußsumme aller 12 Gruppen und Klassen.

Noch IV.

E. Locomotiv-

mit ungekuppelten Achsen: Zahl	Pferdekräfte	mit 2 gekuppelten Achsen: Zahl	Pferdekräfte	mit 3 gekuppelten Achsen: Zahl	Pferdekräfte	Tender-Locomotiven: Zahl	Pferdekräfte	Zusammen: Zahl	Pferdekräfte
108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.

Noch IV.

Dampf-

für Maschinendämpfe: Zahl der Betriebe	Niederdruckkessel.	Mittel- und Hochdruckkessel.	Zusammen.	für andere Zwecke: Zahl der Betriebe.	Niederdruckkessel.	Mittel- und Hochdruckkessel.	Zusammen.
142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.

Noch IV.

Hauptsächliches Kessel-

Holz. Zahl der Kessel.	Pferdekräfte der Maschinen.	Torf. Zahl der Kessel.	Pferdekräfte der Maschinen.	Braunkohle. Zahl der Kessel.	Pferdekräfte der Maschinen	Steinkohle. Zahl der Kessel.	Pferdekräfte der Maschinen.
175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.

Dampfkraft.

Maschinen		F. Schiffsmaschinen.																					
		a) auf Räderschiffen.										b) auf Schraubenschiffen.										Dampfbagger.	
Tender.	Locomotiv-Eisenbahngeleis (nicht im öffentlichen Verkehrsdienst stehendes).	Woolf'sche Maschinen.		Masch. mit oscillirend. Cylinder.		Masch. mit stehendem Cylinder.		Masch. mit liegendem Cylinder.		Zusammen.		Woolf'sche Maschinen		Masch. mit oscillirend. Cylinder.		Masch. mit stehendem Cylinder.		Masch. mit liegendem Cylinder.		Zusammen.			
Zahl	Kilometer	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte	Zahl	Pferdekräfte
118.	119.	120.	121.	122.	123	124	125	126.	127	128.	129.	130.	131.	132.	133	134	135.	136.	137.	138.	139.	140	141.

Dampfkraft.

kessel

Construction und Dampfspannung der Kessel.																					Schiffskessel.			Summe aller Kessel.
Niederdruckkessel (mit Ausschluß der Kessel für Locomotiven und Dampfschiffe.)							Mittel- und Hochdruckkessel (mit Ausschluß der Kessel für Locomotiven und Dampfschiffe.)							Sämmtliche Kessel (mit Ausschluß der Kessel für Locomotiven und Dampfschiffe.)										
Cylinder-	Siederohr-	Rauchrohr-	Röhren	Vertikal-	Andere	Summe.	Cylinder-	Siederohr-	Rauchrohr-	Röhren-	Vertikal-	Andere	Summe	Cylinder-	Siederohr-	Rauchrohr-	Röhren-	Vertikal-	Andere	Summe	Niederdruckkessel.	Mittel- und Hochdruckkessel	Zusammen.	
150.	151	152	153.	154	155	156	157	158	159	160.	161	162	163	164.	165	166.	167	168.	169.	170	171.	172.	173.	174

Dampfkraft.

Heizungsmaterial.						V. Heißluft- oder calorische Maschinen.			VI. Gaskraftmaschinen.			VII. Luftdruckmaschinen.		
Coks.		Gase.		Gemischtes.										
Zahl der Kessel.	Pferdekräfte der Maschinen	Zahl der Kessel.	Pferdekräfte der Maschinen.	Zahl der Kessel.	Pferdekräfte der Maschinen.	Zahl der Betriebe.	Zahl der Maschinen.	Zahl der Pferdekräfte.	Zahl der Betriebe	Zahl der Maschinen.	Zahl der Pferdekräfte	Zahl der Betriebe	Zahl der Maschinen.	Zahl der Pferdekräfte.
183.	184.	185	186	187	188.	189.	190	191.	192.	193	194.	195.	196.	197

Uebersicht

der

in den Regierungsbezirken, Provinzen und im Staate vorhandenen

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

mit Unterscheidung

der Gruppen, Klassen und Ordnungen der Gewerbebetriebe.

Bemerkung.

Die Formulare zur statistischen Darstellung der Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen werden aus sachlichen und formellen Gründen nicht in tabellarischer Anordnung, sondern nur descriptiv, jedoch so mitgetheilt, daß die Tabellen für jede Gruppe hiernach leicht und allenthalben völlig übereinstimmend construirt werden können. Letztere schließen sich unmittelbar an die vorstehenden Concentrationsformulare für die Betriebsverhältnisse, die Kraftquellen und Kraftmaschinen an, so daß der Rahmen der Beschreibung jedes Gewerbebetriebes durch den bezüglichen Inhalt der genannten Formulare gegeben und, bei Ausfüllung dieses Rahmens, die Beschreibung der Gruppen, Klassen und Ordnungen der Gewerbebetriebe selbst — bis auf die zum Besten der Arbeiter getroffenen Einrichtungen — vollständig erschöpft ist.

Anlage N. 1.

Staat . . . .

Provinz . . . .

Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der I. Gruppe.

Industrie der Steine und Erden.

	Spalten-Nr.
(Spalten des Tabellenkopfes.)	
I. Textspalten.	
Gewerbebetriebe der I. Gruppe in systematischer Ordnung. (Nach der Uebersicht in Anlage A. 1.)	1
Umfang der Gewerbetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber.)	2
(II. Zahlenspalten.)	
I. Zerkleinerung der Materialien.	
Steinbrechmaschinen	3
Mineralwalzwerke	4
Pochwerke:	
Zahl derselben	5
Zahl der Stempel in nassen Sätzen .	6
„ „ „ „ trockenen „ .	7
Verticalmühlen (Kollerwerke)	8
Horizontalmühlen:	
trockene	9
Massemühlen	10
Glasurmühlen	11
Schleudermühlen (Desintegratoren) . .	12
Kegel- oder Glockenmühlen	13
Schraubenmühlen	14
Bogardusmühlen	15
II. Sortiren und Mengen der zerkleinerten Materialien.	
Rätter	16
Läuter- oder Sortirtrommeln	17
Schlämmmaschinen	18
III. Entwässerung des Thonschlamms oder der Masse.	
Schraubenpressen	19
Hebelpressen	20
Hydraulische Pressen	21
Davernier'scher Apparate	22
Filterpressen	23
IV. Formen der Masse.	
Thonschneider	24
Ziegel-Langmaschinen	25
Porzellanmaschinen	26
Hohlziegelpressen	27
Maschinen zum Nachpressen der Steine .	28
Röhrenpreßmaschinen	29
Dreh- oder Töpferscheiben mit Hand- oder Fußbetrieb	30
Dreh- oder Töpferscheiben mit Kraftbetrieb	31
V. Brennen des Kalkes, Gypses, Cements und der Lehm- und Thonwaaren.	
1. Zahl der Brennöfen	
a. nach dem Product	
für Kalk	32
„ Gyps	33
„ Cement	34
„ Ziegel- und Drainröhren . .	35
„ Ziegel und Kalk zugleich . .	36
„ ordinäre Thon- oder Töpferwaaren	37
„ Steinzeug und feuerfeste Thonwaaren	38
„ Steingut (Fayence)	39
„ Porzellan	40
b. nach dem Betriebssystem	
für unterbrochenen Betrieb . . .	41
„ ununterbrochenen Betrieb . .	42
c. nach der Art der Feuerung	
mit Holz	43
„ Torf	44
„ Braunkohlen	45
„ Steinkohlen	46
„ Coks	47
„ Gas	48
„ gemischter Feuerung	49
VI. Schmelzen und Ausarbeiten des Glases.	
1. Zahl der Schmelzöfen.	
a. nach dem Product	
für grünes und halbweißes Glas .	50

Anlage N. 2.

Staat . . . .
Provinz . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der II. und III. Gruppe.

Industrie der Metalle und Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate, Transportmittel und Schußwaffen.

(Spalten des Tabellenkopfes.)	Spalten-Nr.
(I. Textspalten.)	
Gewerbebetriebe der II. und III. Gruppe und zwar von Gruppe II: Klasse 1. Ordnung 6 bis 11. „ 2. „ 11 „ 23. „ 3. „ 7 „ 22. Gruppe III. vollständig.	1
Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber)	2
(II. Zahlenspalten.)	
I. Vorrichtungen und Maschinen, basirend auf die Schmelzbarkeit der Metalle.	
Feuer, Oefen und Gieß-Hülfsvorrichtungen.	
Cupolöfen	3
Flammöfen	4
Zahl der Tiegel	5
Glühöfen	6
Kessel- oder Flammöfen (für kleine Gegenstände)	7
Formmaschinen	8
Formentrockenmaschinen	9
Zaingießmaschinen	10
Schrotgießthürme oder -Schächte	11
Galvanoplastische Apparate	12
Zahl der Elemente	13
II. Vorrichtungen und Maschinen, basirend auf die Dehnbarkeit der Metalle.	
Feuer, Oefen und Hülfsvorrichtungen.	
Schmiedefeuer, stationäre	14
Schmiedefeuer, transportable	15
Schweißöfen	16
Glühöfen	17
Gebläse und Ventilatoren	18

(Spalten des Tabellenkopfes.)	Spalten-Nr.
Hämmer.	
Zängmaschinen (Luppenquetschen oder Scheeren)	19
Stirnhämmer	20
Hammergewicht zusammen	21
Aufwerfhämmer	22
Hammergewicht zusammen	23
Schwanzhämmer	24
Hammergewicht zusammen	25
Daumenhämmer	26
Schnellhämmer (für Sensen)	27
Schmiedemaschinen	28
Zahl der Köpfe zusammen	29
Stauchmaschinen	30
Walzwerke und Ziehbänke.	
Universalwalzwerke	31
Räderwalzwerke	32
Grobwalzwerke	33
Feinwalzwerke	34
Blechwalzwerke	35
Biegwalzwerke	36
Biegmaschinen (für Blech)	37
Drahtwalzwerke	38
Schnellwalzwerke	39
Drahtziehbänke	40
Drahtleiern	41
Röhrenwalzwerke	42
Röhrenpreßwerke	43
Röhrenziehbänke	44
Röhrenbiegmaschinen	45
Fallwerke und Pressen.	
Fallwerke	46
Prägwerke	47
Spindel-Prägpressen	48
Kniehebel-Prägpressen	49
III. Vorrichtungen und Maschinen, basirend auf die Zertheilbarkeit der Metalle.	
Hülfsvorrichtungen.	
Schraubstöcke (gewöhnliche)	50
Parallelschraubstöcke	51
Linientheilmaschinen	52
Kreistheilmaschinen	53

Anhang.

Holzbearbeitung,

betreffend die Maschinenmodelle und die Holzbestandtheile der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente ꝛc.

		Spalten-Nr.
Furnürschneidmaschinen		
horizontale mit geradem Blatt	Maschinenbetrieb	122
	Handbetrieb . .	123
„ mit Kreisblatt	Maschinenbetrieb	124
	Handbetrieb . .	125
Spiral-Furnürschneidmaschinen . . .		126
Furnürhobelmaschinen		127
Andere Sägemaschinen und zwar:		
Kreissägen . . .	Maschinenbetrieb	128
	Handbetrieb . .	129
Bandsägen . . .	Maschinenbetrieb	130
	Handbetrieb . .	131
Lochsägen . . .	Maschinenbetrieb	132
	Handbetrieb . .	133
Hobelmaschinen.		
Parallelhobelmaschinen		134
Tangentialhobelmaschinen		135
Kehl- oder Gesimshobelmaschinen . . .		136

		Spalten-Nr.
Zapfen- und Zinken-stemmmaschinen	Maschinenbetrieb	137
	Handbetrieb . .	138
Zapfenschneid-maschinen	Maschinenbetrieb	139
	Handbetrieb . .	140
Fräsmaschinen . .	Maschinenbetrieb	141
	Handbetrieb . .	142
Bohrmaschinen.		
Rundloch-Bohrmaschin.	Maschinenbetrieb	143
	Handbetrieb . .	144
Langloch „	Maschinenbetrieb	145
	Handbetrieb . .	146
Röhren „		147
Drehbänke.		
Gewöhnliche		148
Schablonendrehbänke (f. Gewehrkolben ꝛc.)	Maschinenbetrieb	149
	Handbetrieb . .	150

Anlage N. 3.

Staat . . . .
Provinz . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
der IV. und V. Gruppe.
Chemische Industrie und Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe, Fette, Oele, Harze und Firnisse.

	Spalten-Nr.
Spalten des Tabellenkopfes. (I. Textspalten.)	
Gewerbebetriebe der IV. Gruppe (mit Ausschluß von Ordnung 1 und 2, Klasse 1) und Gewerbebetriebe der V. Gruppe (mit Ausschluß von Ordnung 1, Klasse 1)	1
Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber)	2
(II. Zahlenspalten.)	
I. Zerkleinerung der Materialien.	
Steinbrechmaschinen	3
Mineralwalzwerke	4
Trockenpochwerke	5
Stempel	6
Naßpochwerke	7
Stempel	8
Verticalmühlen (Kollerwerke):	
trockengehende	9
naßgehende	10
Horizontalmühlen (Mahlgänge):	
trockene Gänge	11
nasse Gänge	12
Schleudermühlen	13
Kegel- oder Glockenmühlen	14
Schraubenmühlen	15
Bogardusmühlen	16
Pulverisirtrommeln	17
Raspelmaschinen	18
Reibmaschinen (Reibcylinder)	19
II. Auspressen und Zusammenpressen der Materialien.	
Quetschen	20
Schlagzeuge	21
Keilpressen	22
Hebelpressen	23
Spindelpressen	24
Hydraulische Pressen:	
horizontale	25
verticale	26
III. Sortiren und Mengen der Materialien.	
Rätter oder Siebmaschinen	27
Sortir- oder Läutertrommeln:	
trockengehende	28
naßgehende	29
Schlämmmaschinen	30
Misch- und Rührmaschinen	31
IV. Oefen und Feuerungen.	
Theerschweelöfen	32
Rostöfen und zwar:	
gewöhnliche Kilns	33
Gerstenhöfersche	34
Hasenclebersche	35
Calciniröfen und zwar:	
gewöhnliche	36
Etagenöfen	37
Drehöfen	38
Kryolithöfen	39
Thonaufschließ-Apparate	40
Schmelzapparate f. regenerirten Schwefel	41
Retortenöfen	42
Zahl der eisernen Retorten	43
" " Thonretorten	44
" " Stein- (Dinas-) Retorten . .	45
V. Apparate zum Auffangen, Waschen, Sammeln und Messen von Gasen.	
Schwefelsäure-Kammersysteme	46
Zahl der Kammern	47
Größe der Kammern in Kubikmetern .	48
Chlorkalk-Kammern	49
Cokethürme, einfache	50
" doppelte	51
Gaswaschmaschinen	52
Scrubbers und Lamingkästen	53
Gasometer (Gasbehälter)	54
Zahl	55
Kubikinhalt	56

Anlage N. 4.

Staat . . . .

Provinz . . . .

Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der VI. Gruppe.

Textilindustrie (incl. Färberei, Druckerei und Appretur).

	Spalten-Nr.
(Spalten des Tabellenkopfes.)	
(II. Textspalten.	
Gewerbebetriebe der VI. Gruppe	1
Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber)	2
A. Spinnerei.	
I. Vorbereitung und Reinigung der Spinnstoffe.	
Des Flachses und Hanfes:	
Rottegruben	3
Röstbottiche	4
Quetschmaschinen	5
Brechmaschinen	6
Schwingmaschinen	7
Nasse Vorbereitung der Wolle.	
Waschmaschinen	8
Spülmaschinen	9
Auspreßwalzen	10
Centrifugen	11
Nappeuses (Vließtheckenmaschinen) .	12
Trockene Vorbereitung (Auflockerung und Reinigung):	
Wölfe oder Oeffner	13
Willows oder Zauseler	14
Whippers oder Schlagmaschinen . .	15
Combinirte Schlag- und Wickelmaschinen	16
Reinigungsmaschinen (Epurateurs) .	17
Watte - Ausbreit- oder Spreadingmaschinen	18
Stapelzugmaschinen (Démêloirs) . .	19
Auflockerungsmaschinen für Werg . .	20
II. Kratzen und Krempeln, Hecheln und Kämmen.	
Reißkrempeln (Schrubbelmaschinen, Vorkrempeln)	21
Feinkrempeln (Pelzkrempeln)	22
Abfallkrempeln	23

	Spalten-Nr.
Kämmmaschinen:	
System Lister ꝛc.	24
System Schlumberger	25
Andre Systeme	26
Hechelmaschinen:	
einfache	27
doppelte	28
Kratzenschleifmaschinen	29
III. Entkräuselung der Kammgarne ꝛc.	
Feuerplättmaschinen	30
Gasplättmaschinen	31
Dampfplättmaschinen	32
Combinirte Wasch- und Plättmaschinen .	33
IV. Strecken.	
Strecken mit 2 Walzenpaaren	34
" " 3 "	35
" " 4 "	36
" " 5 und mehr Walzenpaaren	37
Pressions- oder Spiralstrecken	38
Canalstrecken	39
Canalmaschinen	40
Anlege- oder Anstückelmaschinen . . .	41
Duplirmaschinen (Réunisseuses) . . .	42
Entfilzer (Déteutreurs)	43
Spulmaschinen (Bobinoirs)	44
V. Vorspinnen.	
Abegg-Banken	45
Grobflyer	46
Spindelzahl	47
Mittelflyer	48
Spindelzahl	49
Feinflyer	50
Spindelzahl	51
Toutfin (Expreß-) flyer	52
Spindelzahl	53
Röhrenmaschinen	54
Eklipsmaschinen	55
Würgelmaschinen	56
Durchzüge	57
Andre Vorspinnmaschinen	58
Wergbandmaschinen	59
Vorspinn-(Locken-)krempeln f. Streichwolle	60

	Spalten-Nr.
VI. Feinspinnen.	
Hand-Mulemaschinen	61
Spindelzahl	62
Selfactings	63
Spindelzahl	64
Halbselfactings	65
Spindelzahl	66
Watermaschinen	67
trockene Spindeln	68
nasse Spindeln	69
Spulen (für Seide)	70
Filzmaschinen	71
VII. Zwirnen.	
Spulmaschinen	72
Duplirmaschinen	73
Spindelzahl	74
Zwirnmaschinen	75
Knäuelwickelmaschinen	76

B. Weberei.

	Spalten-Nr.
I. Vorbereitung des Webstuhls.	
Spulmaschinen für Ketten	77
" für Schuß	78
Blattbindemaschinen	79
Jacquartkarten-Schlagmaschinen	80
" Copirmaschinen	81
Kettenscheermaschinen	82
Kettenschlichtmaschinen	83
Kettenleimmaschinen	84
Kettenstärkmaschinen	85
Bäummaschinen	86
II. Weben von Stoffen, Tuchen, Teppichen zc. selbst.	
Handwebstühle ohne Jacquard:	
unter bis 6/4 breit	87
über 6/4 bis 12/4 breit	88
über 12/4 breit	89
Handwebstühle mit Jacquard:	
unter bis 6/4 breit	90
über 6/4 bis 12/4 breit	91
über 12/4 breit	92
Kraft- oder Maschinenstühle ohne Jacquard	
unter bis 6/4 breit	93
über 6/4 bis 12/4 breit	94
über 12/4 breit	95
Kraft- oder Maschinenstühle mit Jacquard	
unter bis 6/4 breit	96
über 6/4 bis 12/4 breit	97
über 12/4 breit	98
Zampel- oder Trommelstühle	
Handbetrieb?	99
Kraftbetrieb?	100
Teppichstühle	101
Sammetstühle	102
Hautelisse- oder Gobelinsstühle	103
Gazestühle	104
Nadelstühle	105
Plattstichmaschinen	106
Spritzenschlauch-Webstühle	107
Webstühle für Säcke ohne Nath	108
" " Corsets " "	109
Roßhaar-Webstühle	110
Drahtwebstühle	111
III. Weben von Bändern und Borden (incl. Gold- und Silberband) und Fertigung von Posamenten.	
Bordenwirkstühle	112
Spinnmühlen für leonische Waaren	
Handbetrieb	113
Maschinenbetrieb	114
Handstühle	115
Schubstühle	116
Mühlstühle	117
Gimpestühle	118
Schnurenmaschinen	119
Klöppelmaschinen	120
Chenillemaschinen	121
Dochtmaschinen	122
Flechtmaschinen	123
Spulmaschinen	124

C. Fabrikation von Strumpfwaaren.

		Spalten-Nr.
Handstühle für reguläre Waaren		
hölzerne		125
eiserne		126
Handstühle für geschnittene Waaren		
hölzerne		127
eiserne oder Cutirstühle		128
Kettenstühle		129
Englische Rundstühle Handbetrieb		130
Zahl der Köpfe		131
Englische Rundstühle Kraftbetrieb		132
Zahl der Köpfe		133
Französische Rundstühle	Handbetrieb	134
	Kraftbetrieb	135
Breit- und Minderstühle	Handbetrieb	136
	Kraftbetrieb	137
Rändermaschinen u. Ränderstühle	Handbetrieb	138
	Kraftbetrieb	139
Tricottuch-Wirkmaschinen	Handbetrieb	140
	Kraftbetrieb	141
Plüschschneidemaschinen		142
Handschuh- und Strumpfschneidemaschinen		143
Nähmaschinen		144
Steppmaschinen		145

Anlage N. 5.

Staat . . . .
Provinz . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der VII. Gruppe.

Papier- und Lederindustrie.

	Spalten-Nr.
(Spalten des Tabellenkopfes.)	
(I. Textspalten.)	
Gewerbebetriebe der VII. Gruppe in systematischer Ordnung. (Nach der Uebersicht in Anlage A. I.)	1
Umfang der Gewerbetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber)	2
(II. Zahleaspalten.)	
A. Papier.	
I. Gewinnung und Zubereitung des Rohstoffs.	
a) Holz:	
Kreissägen	3
Holz-Schleifsteine	4
Andere Holzzerfaserungs-Maschinen (Défibreurs)	5
Holzstoff-Reinigungsmaschinen (Raffineurs)	6
Sortircylinder (Épureurs)	7
b) Lumpen rc.	
Lumpen- oder Hadernschneider . . .	8
Lumpenwölfe oder Willows (Lumpenzaufeler)	9
Lumpen-Siebmaschinen	10
„ Waschmaschinen	11
„ Kocher	12
Faulbütten	13
Waschholländer	14
II. Darstellung des Halbzeuges.	
Hammergeschirre	15
Zahl der Stampfen	16
Halbzeug-Holländer	17
„ Schraubenpressen	18
„ hydraulische Pressen	19
„ Hydroextracteurs	20
„ Willows oder Wölfe oder Auflockerer	21
Halbzeug-Bleichbottiche	22
„ Bleichkammern	23
„ Bleichholländer	24
III. Darstellung des Ganzzeuges und Anfertigung des Papiers.	
Ganzzeug-Holländer	25
a) Schöpfen und Pressen von Büttenpapier.	
Schöpfbütten	26
Knotenmaschinen (Knotenfänger) . .	27
Schraubenpressen	28
Hydraulische Pressen	29
b) Herstellung des Maschinenpapiers.	
Zeugregulatoren	30
Schüttelmaschinen	31
Cylindermaschinen	32
Leimmaschinen	33
Satinirwalzwerke	34
Satinirpressen	35
Selbständige Papierschneidmaschinen .	36
Beschneidmaschinen	37
IV. Vereinigung (Kautschen) des Papiers resp. Papierbreis zu Pappe und Papiermaché.	
a) Pappe.	
Stampfgeschirre.	38
Zahl der Stampfen	39
Schöpfbütten	40
Pappenleimmaschinen	41
Pressen	42
Glättmaschinen	43
b) Papiermaché.	
Papiermaché-Maschinen	44
Formenpressen	45
V. Verzierung des Papiers durch Färben, Vergolden rc. und Herstellung von Bunt- und Luxuspapieren und Tapeten.	
a) Bunt- und Luxuspapiere.	
Bürstenwalzen (für Buntpapier) . .	46
Farbendruckmaschinen	47

Anlage N. 6.

Staat . . . .
Provinz . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen
der VIII. Gruppe.
Industrie des Holzes und anderer Schnitzstoffe.

	Spalten-Nr.
(Spalten des Tabellenkopfes.)	
(I. Textspalten.)	
Gewerbebetriebe der III. Gruppe	1
Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber	2
(II. Zahlenspalten.)	
I. Hülfsvorrichtungen zum Festhalten.	
Hobelbänke	3
Fugeböcke	4
Schnitzbänke	5
Schneidsäulen	6
II. Sägemaschinen.	
Einfache verticale Gatter	7
Bundgatter	8
Zahl der Sägen	9
Horizontale Gatter	10
Furnürschneidmaschinen:	
verticale mit geradem Blatt — Handbetrieb	11
verticale mit geradem Blatt — Kraftbetrieb	12
verticale mit Kreisblatt — Handbetrieb	13
verticale mit Kreisblatt — Kraftbetrieb	14
horizontale mit geradem Blatt — Handbetrieb	15
horizontale mit geradem Blatt — Kraftbetrieb	16
horizontale mit Kreisblatt — Handbetrieb	17
horizontale mit Kreisblatt — Kraftbetrieb	18
Spiral-Furnürschneidmaschinen	19
andere Kreissägen — Handbetrieb	20
andere Kreissägen — Kraftbetrieb	21
Bandsägen, einfache — Handbetrieb	22
Bandsägen, einfache — Kraftbetrieb	23
Bandsägen mit Kreisschneide-Apparat — Handbetrieb	24
Bandsägen mit Kreisschneide-Apparat — Kraftbetrieb	25
Loch- oder Decoupir- oder Schweifsägen — Handbetrieb	26
Loch- oder Decoupir- oder Schweifsägen — Kraftbetrieb	27
Faßdauben-Schneidmaschinen — Handbetrieb	28
Faßdauben-Schneidmaschinen — Kraftbetrieb	29
Sägenschärfmaschinen	30
Bandsägen-Löthapparate	31
III. Hobel- und Spaltmaschinen.	
Parallelhobelmaschinen — Handbetrieb	32
Parallelhobelmaschinen — Kraftbetrieb	33
Tangentialhobelmaschinen — Handbetrieb	34
Tangentialhobelmaschinen — Kraftbetrieb	35
Kehl- und Gesimshobelmaschinen — Handbetrieb	36
Kehl- und Gesimshobelmaschinen — Kraftbetrieb	37
Furnürhobelmaschinen — Handbetrieb	38
Furnürhobelmaschinen — Kraftbetrieb	39
Faßdauben-Hobelmaschinen — Handbetrieb	40
Faßdauben-Hobelmaschinen — Kraftbetrieb	41
Holzstift-Spaltmaschinen	42
" Spitzmaschinen	43
" Schlagmaschinen	44
Zündholz-Spaltmaschinen	45
" Hobelmaschinen	46
IV. Stemm- und Zapfenschneidmaschinen.	
Zapfen- und Zinkenstemmmaschinen — Handbetrieb	47
Zapfen- und Zinkenstemmmaschinen — Kraftbetrieb	48
V. Fräsmaschinen.	
Fräsmaschinen für gerade Arbeit — Handbetrieb	49
Fräsmaschinen für gerade Arbeit — Kraftbetrieb	50
Fräsmaschinen für geschweifte Arbeit — Handbetrieb	51
Fräsmaschinen für geschweifte Arbeit — Kraftbetrieb	52
Raspelmaschinen	53
VI. Bohrmaschinen.	
Rundloch-Bohrmaschinen — Handbetrieb	54
Rundloch-Bohrmaschinen — Kraftbetrieb	55
Langloch-Bohrmaschinen — Handbetrieb	56
Langloch-Bohrmaschinen — Kraftbetrieb	57
Faßboden-Dübelmaschinen — Handbetrieb	58
Faßboden-Dübelmaschinen — Kraftbetrieb	59
Röhrenbohrmaschinen — Handbetrieb	60
Röhrenbohrmaschinen — Kraftbetrieb	61

Anlage N. 7.

Staat . . . .

Provinz . . . .

Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der IX. Gruppe.

Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.

	Spalten-Nr.
(Spalten des Tabellenkopfes.)	
(I. Textspalten.)	
Gewerbebetriebe der IX. Gruppe	1
Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber	2
(II. Zahlenspalten.)	
A. Trockne Processe.	
a) Müllereisysteme.	
Flachmüllereibetrieb	3
Hochmüllereibetrieb	4
b) Reinigungsmaschinen.	
Getreide-Reinigungsmaschinen	5
„ Schälmaschinen	6
Reisschälmaschinen	7
Reinigungsventilatoren	8
c) Zerkleinerungs- und Sortirmaschinen.	
Walzwerke	9
Walzenpaare derselben	10
Verticalmühlen (Kollerwerke)	11
Horizontalmühlen (Mahlgänge)	
deutsche	12
amerikanische	13
Mahlgänge nach der Art ihrer Ventilation	
mit Oberstein-Ventilation . . .	14
„ Unterstein- „	15
„ Ventilation beider Steine	16
Graupengänge	17
Beutelmaschinen	18
Griesputzmaschinen	19
Mühlsteine nach dem Bezugsort	
französische	20
rheinische	21
andere	22
Mühlsteine nach der Größe	
unter bis 3 Fuß	23
über 3 bis 5 Fuß	24
über 5 Fuß	25
Gerstenspaltmaschinen	26
Malzquetschen	27
Malzschrotmühlen oder Gänge . . .	28
Reibcylinder	29
andre Reibmaschinen	30
Schneidmaschinen	31
d) Mengen, Mischen und Formen.	
Knetmaschinen { mit Handbetrieb . .	32
Knetmaschinen { mit Kraftbetrieb . .	33
Zuckermischmaschinen	34
Mengmaschinen	35
Formmaschinen. Formpressen . . .	36
e) Backen.	
Backöfen, discontinuirliche	
mit Holzfeuerung	37
„ Torf-	38
„ Braunkohlen-	39
„ Steinkohlen-	40
„ Coks-	41
„ Gas-	42
„ gemischter Feuerung	43
Backöfen, continuirliche.	
mit Holzfeuerung	44
„ Torf-	45
„ Braunkohlen-	46
„ Steinkohlen-	47
„ Coks-	48
„ Gas-	49
„ gemischter Feuerung	50
f) Rösten.	
Röstöfen	51
Glühöfen	52
Malzdarren: einfache	53
„ doppelte	54
g) Façonniren.	
Kreissägen zum Schneiden der Brode .	55
Drehbänke zum Abdrehen der Brode .	56
B. Nasse Processe.	
a) Waschen.	
Waschmaschinen für Rüben, Kartoffeln ꝛc.	57
Schlämmmaschinen	58

C. Zubereitung des Tabaks.

Anlage N. 8.

Staat . . . .
Provinz . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der X. Gruppe.

Industrie der Bekleidungs- und Putzgegenstände.

(Spalten des Tabellenkopfes.)	Spalten-Nr.
(I. Textspalten.)	
Gewerbebetriebe der X. Gruppe	1
Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber)	2
(II. Zahlenspalten.)	
I. Zuschneide- und Formgebungs-Maschinen.	
Zuschneidemaschinen,	
für Schneider	3
für Handschuhmacher	4
Leder- (Sohlen-) Stanzmaschinen . . .	5
Sohlenpressen	6
Absatzpressen	7
Absatzfräsmaschinen	8
Leistendrehbänke	9
Durchstöße	10
II. Näh- und andre Theilvereinigungs-Maschinen.	
Nähmaschinen (gewöhnliche) für Stoffe .	11
„ „ für Leder . .	12
Nähmaschinen (gewöhnliche) für Handschuhe	13
Steppmaschinen aller Art	14
Knopflochmaschinen	15
Schuhpflock- oder Sohlmaschinen	16
Sohlenschraubmaschinen	17
III. Maschinen der Hutmacherei.	
Formmaschinen	18
Haarschneidemaschinen	19
Haarblasemaschinen	20
IV. Reinigungs- und Appretur-Maschinen.	
Waschmaschinen	21
Wringmaschinen	22
Trockenmaschinen	23
Hydroextracteurs	24
Mangeln und Kalander	25
Plätt- und Bügelmaschinen	26
Glättmaschinen	27

Anlage N. 9.

Staat . . . .
Provinz . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Noch III. Tabelle. Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der XI. Gruppe:

Baugewerbe.

(Spalten des Tabellenkopfes.)	Spalten-Nr.
(I. Textspalten.)	
Gewerbebetriebe der XI. Gruppe	1
Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber	2
(II. Zahlenspalten.)	
I. **Bearbeitung der Steine.**	
Steinsägemaschinen	3
Steinschleifmaschinen	4
II. **Bearbeitung des Holzes.**	
Hobelbänke	5
Fugeböcke.	6
Kreissägen	7
Andere Sägemaschinen	8
Hobelmaschinen	9
Stemmmaschinen	10
Röhrenbohrmaschinen	11
Andere Bohrmaschinen	12
III. **Bearbeitung des Eisens und der übrigen Metalle.**	
NB. Eventuell, d. h. je nach dem Ergebniß der Fragekarten und Fragebogen sind hier die Maschinen und Vorrichtungen aus Gruppe III. zu wiederholen.	
IV. **Hülfsvorrichtungen.**	
Hebezeuge	13
Laufkrahne	14
Rammbähre	15
Dampfpumpen	16
Dampframmen	17
Dampfwinden	18
Dampfhaspeln	19
Dampfkrahne	20

Anlage N. 10.

Staat . . . .
Provinz . . . .
Regierungs- (oder entsprechender Verwaltungs-) Bezirk . . . .

Arbeitsmaschinen und Vorrichtungen

der XII. Gruppe:

Polygraphische Gewerbe.

	Spalten-Nr.
(Spalten des Tabellenkopfes.)	
(I. Textspalten.)	
Gewerbebetriebe der XII. Gruppe	1
Umfang der Gewerbebetriebe (d. h. Unterscheidung derselben in solche mit 5 und weniger Personen excl. Geschäftsinhaber und in solche mit mehr als 5 Personen excl. Geschäftsinhaber	2
(II. Zahlenspalten.)	
I. Schriftschneiden und Gießen.	
Letterngießöfen	3
Letterngießmaschinen	4
Gießmaschinen für Stereotypenguß	5
Hobelmaschinen für Stereotypplatten	6
II. Herstellung bez. Zurichtung der Stein- und Metallplatten und der Holzblöcke.	
Steinschleifmaschinen { Handbetrieb	7
Steinschleifmaschinen { Kraftbetrieb	8
Steinhobelmaschinen { Handbetrieb	9
Steinhobelmaschinen { Kraftbetrieb	10
Holzblock-Fräsmaschinen	11
III. Herstellung des Satzes bez. der Druckfläche.	
Setzkästen	12
Setzmaschinen	13
Ablegemaschinen	14
Liniirmaschinen	15
Schraffirmaschinen	16
Reliefmaschinen	17

	Spalten-Nr.
IV. Herstellung des Drucks.	
Farbereibmaschinen { Handbetrieb	18
Farbereibmaschinen { Kraftbetrieb	19
Feuchtpressen	20
Buchdruck-Handpressen { hölzerne	21
Buchdruck-Handpressen { eiserne	22
hierunter sind mehrfarbige	23
Buchdruck-Schnellpressen	
einfache { Handbetrieb	24
einfache { Kraftbetrieb	25
doppelte { Handbetrieb	26
doppelte { Kraftbetrieb	27
vierfache { Handbetrieb	28
vierfache { Kraftbetrieb	29
Cylindrische Pressen	30
Unter den Schnellpressen sind mehrfarbige	31
Lithographische Handpressen { einfarbige	32
Lithographische Handpressen { mehrfarbige	33
" Schnellpressen { Handbetrieb	34
" Schnellpressen { Kraftbetrieb	35
hierunter sind mehrfarbige	36
Kupfer- und Stahldruckpressen	37
Paginir- und Numerirmaschinen	38
V. Appretur der Druckwerke.	
Satinirwalzwerke	39
Satinirpressen	
Schraubenpressen	40
Hydraulische Pressen	41
Andre Glättpressen	42
Papierschneidmaschinen	43
Accidenzbeschneidmaschinen	44
Falzmaschinen	45
VI. Photographie.	
Aufnahmeapparate	46

